

Vorerst keine Bushaltestelle Bergstraße

Stadtverordnete wollen neue Abwägung

Lutz Helmrich ist neuer Bürgervorsteher

Mehrheit der Gemeindevertreter votiert für den CDU-Kandidaten



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Wentorf – Nach dem überraschenden Tod von Bürgervorsteher Andreas Hein im Juni hatte Stellvertreter Jens Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Amtsgeschäfte bis zur Neuwahl übernommen. Jetzt haben sich zwölf der 22 Gemeindevertreter für den Kandidaten der CDU entschieden, auf Antrag von Liane Thüer-Smid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erfolgte die Wahl geheim: Lothar Helmrich übernimmt das Amt des Bürgervorstehers.

Der 52-jährige hat einen 13-jährigen Sohn und eine neunjährige Tochter und lebt seit elf Jahren mit seiner Familie in Wentorf, wo er als selbstständiger Steuerberater tätig ist. Seit rund 35 Jahren ist er CDU-Mitglied und seit acht Jahren Gemeindevertreter. Ihm ist wichtig, als Bürgervorsteher die Position der Gemeindevertretung etwas zu stärken und »ein friedliches Miteinander zwischen Gemeindevertretung und Verwaltung zu erreichen«.

Wentorfs Gemeindevertretung setzt sich aus jeweils acht Vertretern der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zusammen sowie vier SPD-Abgeordneten und zwei Mitgliedern der FDP.

Christa Möller

Lutz Helmrich ist Wentorfs neuer Bürgervorsteher.

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art
Aktion: Heckenschnitt

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

– Steuerberatung seit 90 Jahren –

Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de



TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen – Hauptbahnhof – alle Stadtteile
722 4411
710 1144

HEUTE:

Fußballwiese wird Insektenparadies s. 3

Rumpelstilzchen - das neue Familienmusical s. 8

Wirtschaftsinitiative lädt zur Messe »Wentorf Aktiv« s. 11

Schottische Lieder von Klassik-Komponisten in Gethsemane s. 23

Luthers Werkstatt in Aumühle s. 25

Akustikfest im Schloss Reinbek s. 26



UPCYCLING?
MACHEN WIR
SEIT 1899.

Seit 1899 machen wir aus Ihren Abfällen durch Sortierung und Recycling das Beste: Hochwertige Recycling-Baustoffe.

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de



»NEUES WOHLIG WARMES«

JETZT

MIT DAUNENPARKA + JACKEN VON BARBED
UND JAN MAYEN

CASHMERE MÜTZEN + SCHALS VON HENRY CHRIST

SAMT + CORDJEANS VON SEVEN + CAMBIO

GROBSTRICK-JACKEN VON SET

[f](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) @ProseccoFashionReinbek

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



FOTO: HEINO RÖDER

Wohltorf – Am Kirchberg an der Grenze zu Aumühle hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) seit 2008 einen ausgemusterten Trafoturm zu einem Naturquartier ausgebaut. Ein gutes Dutzend ehrenamtlicher Helfer hat in über 1500 Arbeitsstunden ein Heim für Vögel, Fledermäuse, Kleinsäuger, Insekten und Amphibien mit einem Schutzdach und Infotafeln für Wanderer erstellt. Für Fledermäuse wurden ein Keller als Winterquartier ausgeschachtet und ausgebaut, ein großes Sommerquartier an der Südwest- und zwei Wochenstuben in Außenwänden eingebaut. Weitere 30 Nistkästen wurden für Meisen, Stare, Hohltauben, Turmfalken, Eulen, für Schmetterlinge und sonstige Insekten hergestellt und in die Außenwände eingebaut. Durch Sichtscheiben können die Tiere vom Inneren des Turmes aus beobachtet werden. Über Stiegen sind drei Podeste für die Beobachtung und Pflege erreichbar. Der Trafoturm wurde edgeschossig umlaufend mit einem Fachwerk und Schutzdach erweitert. Die Fachwerkfassungen wurden mit Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten hergestellt. Auch für Kleinnager und Bilche gibt es Nistangebote.

Das Natursteinfundament mit ihren Ritzen und Spalten bietet Verstecke für Echsen und Amphibien. Von Jahr zu Jahr siedeln sich immer mehr tierische Gäste an. Welche – das werden die Turmbetreuer bei einem kleinen Arbeitseinsatz gerne mündlich berichten. Die Einweihung zum BUND-Naturturm jährt sich 2019 zum zehnten Mal. Aus diesem Anlass lädt der BUND alle Aktiven und neue Interessierte am Sonnabend, 9. November, von 11 bis 13 Uhr, zu einem Treffen mit Umtrunk ein.

Der BUND lädt Kindergärten und Schulen ein, unter fachlicher Anleitung die Lebensräume am Naturturm für Insekten u. andere Kleintiere zu besuchen und ergänzend mitzugestalten. Dazu sind auch ehrenamtliche Naturschützer und Pädagogen willkommen. Nähere Informationen erteilen Herwig Kuhlmann (☎ 04104-80410) und Heino Röder (☎ 04104-5655).

Der »Novemberzauber« wird zur »SchlossPartie«

Kulturzentrum lockt mit neuer Verkaufsausstellung in historische Räume

Reinbek – Laut Susann Pötter vom Kulturzentrum haben sich schon viele Reinbeker nach einem neuen Spätherbst- oder Vorweihnachts- »Highlight« erkundigt. Nun hat das Warten ein Ende: Nach der ausgefallenen Hochzeitsmesse gibt es endlich wieder eine Verkaufsausstellung im Schloss. »Reinbeker SchlossPartie« heißt sie, findet am Wochenende vom 9. und 10. November statt und ist die Nachfolgerin des »Novemberzaubers«. Der hatte 2017 das letzte Mal stattgefunden und bis dato immer rund 2000 Besucher angezogen. »Nach mehreren Jahrzehnten »Novemberzauber« wollen wir den Besuchern mal ein frisches, modernes Konzept bieten«, erklärte Pötter der Presse. Und das heiße: Weg von einem antiquarischen Schwerpunkt hin zu Neuheiten in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Mode.

Pötter besuchte zusammen mit ihrer Kollegin Anke Conradi im Vorfeld viele Märkte, um das Beste für das Schloss zusammenzustellen. Ihre Wahl traf auf 50 Aussteller aus acht Bundesländern. Sie werden in den historischen Sälen sowie auf dem Schlossinnenhof und dem Arkadengang ein breites Spektrum offerieren: Porzellan, Schmuck, Silber, Brillen, Papierkunst, Antiquitäten, edle Spirituosen, Hüte, feine Seifen, Gewürze, Gartendekorationen, Nachtwäsche, Marmeladen, Taschen und vieles mehr sollen die Gäste beim Bummeln, Verweilen und Stöbern entdecken, sich inspirieren lassen, die Waren probieren oder ausprobieren und bei Gefallen kaufen.

Conradi weist auf ein ganz besonderes Angebot hin: Die »Manufakturbrille« von Augenoptiker Jörn Dackow aus Henstedt-



Sie wollen ihre Gäste künftig mit der »SchlossPartie« verzaubern: Susann Pötter (links) und Anke Conradi ließen in der Stadt schon einmal Plakate wie dieses aufhängen.

Ulzburg. »Herr Dackow fertigt individuelle Gestelle aus Materialien wie Büffelhorn, Holz, Stein oder Bernstein an, sogar auch aus Chirurgiestahl.« Allein schon sehenswert seien auch die Taschen aus Walk und beschichteter Baumwolle von »Mamas« (Klein Pampau), die Marianne Kraft präsentiert. Conradi: »Sehr stilvoll! Die Taschen sehen aus, als seien sie aus Wildleder gemacht.« Und Norbert Zeplin aus Uetersen stelle aus Edelholz handgedrehtes Schreibwerkzeug her. »Individuelle Geschenke kann man kaum finden«, meint Conradi. Mit von der Partie seien aber auch selbstverständlich Lokalmatadoren

Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Reinbek – Auch in diesem Jahr bittet Bürgermeister Björn Warmer

als Vorsitzender des Ortsverbandes Reinbek des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wieder alle Reinbeker, durch ihre Spende dazu beizutragen, dass der Volksbund seine Arbeit für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland fortsetzen kann.

Gesammelt wird dafür noch bis zum 30. November. Sie können Ihre Spende auf das Konto der Stadtkasse Reinbek bei der

Sparkasse Holstein, IBAN DE56 2135 2240 0020 0802 80, zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Ortsverband Reinbek, überweisen.

FLOHMÄRKTE

Sportpark Reinbek

Reinbek – Am Sonntag, 17. November, lädt der SPORTPARK REINBEK, Hermann-Körner-Straße 49, zum letzten Flohmarktermin in diesem Jahr. Von Weihnachtsschmuck über Bücher, Technik bis Kleidung kann an diesem Tag alles den Besitzer wechseln. Der Eintritt ist frei. Standgebühr beträgt 25 € je 3 Meter. Mehr unter ☎ 040-7360110

Kleiderbörse am Mühlenredder

Reinbek – Die nächste große Kleiderbörse in der Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder, Schneewittchenweg 2, findet statt am Sa., 16. November, von 8 bis 12 Uhr.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

Von der Fußballwiese zum Insektenparadies

Wentorfer engagieren sich fürs Grün

Wentorf – Damit es in der Gemeinde mehr naturnahe Grünflächen gibt, hat sich die Projektgruppe *Blühendes Wentorf* von der Initiative »Wentorf! Vernetzen und handeln« einiges einfallen lassen. Auf der etwa 500 Quadratmeter großen Wiese am Casinopark haben rund 15 engagierte Naturfreunde Gras-soden entfernt und dann die Saat von mehrjährigen Kräutern und Wildblumen ausgebracht. »Wir müssen mehr für die Biodiversität und für die Insekten tun«, weiß Gruppensprecher Marc Steinwender. Der Boden sei fett und sehr feucht. Bis die Fläche renaturiert sei, könnten zehn, zwanzig Jahre vergehen.

»Wir müssen von dem Ideal des ordentlich gepflegten Fußballrasens abweichen und eine neue Idee von der Gestaltung öffentlichen Grüns vermitteln«, erklärt Steinwender, der mit zehn Ehrenamtlichen bei einer weiteren Aussaataktion bei der *Alten Schule*



FOTO: PRIVAT

Die Aktiven der Projektgruppe *Blühendes Wentorf* kamen mit Spaten, Harken und Gießkannen zum Einsatz für mehr Biodiversität.

für insektenfreundliches Grün sorgte. »Die Blühwiese an der *Alten Schule* soll an diesem repräsentativen Standort gleich im ersten Jahr schon ihre Pracht entfalten«, sagt Claudia Reinke. Die Aktiven wollen

mit ihrem Projekt alles miteinander in Einklang bringen: »Die Aussaataktion als gemeinsame Nachbarschaftspflege, das Erschaffen einer naturnahen Wiese aus robusten, lokalen und insektenfreundlich blühenden Pflanzen und eine Stärkung der lokalen Artenvielfalt. Das alles kombiniert mit Schönheit für den Ort an einer sehr repräsentativen Stelle, an der die Menschen in Wentorf zusammen kommen.«

Christa Möller

40 Jahre Freizeitbad Reinbek



Reinbek

– Am 24. November feiert das Freizeitbad Reinbek seinen 40. Geburtstag mit Spiel, Spaß und

- wertem bunten Programm:
- Blick hinter die Kulissen (Treffpunkt: Eingangsbereich): 10.30 und 12.30 Uhr
 - Jubiläumsaufguss (Sauna) (Treffpunkt: Sauna): 11.30/12.30/14.30/15.30/16.30/17.30 Uhr
 - Aqua-Cycling (Treffpunkt: Hallenbereich): 12 und 17 Uhr
 - Spiele im und am Wasser (Treffpunkt: Hallenbereich): 14 - 16 Uhr
 - Schnuppertauchen mit Sascha und Milena (Treffpunkt: Außenbecken): 15.30 - 18.30 Uhr

Zur Mühle RESTAURANT

offizielle sky Sportsbar

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

November Highlights

Hirschgulasch mit Apfelrotkohl, Butterspätzle und Preiselbeeren € 15,90

Ossobuco mit Röstkartoffeln, mediterranem Gemüse und Röstbrot € 15,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

1. Eier in Sensauce mit Spinat und Stampfkartoffeln

2. Exotische Currypfanne mit Hähnchenstreifen und Butterreis

3. Wildlachs kross gegrillt m. Porreegemüse, Kartoffeln u. Honig-Sensauce

1. Deftige Bratkartoffeln mit Spiegelei

2. Nudelpfanne Gorgonzola mit Putenstreifen und Penne Rigate

3. Seelachs gegrillt, mit Butterkartoffeln, Basmatireis und Salatbeilage

Winterliche Dauerrenner

Gänsekeule überzogen mit Pflaumensauce, dazu servieren wir Rotkohl, Kartoffeln, Rösti und Knödel € 15,90

Grünkohl mit Kassler, Kochwurst und Bauchspeck, dazu servieren wir Röstkartoffeln € 15,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Wolfgang Nicklaus nominiert



Reinbek – Pianist und Singer-Songwriter Wolfgang Nicklaus war sprachlos, nachdem er aus einem wunderbaren Urlaub auf Mallorca zurück kam, und eine Nominierung in der Kategorie »Deutscher Singer-Songwriter Preis« für das LIVE-FINALE des 37. Deutschen Rock & Pop Preises 2019 in

der Siegerlandhalle in Siegen am 14. Dezember 2019 mit seinem Song »Was wäre die Welt ohne Kinder« vorfand. Außerdem erhielt er eine Nominierung für einen der ersten drei Plätze in den Kategorien »Bester Song des Jahres (deutschsprachig)« - »Beste Komposition« und »Bester deutscher Text«, ebenfalls für seinen Song »Was wäre die Welt ohne Kinder«.

Übrigens: Sein brandneuer Song »Einmal lebst Du nur« ist ab sofort bei Youtube und Spotify zu hören: <https://bit.ly/2Wnt3f8>. Mehr unter www.wolfgang-nicklaus.de

Tannenbaum gesucht

Reinbek – Die Stadt Reinbek sucht für den Schlossinnenhof eine 6-7 Meter hohe Tanne, die sich im Stadtgebiet Reinbek befindet. Bitte im Schloss Reinbek bei Susann Pötter unter ☎ 040-72750812 melden.

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

»Hart in der Sache, weich im Ton«

Matthias Schmidtke leitet das Wentorfer Gymnasium

Wentorf – Matthias Schmidtke identifiziert sich mit seinem Gymnasium, an dem er seit 14 Jahren unterrichtet. Bald nachdem er als Studienrat nach Wentorf kam, übernahm der Technik affine 42-Jährige im IT-Bereich Verantwortung. »Dann fragte mich der damalige Oberstufenleiter Jan Andersen, ob ich eine Assistenz bestreiten möchte.« Als sein Vorgänger im Amt dann weitere Aufgaben übernahm, habe er mehr Unterstützung benötigt und Matthias Schmidtke bewarb sich als Koordinator für den pädagogischen Bereich und schließlich als Oberstufenkoordinator, nachdem Jan Andersen stellvertretender Schulleiter wurde. Eine seiner Aufgaben als Oberstufenleiter war, den Doppeljahrgang mit G8 und G9 zu organisieren, der parallel ins Abitur geführt wurde.

Als Schulleiter Jan Andersen schließlich in Ruhestand ging, gab es zunächst keine Bewerber von außen für die Stelle und so bewarb sich Matthias Schmidtke, wobei der gebürtige Perleberger viel Unterstützung von Kollegen erlebt habe. »Es gab schon immer eine teamorientierte Zusammenarbeit in der Schulleitung«, weiß der Pädagoge und betont mit Blick auf seinen Werdegang, er habe sich diese Aufgaben nicht gesucht. »Ich bin selber etwas erschrocken, wenn ich zurück schaue. An den Aufgaben, die man bekommt, kann man durchaus wachsen und lernen«, ist seine Erfahrung. Und der Blick aufs Ganze sei von Bedeutung. Die vielen guten Beziehungen, die er geknüpft habe, seien auf einmal ganz wichtig. »Man ist in der Situation, dass man vieles in Balance halten muss – aber auch kann.«

Am Gymnasium Wentorf unterrichten 83 Lehrer etwa 1.515 Schüler, das sei in der Größe fast mit einem mittelständischen Unternehmen vergleichbar. Die Schule sei über Jahre gewachsen, jährlich seien mindestens drei, vier Lehrkräfte dazugekommen. »Es gibt eine sehr gute Durchmischung im Kollegium. Wir haben hier einen wirklich guten Zusammenhalt.« Es gelte, mit den Kollegen eine Arbeitszufriedenheit zu erreichen, die motiviere. »Dazu muss man Verantwortung abgeben und Freiräume eröffnen, in denen Menschen Schule gestalten können.« Dabei denkt er an die Kollegen und an die Schüler. So verweist er auf eine Schülerin, die eine Poetry Slam-Arbeitsgemeinschaft selbst organisieren wollte. Sie hatte Erfolg: »Inzwischen haben mehrere Poetry Slams stattgefunden.«

Nach Hamburg zog er mit seiner Familie der Arbeit wegen, aber auch, weil hier die medizinische Versorgung für die Tochter gewährleistet ist. Sie sitzt im Rollstuhl und musste sich bereits zahlreichen Operationen unterziehen. Die Familie sei für ihn eine Kraftquelle: »Der Zusammenhalt ist etwas, das mich erdet.«

Seit 2012 lebt Familie Schmidtke in Wentorf. Die 16-jährige Tochter macht eine Ausbildung, der 13-jährige Sohn besucht das Gymnasium. Matthias Schmidtke ist damals in der DDR das Abitur versagt geblieben, da seine Eltern »christlich orientiert und nicht in die Massenorganisation eingetreten sind.« Dann kam die politische Wende und der Weg aufs Gymnasium in Wittenberge war frei. Nach dem Abitur studierte er in Potsdam und sammelte dort seine ersten Erfahrungen als Lehrer. Damals sind nur drei seiner Mitabiturienten in der Heimat geblieben, aber viele seiner Schulfreundschaften haben immer noch Bestand.

Mit Bevormundung könne er schwer umgehen, erzählt Matthias Schmidtke, der Wert auf demokratische Prozesse legt. »Das Leben gegen viele Widerstände zu leben wie Wolf Biermann, seine Meinung äußern unter Inkaufnahme sämtlicher Nachteile, das hat mich massiv beeinflusst.« Seine Fächer Wirtschaft, Politik und Sport

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Schulleiter Matthias Schmidtke möchte, dass die Schule noch mehr Teil des Ortslebens wird

ergänzen sich gut, er schätzt sie auch als geistige und körperliche Herausforderung. Es sei hilfreich, »wenn man bestimmte Dinge im Sportunterricht mitmacht.« Mit einigen Kollegen hat er in Ratzeburg für den Unterricht an der Kletterwand in der Sporthalle der Schule den Kletterschein gemacht. Auch die alpine Kletterei würde mich reizen«, verrät der vielfältig interessierte Sportfan, der in der Freizeit in einer Mixed-Mannschaft Volley-

ball spielt. Nach dem Sport sei er »glücklich erschöpft«. Gerade hat er einen Tandem-Fallschirmsprung absolviert, ein lang gehegter Wunsch, trotzdem es Überwindung gekostet habe, aus viertausend Metern Höhe aus einem Flugzeug zu springen.

Den Urlaub verbringt Familie Schmidtke gern im Süden, oft schon in Kroatien und in diesem Jahr in Portugal.

Als Schulleiter freut ihn, dass er

Kennen Sie Menschen, unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

»viele Dinge nachhaltig beeinflussen kann.« Gerade wird das Konzept Moderner Klassenraum umgesetzt, das er im IT-Bereich mit erarbeitet hat. Seine Begeisterung für Technik helfe auch in der Beurteilung mancher Entwicklung in der Schule, und auch seiner Familie komme sein Spaß an der Technik zugute, beispielsweise im Bereich der Automatisierung im eigenen Haus, Stichwort »Smart Home«. »Man muss sich bewusst machen, wie man verantwortlich damit umgeht«, sagt er mit Blick auf Medien und Netzwerke.

»Ich sehe mich als Teamplayer und möchte die Schule im bevorstehenden Umwälzungsprozess der Oberstufe gestalten«, sagt Matthias Schmidtke. Wichtig ist ihm, dass die Schule noch mehr Teil des Ortslebens wird, sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt. Wenn er etwas durchsetzen möchte, ist für ihn die Lebensphilosophie eines ehemaligen Förderers hilfreich: »Hart in der Sache, weich im Ton.« Wo sieht er sich in zehn Jahren? »Im gleichen Büro wie heute.«

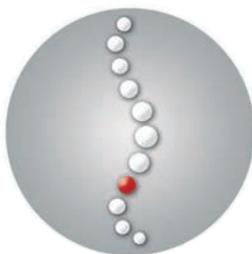
Christa Möller

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfernung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Tanzen: Ehepaar Schuldt siegt in Lübeck

Beim 17. Lübecker Tanzsportwochenende um die Holstentor-Pokale gelang Thomas & Birgit Schuldt von der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek der Sprung ganz nach oben auf das Siegereppchen.

Während viele bereits in oder auf dem Weg in die Herbstferien waren, wollte es das Reinbeker Paar so richtig wissen. In ihrem Turnier der Senioren II A in den Standard-Tänzen qualifizierten sie sich am Samstag nach der Vorrunde souverän für das sechspaarige Finale. An diesem Tag hatte beim TC Concordia Lübeck die Konkurrenz keine Chance. Tango, Slowfox und Quickstep entschied Ehepaar Schuldt für sich und auch im Langsamen und Wiener Walzer mussten sie sich nur knapp geschlagen geben. Am Ende reichte es aber für den Turniersieg. Doch damit nicht genug! Als Sieger der A-Klasse nutzten Thomas und Birgit die Chance, in der nächst höheren, der Sonderklasse, mitzutanzten. Auch hier ging es noch einmal über zwei Runden. Am



Ende wurde es der vierte Platz.

Am Sonntag ging es noch einmal aufs Parkett, dieses Mal beim TC Hanseatic Lübeck. Ungefähr die gleichen Paare traten wieder gegeneinander an. Und wieder ging es bei der Vergabe der Treppenplätze wieder sehr eng zu. Dieses Mal leider nicht zu Gunsten unseres Reinbeker Paares. Ganz knapp schrammten sie am Podest

vorbei und wurden Vierte.

Das intensive Training, das Thomas & Birgit Schuldt in den letzten Wochen mit ihrem Trainer, Hans-Jürgen Otto, absolviert hatten, hat sich nun ausgezahlt. Doch Ausruhen ist keine Option. Bereits am kommenden Wochenende geht es mit Turnieren in Rostock weiter, dann auch in den latein-amerikanischen Tänzen.

Tennis-Kindergarten ist ab dem 4.11. wieder da!



Die Tennisabteilung der TSV Reinbek bietet für die Kleinsten wieder den Tenniskindergarten an. Kinder zwischen ca. 4 bis 6 Jahren sammeln im Tenniskindergarten erste Erfahrungen mit Ball und Schläger. Unsere Trainer führen die Kinder hierbei spielerisch und mit viel Spaß an den Tennissport heran. Erforderlich zur Teilnahme sind lediglich Sportkleidung und möglichst glatte, saubere Hallenschuhe. Tennisschläger werden kos-



tenlos zur Verfügung gestellt. Der Tenniskindergarten findet (außerhalb der Schulferien von Schleswig-Holstein) jeweils montags von 14 bis 14.45 Uhr in unserer Halle am Mühlenredder 45 statt.

Bei Interesse melden Sie sich einfach unter tennis@tsv-reinbek.de. de an, danach kann Ihr Kind

an kostenlosen Probestunden teilnehmen. Sollte Ihr Kind Spaß am Tennissport haben, muss es in den Verein und die Tennisabteilung eintreten.

Bei Fragen zum Tenniskindergarten steht Ihnen unsere Jugendwartin Marion Adlung gerne zur Verfügung (Mail siehe oben, Tel. 0152/0968 9646).

Turnen – HelferIn gesucht

Die Turnabteilung benötigt Unterstützung für die Turngruppe Kinder-Turnen 5 bis 7 Jahre. Die Gruppe trifft sich dienstags in der Klosterbergen Halle von 17 Uhr bis 18 Uhr. Angesprochen fühlen sollen sich nicht nur ehemalige Turnerinnen und Turner ab

13 Jahre, ebenso ausgebildete LizenztrainerInnen, die eine neue Herausforderung suchen und das Training in der Turnabteilung bereichern.

Das Spektrum unserer Angebote reicht von allgemeinen Kinderturngruppen bis hin zu

Gerätturngruppen für Mädchen mit Wettkampfbetrieb in den P-Stufen, die wir wiederaufbauen möchten.

Interessenten wenden sich bitte an turnen@tsv-reinbek.de



127 Jahre
TSV REINBEK



Reha – Aufbau einer Lungensportgruppe

Die Reha-Abteilung der TSV wird eine Lungensportgruppe aufbauen. Alle Patienten mit den Indikationen Asthma und COPD haben jetzt die Möglichkeit, unter geschulter Leitung einer ausgebildeten und zertifizierten Trainerin, ihren Rehabilitationssport durchzuführen. Ihre Verordnung bekommen sie von ihrem Arzt. Die Teilnahme ist auch über eine Mitgliedschaft in der Reha-Abteilung möglich.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der TSV ab sofort entgegen unter 040-40113260 oder info@tsv-reinbek.de. Die Gruppe startet wenn sich 12 Teilnehmer angemeldet haben.

Ankündigung von Abteilungsversammlungen

Eingeladen sind alle Mitglieder der Abteilung. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr. Für Abteilungsmitglieder unter 10 Jahren, sowie für abwesende unter 18-jährige Abteilungsmitglieder, kann das Stimmrecht von einem Erziehungsberechtigten wahrgenommen werden.

AV Turnen: Mittwoch, 20. November 2019, 17 Uhr, Sitzungsraum der Geschäftsstelle der TSV, Theodor-Strom-Str. 22, 21465 Reinbek

AV Karate: Freitag, 22. November 2019, 20 Uhr, Sitzungsraum der Geschäftsstelle der TSV Reinbek, Theodor-Strom-Str. 22, 21465 Reinbek

AV Reha: Mittwoch, 27. November 2019, 17 Uhr, Sitzungsraum der Geschäftsstelle der TSV, Theodor-Strom-Str. 22, 21465 Reinbek

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Strom-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 4.11.19

Tanzshow: Mobilé – Modern – Movie – Move

Aufführung des Mobilé Ballett Studio im Augustinum

Aumühle – Die Ballettschüler aus dem Mobilé Ballett Studio präsentieren am 9. und 10. November im Augustinum eine Tanzshow unter dem Thema »Film«. Tanzstile wie Ballett, Modern Dance, Funky Akrobatik, Steptanz, Flamenco und Orientalischer Tanz sind zu bestaunen und werden zu Filmmusik getanzt.

Unter den Tänzern sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Zuschauer gerne mit vielfältigen Darbietungen überraschen möchten.

In der Sonnabend-Abendshow haben sich Tanzschüler ihre eigenen Solos, Duos und Trios zum Filmthema ausgedacht.

Die Aufführungen finden statt am Sonnabend, 9. November 16 und 20 Uhr (Sondershow Solo, Duo, Trio), und am Sonntag, 10. November, 11 und 16 Uhr. Kartenpreise: Augustinum Bewohner: € 10,- (Sondershow Sa, 20 Uhr: € 3,-)

Erwachsene € 15,- (Sondershow Sa, 20 Uhr: € 5,-); Kinder bis 14 J.: € 12,- (Sondershow, Sa 20 Uhr: € 5,-)

FOTO: FOTOSTUDIO SEEHSTERN



FOTO: PRIVAT



Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr



Büro- und Praxisreinigung nach Hausrauenart

Vertrauen ist gut, wir sind besser – mit Sauberkeit

Dietlind Wille
Memeler Weg 10 · Reinbek
Tel. (040) 722 84 07
Fax (040) 180 66 514

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
**Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Reinbek**
zuverlässige Austräger

Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 - 72730117

Repair-Café am 10. November

Reinbek – Die Klimaschutzinitiative Sachsenwald organisiert am Sonntag, 10. November wieder ihr Repair Café im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee 1. Die Reparateure und Helfer stehen von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Die ehrenamtliche Gruppe freut sich über Besucher, die defekte Haushaltsgeräte, Textilien oder z.B. auch kaputtes Spielzeug retten möchten. Angenommen wird alles, was unter dem Arm an den Reparaturtisch getragen werden kann. Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Die ehrenamtliche Initiative finanziert sich aus Spenden der zahlreichen zufriedenen Besucher. Übrigens: Neue Helfer sind immer herzlich willkommen!

Weitere Informationen unter www.klimaschutz-sachsenwald.de

Reparaturwerkstatt Glinde

Glinde – Gemeinsam reparieren statt wegwerfen ist das Motto der Reparaturwerkstatt Glinde, organisiert von der Sönke-Nissen-Park Stiftung und der AWO. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 6. November, 11-14 Uhr im Sozialkaufhaus Glinde, Mühlenstraße 3. Alles, was man tragen kann, wird zu reparieren versucht – die ehrenamtlichen Reparateure sind bemüht, den Dingen wieder Leben einzuhauchen. Bedingungsanleitungen, Netz- und/oder Antennenkabel sowie mögliche Ersatzteile oder bei Näharbeiten die passende Garnfarbe sollten mitgebracht werden.

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE

Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

WALDHAUS REINBEK - HIGHLIGHTS



23.11.2019

David - DER BARRIANIST

**Klavier-Comedy mit Gesang
Swing • Pop • Boogie • Evergreens**

Prosecco Empfang,
3-Gang-Menü,
begleitende Weine, Softs
€ 79,50 pro Person



11.11. - 23.12.2019

Sankt Martin & Advent auf Vorbestellung

Honigglasierte gefüllte ganze
Gans
mit eigener Soße,
Speck-Rosenkohl, Apfelrotkohl,
Klößen u. Petersilienkartoffeln

€ 31,75 pro Person
Für 4 Personen & am Tisch tranchiert
(auch „Außer-Haus“ möglich)



25.12. - 26.12.2019

Weihnachtsfeiertage Restaurantlandschaft

Weihnachtliche à-la-carte-Karte

11.45-13.30 Uhr oder 14.15 - 15.45 Uhr
durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr

Weihnachtliches Buffet
11.00-13.30 Uhr oder 14.15-16.15 Uhr
€ 39,75 pro Person
Kinder bis 4 Jahre frei,
Kinder von 5 bis 11 Jahre € 19,00



31.12.2019

SILVESTER

„Musik liegt in der Luft“

Champagner-Empfang,
6-Gang-Menü oder Galabuffet,
begleitende Getränke,
Musik & Feuerwerk

Menü im Restaurant **€ 168,00**
Buffet im Saal **€ 154,00**
Buffet im Karree/Rotunde
oder Lounge: **€ 144,00**

Reservieren
Sie sich
direkt eine
Übernachtung
dazu!



01.01. - 08.04.2020

„FEIERN & GENIESSEN“

Ob Hochzeit, Jubiläum oder
Geburstag, bei uns können Sie

- ganz ohne Stress
- nach Ihren Wünschen
- in schönem Ambiente feiern.

Pakete ab € 49,75 pro Person
(ab 10 Erwachsenen)
Gern gestalten wir mit Ihnen Ihre Feier.

SAVE THE DATE 2020 – schöne Geschenkideen –



24.01.2020



BIG BOTTLE PARTY

Empfang,
Flying Buffet,
Getränke & DJ
€ 60,- pro Person

04.01. - 15.03.2020



10. Waldhaus Reinbek Hummerwochen

Inkl. 1 Glas Crémant zur Begrüßung,
5-Gang-Menü

€ 48,75 pro Person
(im Restaurant bis 10 Personen)

07.02.2020



TAPAS LOUNGE

Cava - Empfang,
Tapas Variationen,
Getränke & Live Musik

€ 60,- pro Person

28. & 29.02.2020



33. Schleswig Holstein Gourmet Festival

Champagner-Empfang,
5-Gang-Menü,
begleitende Getränke
€ 149,00 pro Person

20.03.2020



Krimi Dinner „Eine Leiche im Louvre“

Prosecco Empfang,
3-Gang-Menü,
begleitende Weine, Softs
€ 109,00 pro Person

WALDHAUS REINBEK

Loddentallee / 21465 Reinbek
Telefon 040 727 52-0 / Fax 040 727 52-100
waldhaus@waldhaus.de · www.waldhaus.de



WALDHAUS REINBEK



Gerne nehmen wir Ihre Reservierung

entgegen unter 040 727 52 0
oder waldhaus@waldhaus.de.

Unfallrisiko: Laub

Reinbek – Der Herbst ist wieder da! Daher weist die Stadt Reinbek alljährlich darauf hin, dass durch auf Geh- und Radwegen liegende Blätter eine besondere Unfallgefahr besteht.

Nach der Satzung zur Straßenreinigung der Stadt Reinbek sind alle Grundstückseigentümer- /Innen aufgefordert, Ihrer Verpflichtung zur Straßenreinigung nachzukommen und die Gehwege, Radwege und auch Bordsteine entlang ihres Grundstückes vom Laub zu befreien, um dieses Unfallrisiko zu beseitigen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass das Laub weder um Bäume herum oder auf Grünflächen gelagert, noch zur Entsorgung auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Das Laub kann auf dem eigenen Grundstück kompostiert, in der Biotonne oder in entsprechenden Laubsäcken entsorgt oder bei der Abfallwirtschaftsstation abgegeben werden.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass in den nächsten Wochen vom Städtischen Betriebshof kurzzeitige Haltverbote eingerichtet werden können, um auch das Laub von den Fahrbahnen zu entfernen. Diese Haltverbote sind unbedingt zu beachten.

Unbedingt Gehwege vom Laub befreien

Aumühle – Der Herbst ist eine farbenprächtige Jahreszeit. Das Laub ist wunderbar gefärbt und leuchtet an den Bäumen im Schein der tiefstehenden Sonne. Wenn die Herbststürme aber das Blattwerk von den Bäumen gerissen haben und es auf Straßen und Fußwegen liegt, schätzen es viele Anlieger und Fußgänger nicht so sehr. Das feuchte Laub ist rutschig und muss mühselig entfernt werden von den Wegen und aus den Rinnsteinen.

Besonders in Aumühle, im Herzen des beliebten Sachsenwaldes, erleben Anwohner diese Jahreszeit intensiv. Darum ruft Bürgermeister Knut Suhk alle Anwohner auf, die Mitarbeiter des Bauhofes Aumühle/ Wohltorf bei ihrer nicht einfachen Aufgabe zu unterstützen, die Straßen, Gehwege und Siele der Gemeinde Aumühle regelmäßig vom Laub zu befreien.

„Als Anlieger haben Sie in Aumühle die Verpflichtung, das Laub von den Gehwegen zu entfernen. Die Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich dann um die Beseitigung des Laubes aus dem Rinnstein. Bitte achten Sie unbedingt darauf, in den von Ihnen zusammengeharkten Laubhaufen keine Äste zurückzulassen. Diese könnten den Laubsauger des Bauhofes verstopfen und die Beseitigung der Blätter unnötig erschweren. Die Äste können Sie gesondert entsorgen lassen.“

Dafür findet die diesjährige Schredder-Aktion am Sonnabend, 14. Dezember, statt. Das Schreddergut ist mit einer amtlichen Schnur gebündelt frühestens zwei Tage vor dem genannten Termin am Grundstücksrand zu deponieren. Verkehrsteilnehmer dürfen durch das Schreddergut nicht behindert werden. Ein Bündel darf höchstens zwei Meter lang sein und nur vom Rückschnitt von Sträuchern, Bäumen oder Hecken stammen. Nicht gebündelt werden dürfen Gartenabfälle wie Blumen, Wurzeln, Rasenschnitt und andere Stoffe, die den Schredder beschädigen könnten.

Die amtliche Schnur ist zum Preis von € 2,50 im Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21, jeweils montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr erhältlich. *Susanne Nowacki*

Rumpelstilzchen – das neue Familienmusical

»Ach wie gut, dass....« Die Adaption des Märchenklassiker als Familienmusical

Reinbek – Am Sonnabend, 7. Dezember, präsentiert MUSICAL CREATIONS ENTERTAINMENT im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 6-8, das neue Familienmusical »Rumpelstilzchen«. Diese Geschichte aus der Sammlung der Gebrüder Grimm um lockeres Mundwerk, verzweifelnde Deals und die Kraft von Namen ist eine Adaption voller Magie, Missetat und Miteinander aus den Federn des Humoristen und Poeten Matt Harvey sowie des preisgekrönten Komponisten Thomas Hewitt Jones in einer Inszenierung von Jacqui Dunnley-Wendt, exklusiv auf Deutsch produziert von Hauke Wendt.

Nachdem ihr Vater dem König ein Versprechen gegeben hat, dass sie unmöglich einhalten kann, befindet sich die arme Müllerstochter Emily in einem Raum voller Stroh, dass sie bis zum Morgengrauen in Gold spinnen soll. Da erscheint ein Fremder, der ihr anbietet, im Tausch gegen ihren Schmuck diese Aufgabe für sie zu übernehmen. Jedoch werden die Herausforderungen für Emily immer größer und bald verfügt sie über keinen weiteren Schmuck zum Handel, was sie dazu zwingt, ihren meistgeliebten und wertvollsten Schatz aufzugeben – sollte sie nicht den Namen



Jacqui Dunnley-Wendt und Hannah Leser des Fremden erraten.

In der Rolle der Emily tritt Hannah Leser auf, die die Titelrolle in »Mary Poppins« im Theater an der Elbe in Hamburg verkörperte.

Rumpelstilzchen wird gespielt von Gavin Turnbull, der bei Disney's »König der Löwen« den Timon und bei Disney's »Der Glöckner von Notre Dame« den Clopin spielte. Als Müller stehen Alex Brugnara (Paulie bei »Rocky« in Hamburg) und als König der aus dem TV bekannte Jörn Grosse auf der Bühne.

Die frische und teilweise freche Produktion gibt nicht nur der Tochter des Müllers einen Namen, sondern erzählt die Geschichte um den Müller, seine Tochter, den ebenso liebenswerten wie nutzlosen König und Rumpelstilzchen mit eingängiger Musik kurzweilig und zum Nachdenken anregend. Sie ist geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren.

Karten ab € 16,50 gibt es ab sofort bei MUSICAL CREATIONS ENTERTAINMENT, ☎ 04102-2096440 (AB) und im Internet unter mce.reservix.de

TANZSPORT IN GLINDE

Breitensport-Wettbewerbe um die Glinger Herbst-Pokale 2019

Glinde – Mit insgesamt 84 Startmeldungen, 13 Wettbewerben, eröffnete Turnierleiter Heinrich Dunker am Ende Oktober die diesjährigen Breitensport-Wettbewerbe um die begehrten 18 Glinger Herbst-Pokale im Tanzsport. Unter den gemeldeten Teilnehmern hatten sich 18 Kinder-/Jugend-Paare und 24 Paare ab 18 Jahren, die insgesamt 84 mal an den Start gingen, angemeldet. Allein aus Glinde waren sieben Paare dabei.

Los ging es mit den jüngsten Paaren in den lateinamerikanischen Tänzen für 9 bis 12-jährige. Anschließend folgte für die Altersgruppe 13 bis 17 Jahre das Standardturnier mit neun Paaren sowie Latein mit ebenfalls neun Paaren. Im A-Finale ging der erste Pokal an die TSA des TSV Glinde, erтанzt von Charleen Walla/Becky Bänsh.

In den beiden dann folgenden Wettbewerben Latein und Standard ab 18 Jahre traten wiederum insgesamt neun Paare an. Bei den Standardpaaren holten Stefan Schröder/Julia Baum den zweiten Pokal für den TSV Glinde nach Hause. Beim Wettbewerb Discofox

ergatterten die beiden Paare Stefan Schröder/Julia Baum sowie Stefan Calles/Sabine Kunzelmann, von der TSA einen geteilten 2. Platz.

Danach stand Wiener Walzer auf dem Plan. Die Gewinner im B-Finale waren Stefan Calles/Sabine Kunzelmann vom TSV Glinde. Das absolute Highlight und zum ersten Mal im Programm war der Wettbewerb Slowfoxtrott. Im

A-Finale errangen Philip Zander/Lisa Tiedemann von der TSA den 2. Platz, Oliver Bölt/Nora Janneck den 3. Platz.

Am 10. Mai 2020 finden die nächsten Breitensport-Wettbewerbe um die Glinger Mai-Pokale statt. Nähere Informationen finden Sie auf www.tanzsport-glinde.de.



Buchhandlung von Gellhorn
Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek

Buchvorstellung

Am Freitag, 22. November 2019 um 19 Uhr im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche

Wir haben eine Menge Neuerscheinungen aus dem Herbst 2019 gesichtet und stellen ein paar Lieblingsbücher vor!

Eintritt frei – Anmeldung erbeten

Tel. 7887 7782 · www.buchhandlung-gellhorn.de

Verwaltungsmitarbeiter: Schon 8872 Überstunden in 2019 geschoben

Bürgermeister Warmer stellt ersten Personalbericht in seiner Amtszeit vor

Reinbek – Von wegen »ruhige Kugel schieben«: 8872 Überstunden haben Reinbeks Verwaltungsmitarbeiter im ersten Halbjahr 2019 bereits geschoben – und damit alle Rekorde gebrochen. Doch das ist nur EIN Kennzeichen der derzeitigen Reinbeker Verwaltung. Wie es insgesamt um sein Team steht, teilte Bürgermeister Björn Warmer den Lokalpolitikern im jüngsten Hauptausschuss mit. Erstmals legte er einen Personalbericht vor. Die Lokalpolitik hatte einen solchen eingefordert, um eine Übersicht über Entwicklungen innerhalb der Verwaltung zu schaffen und gegebenenfalls steuernd eingreifen zu können. Warmer selbst hält diesen Bericht ebenfalls für »sehr sinnvoll«. Zukünftig sollen die Statistiken immer im Spätherbst eines Jahres vorgelegt werden. Zusammengestellt wurde der erste Bericht von der Leiterin der Personalabteilung, Jutta Zastrow.

Laut Personalbericht 2018 also gab es zum Jahreswechsel 2018/2019 wesentlich mehr Tarifbeschäftigte als Beamte. 111 Kollegen arbeiteten in der Kernverwaltung, knapp 130 in den Einrichtungen (Betriebshof, Schloss, VHS und so weiter). 61,2 Prozent der Verwaltungsmitarbeiter arbeiteten in Vollzeit, der Rest in Teilzeit. Und die Nachfrage nach Teilzeitstellen nimmt zu. Vorwiegend fragen Frauen nach, um mehr Zeit für die Kindererziehung zu haben.

Bis auf das Bauamt liegt überwiegend alles in weiblicher Hand: 55 Prozent der Mitarbeiter sind Frauen, 45 Prozent Männer. Doch in den Führungspositionen dreht sich das Verhältnis: 12 Frauen stehen 14 Männern gegenüber. Mit 48,5 Jahren Durchschnittsalter (nur knapp zehn Prozent sind jünger als 30) hat die Reinbeker Verwaltung ein Generationswechselproblem. Warmer: »In den nächsten zehn

bis zwölf Jahren werden über ein Viertel von unseren Kollegen ausscheiden. Schon deshalb brauchen wir in den kommenden Jahren eine erhebliche Anzahl von Personal.« Das sei nicht so einfach, denn die heutige Arbeitswelt sei nicht mehr vergleichbar mit jener von vor zehn oder 15 Jahren. Man stehe im Werben um gute Mitarbeiter in starker Konkurrenz zu anderen Kommunen. Und scheinbar geeignete Auszubildende legten zum Teil eine »Flexibilität an den Tag, die wir uns nicht wünschen«. Sowohl 2018 als auch 2019 sei jeweils ein junger Mensch nach dem ersten Tag schon wieder gegangen. »Das ist ein Verhalten, das gibt es in Reinbek noch nicht so lange. Ich stelle aber fest: Anderswo schon«, sagte Warmer. Er persönlich könne sich nicht erklären, wie man nach dem ersten Arbeitstag schon wisse, dass der Beruf nichts für einen sei.

Die Krankheitstage in der Reinbeker Verwaltung sind durchschnittlich deutlich gestie-

gen, nämlich über 10 Prozent von 2017 zu 2018. Im bundesweiten Vergleich sei Reinbek damit aber kein Ausreißer. Man müsse die häufigeren Erkrankungen der Verwaltungsmitarbeiter in Reinbek auch in möglicher Korrelation zur Arbeitsbelastung sehen. Warmer: »Die Überstunden sind sicherlich ein Indiz für die Ursachen des Anstiegs von Krankheitstagen.« Waren 2017 noch 6050 Überstunden angefallen, so stieg die Anzahl 2018 auf 6579. »Und nur ein halbes Jahr später verzeichnen wir 8872 Überstunden.« 2019 habe es in weiten Bereichen Zeiten gegeben, da »sind wir nicht nur auf Felgen gelaufen, sondern weit drunter.« Besondere Belastungen mussten aufgrund der vielen Herausforderungen (unter anderem Gemeinschaftsschule, Müllentsorgung, Bombenentschärfung) das Bauamt sowie das Amt für Bürgerangelegenheiten tragen, aber auch die Abteilung »Inneres« und die Öffentlichkeitsarbeit.

Kerstin Völling

BUND-Umweltbrief

Teilen schont die Umwelt

Teilen, Tauschen, Weitergeben – das ist mehr als ein Trend. Es bringt Spaß, nette Menschen zusammen und schont die Umwelt und den Geldbeutel. Diesen Ansatz für ein nachhaltiges Leben unterstützt auch der BUND mit dem Reinbeker Pflanzenmarkt, der jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst vor dem Reinbeker Schloss stattfindet. Alle Pflanzen, die zum Verkauf angeboten werden, sind hier in der Region gewachsen und haben sich bereits am Standort bewährt.

Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Besuchern, die am ersten Oktober-Wochenende wieder mit dabei waren!



Auf dem Pflanzenmarkt gab es auch Obst aus eigener Ernte (Foto: privat)

Der Herbst ist da!

Und mit dem Herbst das Laub, das gerade hier am Sachsenwald jedes Jahr in großer Menge anfällt. Gartenbesitzer stöhnen, doch Laub bedeutet nicht nur Arbeit, sondern auch viel Gutes für die Natur. In den Beeten und unter Sträuchern liegen gelassen bietet es Winterschutz für viele Insekten. Und ist damit auch Futterkammer für die Vögel. Pflanzen erhalten mit einer Schicht Laub eine warme Dämmung. Unkraut wird unterdrückt und schneller als man denkt werden die Blätter zu wertvollem Humus. Wer Lust hat, baut seinem Igel mit einem Haufen Laub in einer Gartenecke oder unter einer Tanne schnell noch einen Unterschlupf für den Winter.

Laub liegen lassen tut Pflanzen und Tieren gut!

- Laubhaufen für Igel und Co. als Quartier
- Laub kompostieren
- Mulchen der Beete und unter Gehölzen
- Laub als Frostschutz für empfindliche Pflanzen, Gehölze und Kübelpflanzen

INTERNET: www.bund.net

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1.Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2.Vors.), ☎ 040-72813241



wagschal
www.dahlias.de

Grabgestaltung und -pflege
nach Ihren individuellen Wünschen



Klosterbergenstraße 26 21465 Reinbek 040 / 722 16 22

Jetzt Abdecktanne Nordmann
5kg nur EUR 9.50

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Wentorf – Die Erinnerung an das Leid der Kriege weckt die Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden. Am Volkstrauertag, Sonntag, 17. November, lädt die Gemeinde Wentorf ein zu einer Gedenkstunde um 11.30 Uhr, am Ehrendenkmal »Am Burgberg«. Im Anschluss lädt der Bürgerverein zum Ausklang zu einer Tasse Kaffee oder Tee in der Begegnungsstätte *Alte Schule*, Teichstraße 1, ein. Hierzu sind alle Bürgerinnen, Bürger, Freunde und Partner der Gemeinde Wentorf herzlich eingeladen und willkommen!



GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau



- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold***
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD SOFORT

Blut spenden!

Neuschönningstedt – Das DRK ruft das ganze Jahr über immer wieder gesunde Menschen dazu auf, die Blutspendetermine in ihrem Umkreis wahrzunehmen. Wer zum ersten Mal eine Blutspende leistet, erhält nach circa vier Wochen einen Blutspendeausweis, der auch die Information über die Blutgruppe enthält. Der nächste Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Reinbek findet statt am Donnerstag, 14. und Freitag, 15. November, im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Aktionsangebot bei Hanseatische Küchenschmiede

Wentorf – Ob Privat oder Gewerbe, in der KÜCHENSCHMIEDE, Südring 3e, Ihrem Küchenspezialisten, seit über 7 Jahren in Wentorf, finden Sie nicht nur Küchen von A bis Z, sondern auch alles rund um das Thema individuelle Möbelgestaltung. Durch das jahrelange Know-how hat sich Tobias Jednoralski (Foto) in der Region einen ausgezeichneten Ruf aufgebaut und sein Portfolio weiter ausgebaut. Somit bietet er nicht nur Einbauküchen, sondern auch Badmöbel, Hauswirtschaftsräume, Wohnmöbel und vieles mehr.



Durch das hauseigene Tischlerteam kann Ihnen die KÜCHENSCHMIEDE nicht nur eine hervorragende Möbelqualität versprechen, sondern auch eine exzellente Montage.

Noch bis zum 31.12.2019 gibt es bei einem Küchenkauf in der HANSEATISCHE KÜCHENSCHMIEDE gratis eine SMEG-Küchenmaschine dazu. Vereinbaren Sie dazu gerne einen Termin mit Tobias Jednoralski.

Mehr Infos unter www.hamburg-einbaukuechen.de, Tel. 601 744 820.

Kinder basteln für Auric Hörgeräte



Reinbek – Seit 14 Monaten besteht das Hörgeräte Fachgeschäft Auric in Reinbek, und von Anfang an basteln die Kinder der Kindertagesstätte am Schmiedesberg eine zur Jahreszeit passende Schaufensterdekoration für Betriebsleiter und Höraustikmeister Martin Wosnitza.

»Diese schöne Herbstdeko ist jetzt unser fünftes Mal, dass wir hier zusammenarbeiten. Wie immer habe ich mit Kakao und Schokolade bezahlt und es hat wieder Spaß gemacht, mit den Kindern die Igel und Pilze ins Fenster zu hängen«, so Wosnitza, der selbst stolzer Vater ist. »Es ist schön zu sehen, wie die Reinbeker stehen bleiben und sich über diese Art der unkommerziellen Dekoration freuen. Die Herbstdeko wird noch bis Weihnachten im Schaufenster in der Bahnhofstraße 6 zu sehen sein.

40 Jahre Roverma-Rajalux in Reinbek

Die Experten für Rollläden und Sonnenschutz geben im November 11,4% Rabatt

Reinbek – Am 4. November 2019 feiert Thomas Schleden mit seiner Firma ROVERMA-RAJALUX, Hamburger Straße 4-8, 40-jähriges Jubiläum. Die Firma ist seither kompetenter Partner in allen Leistungsbereichen der Rollläden- und Sonnenschutztechnik. Zum Sortiment gehören Markisen, Rollläden, Plissees, Terrassenüberdachungen und -beschattungen, Garagentore, Haustürvordächer sowie Fenster und Haustüren. Insektenschutz, Jalousien, Plissees und Rollos werden individuell gefertigt.

Thomas Schleden, für den Umweltschutz und Nachhaltigkeit – privat wie geschäftlich – sehr wichtig sind, hat sich zusammen mit dem »APV Hamburg« (Allgemeiner Pferdesportverein Hamburg) aus Anlass seines Jubiläums eine besondere Aktion ausgedacht. »Zusammen mit den Jugendlichen des Vereins möchten wir Mitte November ca. 40 von uns gespendete Bäume auf dem Kätnerhof in Möhnsen pflanzen, damit dort das durch den Sturm "Xaver" stark zerstörte Mini-Wäldchen wieder

FOTO: DER REINBEKER



Inhaber Thomas Schleden

Schatten für die Pferde spenden kann«, so Thomas Schleden.

Momentan beschäftigt seine Firma zwei Bürokräfte und drei Monteure. »In den letzten 40 Jahren haben wir ca. 65.000 Kunden betreut – manche so weit entfernt wie Timmendorf«, erzählt Thomas Schleden. Zum Jubiläum gewährt die Firma im gesamten November 11,4% Nachlass auf alle neuen

Bestellungen. »Alt- und Neukunden sind außerdem im November eingeladen, auf einen Kaffee, Kuchen oder ein Glas Sekt bei uns vorbeizukommen«.

Mehr Infos unter www.roverma.de, © 040-7224522

Kinderyoga in Reinbek

– Anzeige –

Reinbek – Beim Kinderyoga gibt es kein gut oder schlecht, weder Sieger noch Verlierer.

Die Kinder werden spielerisch über Geschichten zu Themen

wie z.B. »Wald, Meer, Zirkus, Indianer etc.« an die Yogaübungen herangeführt. Der Unterschied zum Yoga für Erwachsene ist, dass die Kinder die Übung selber sind. Sie identifizieren sich mit ihr und nehmen das Gefühl, das mit der Übung mitschwingt, sehr intensiv wahr. Die Phantasie der Kinder wird angeregt. Sie spüren wie sie durch aufrechte Haltung ihre Stimmung beeinflussen können und dass wahre Zufriedenheit von Innen kommt. Balanceübungen fördern die koordinative Entwicklung und spielerische Atemübungen sorgen für Entspannung und Wohlfühl. Die Yogastunde für Kinder beinhaltet Partner- und Gruppenübungen, Massagen, Übungen zur Sinnesschulung und Körperwahrnehmung.

Es sind noch Plätze frei. Montags 16.30-17.15 Uhr: Kinder 4-6 J; 17.15-18 Uhr: Kinder 7-10 J. Die Kurse finden in der Kirchenallee 1 in Reinbek im Saal statt. Kosten: € 39,-/Monat. Für Anmeldung und weitere Infos wenden Sie sich gerne an die zertifizierte Kinder-Yogalehrerin Daniela Blüthen (Tel. 0176-64129551).



SIE sollten Ihre Immobilie nicht verkaufen. Das machen WIR für Sie.

Neu: Demnächst auch am Spiekermarkt im Süderquerweg 95

J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien

VERKAUF • VERMIETUNG
BEWERTUNG
HAUSVERWALTUNG

Nutzen Sie unsere Kompetenz: 040 / 72 69 29 27. Ihre Julia Bentin
Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eingetragener Meisterbetrieb

neue Dämmung und Dachdeckung

ZIPDACH

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

WIW lädt zur Messe »Wentorf Aktiv«

Am Wochenende 9. und 10. November in der Grundschule am Wohltorfer Weg



Rund 30 Aussteller beteiligen sich an der Messe »Wentorf Aktiv«.

Wentorf – Die Wirtschaftsinitiative Wentorf (WIW) will langfristig zur Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Region beitragen und mit einer Messe Unternehmen vor Ort die Möglichkeit geben, sich zu repräsentieren. »Die wenigsten Menschen wissen, welchen Schatz an Unternehmen Wentorf und das Umland bergen«, sagt Erol Ergül. Er ist WIW-Beirat und für die Messeorganisation verantwortlich. Über dreißig Aussteller, vom Nachhilfe-Institut bis zum Möbelhaus, vom Fitness-Studio bis zum Stromerzeuger, werden am Sonnabend, 9. November, von 13 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 10. November, von 10 bis 17 Uhr in der Grundschule am Wohltorfer Weg 6 präsent sein.

Für Gastronomie ist gesorgt und es besteht die Möglichkeit, die Wentorfer Bohne zu probieren, die exklusive Kaffeesorte der Fairtrade-Town Wentorf.

Mit Märchenfiguren wird die Wentorfer Bühne auf ihr Weihnachtsmärchen »Lizzy die Winterhexe« aufmerksam machen, das am 1. Adventswochenende aufgeführt wird. Die Polizei informiert über Einbruchschutz, das Technische Hilfswerk ist mit Fahrzeugen im Außenbereich vertreten. Beteiligt sind unter anderem auch ein Nachhilfeinstitut, Umzugsdienstleister sowie Vierbeiner, die als Lerntiere im Einsatz sind. Interessant für alle, die eine Lehrstelle suchen: Einige der Unternehmen sind als Ausbildungsbetriebe besonders gekennzeichnet.

Am Sonnabend

um 13.15 Uhr wird die Messe mit einem Grußwort von Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen eröffnet.

Mehrere jeweils etwa 30-minü-

tige Experten-Vorträge folgen an beiden Tagen: Patrick Kreinbring informiert (9.11.: 13.30 Uhr) über »Gutes Trinkwasser zu Hause«, Rechtsanwalt Frank Poillon spricht (9.11.: 14.30 Uhr) über »Vorsorge und Erbrecht«. Bei Verena Neuse steht »Tiergestützte Pädagogik für Kinder und Jugendliche« (9.11.: 15.30 Uhr) auf dem Programm und Lukas Jordan von Medifit Wentorf demonstriert (9.11.: 16.30 Uhr), wie sich mit Fitness Leistungsfähigkeit gewinnen lässt.

Um 17.15 Uhr beginnt die Tombola Gewinner-Ermittlung (Bühne) mit attraktiven Preisen.

Am Sonntag

zeigt Jonas Schulz »Was moderne Sehhilfen leisten«, (10.30 Uhr), und Roswitha Menke kennt »Gute Geschichten für jeden Anlass« (11 Uhr). Heike Bareis von Medifit Wentorf erklärt die Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit (11.30 Uhr), Nicole Schünhof und Marcel Reimer von MATHEMATICS

wissen (12.30 Uhr) Näheres über »Sterne und schwarze Löcher«. Michael Kaczmarek ist Fachmann für »Einsatzmöglichkeiten für geschliffene Steinböden« (13.30 Uhr) und Jan Bode von BODE SPEDITION dekliniert (14 Uhr) das ABC eines Wunschlos-Glücklich-Umzugs. Aber auch am Sonntag kommen noch einmal die Tiere zu Wort: Verena Neuse von der Firma Lerntiere a.d. Lohe fachsimpelt (14.30 Uhr) von der Weisheit der Esel.

Um 15.30 Uhr beginnt die Tombola Gewinner-Ermittlung (Bühne) mit attraktiven Preisen.

Alle Vortragszeiten und Themen sind auch zu finden unter wiw-wentorf.de/messe

Christa Möller

Spark's
Restaurant · Bar

Sportliche Weihnachtsfeiern
Der Sportpark Reinbek und das Restaurant Spark's bieten für Ihre Weihnachtsfeier eine Kombination aus kulinarischem Genuss und sportlicher Aktivität an.

Wählen Sie aus unseren Angeboten. Das Weihnachtsmenü genießen und den Abend beim geselligen Bowlen fortführen oder auspowern auf den Soccerplätzen und sich danach mit einem festlichen Buffet belohnen.

Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek | Tel. 040 / 736 01 10
info@restaurant-sparks.de | www.restaurant-sparks.de

Weinprobe mit Klaus Weber bei Dileks feiner Küche in Wentorf

Wentorf – Am 16. November ab 19 Uhr können interessante Moselweine aus zwei Regionen in Dileks feiner Küche, Hauptstraße 3, probiert werden. Wie immer sachkundig moderiert von mit Klaus Weber. Zum Einen auf Schiefer gewachsene Riesling-Weine in verschiedenen Qualitäten. Zum Anderen von der Obermosel stammende Burgunder- und Elbling-Weine, die auf Muschelkalk wachsen. Und natürlich gibt es leckeres Fingerfood-Buffet, passend zu den verschiedenen Weinsorten.

Der Preis € 22,50 versteht sich pro Person inklusive Weinproben und Buffet. Sonstige Getränke extra. Personenanzahl: Mindestens 8, maximal 55; Reservierung ist erforderlich bei Klaus Weber: kla21wen@gmail.com

Adventszauber bei Bismarcks

Friedrichsruh – Am Wochenende, 9. und 10. November präsentiert »Selekt-Veranstaltungen« im »Marstall« und im »Alten Forsthaus« derer von Bismarck, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh, einen stimmungsvollen Adventsmarkt, jeweils von 11 – 18 Uhr.

Ca. 90 Aussteller präsentieren außergewöhnliche Wohnaccessoires aus aller Welt, Kunsthandwerkliches aus Holz, Ton, Schmiedeeisen, Filz, Leder, Wolle und Stoff, aber auch Floristik, Mode und Schmuck. Auch Spezialitäten, Kräuter, Wurst und Käse, Gemüse und Obst aus der Region werden angeboten. – Eintritt: € 4,-; Kinder frei

Sportliches Outfit für die Landesmeister



Wentorf – Prominente Sportstars wie Franziska van Almsick haben einst daran teilgenommen: am Schulsportwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia.« Jährlich messen sich die Landessieger in den unterschiedlichsten Sportarten auf Bundesebene. Seit 1998 unterstützt die PROVINZIAL NORD BRANDKASSE den Mannschaftswettbewerb, der allen Schulen in Deutschland offen steht. Am weltgrößten Schulsportwettbewerb nehmen jedes Jahr rund 800.000 Schülerinnen und Schüler in 80.000 Teams teil. Aus jedem Bundesland fahren die jeweils besten Teams, die sich in den Landesentscheidungen durchgesetzt haben, zu den Bundesfinalwettkämpfen.

Die PROVINZIAL NORD BRANDKASSE unterstützt die Landesmeisterteams aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, in Form von einheitlicher Team-Kleidung. Stella Maria Kiel, Mitarbeiterin der PROVINZIAL aus Reinbek, überreichte jetzt Kapuzenjacken am Gymnasium Wentorf. »Der Wettbewerb bringt immer wieder viele Talente hervor. Wir drücken Euch die Daumen, dass Ihr gut abschnidet«, wünschte Stella Maria Kiel den Jugendlichen.

12. Gefäßtag im Reinbeker Krankenhaus

Reinbek – Das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift lädt ein zu einer Informationsveranstaltung rund um Gefäßkrankungen am Freitag, 15. November, 14 bis 16 Uhr, in der Aula der Pflegeschule, Hamburger Straße 41. Thema ist: Das Aortenaneurysma – die erweiterte Bauchschlagader.



Die Gefäßchirurgen Chefarzt Dr. Matthias Schneider (r.) und Oberärztin Stephanie Dick (2.v.r.) freuen sich genau wie Angiologin Dr. Kathrin Enkelmeier (2.v.l.) und Radiologie-Chefarzt Prof. Dr. Gerrit Krupski-Berdiel (links) auf die Fragen der Besucher.

In zwei Vorträgen berichten Ärzte von 14 bis 15 Uhr über die Thematik. Ab 15 Uhr findet das PatientenForum »Patienten fragen – Experten antworten« statt.

Da die Früherkennung lebenswichtig ist, besteht beim Gefäßtag für Interessierte mit erhöhtem Risiko in begrenzter Zahl die Möglichkeit, eine orientierende Ultraschalluntersuchung der Bauchaorta während des Vortrags durchführen zu lassen. Dafür muss vorab ein Fragebogen ausgefüllt werden, um zunächst ein erhöhtes Risiko festzustellen. Ab 13.15 Uhr können sich Besucher mit hohen Risikofaktoren vor Ort anmelden.

Tag der offenen Tür in der Geburtshilfe

Reinbek – Für alle, die noch nie einen Kreißaal von innen gesehen haben oder bei dem das erste Kind schon etwas länger her ist, öffnet die Geburtshilfliche Abteilung des Krankenhauses Reinbek am Sonnabend, 16. November, 11 bis 15 Uhr, beim Tag der offenen Tür ihre Pforten.



u.l.: Hebammen Petra Zeh und Lisa Hubert

Die Hebammen Petra Zeh und Lisa Hubert stehen für ein persönliches Kennenlernen und für Fragen rund um Geburt und Wochenbett zur Verfügung.

Viele Kursleitungen informieren an diesem Tag in der Elternschule über ihre Angebote. Darunter PEKIP-Leitung Tanja Precht und Ernährungsberaterin Marlene Möller.

Im Rahmen der Elternschule bietet die Psychologin Inke Muchewitz für Schwangere und Mütter ein Seminar über die »Mutterrolle« an. Ein Mitarbeiter des ADAC informiert vor Ort darüber, was beim Transport von Neugeborenen, Kleinkindern und älteren Kindern im Auto bedacht werden muss.

Die schönste Zeit im Jahr im Waldhaus Reinbek

Reinbek – Die schönste Zeit des Jahres steht vor den Türen. Das WALDHAUS REINBEK bietet seit Anfang November traditionell auf Vorbestellung die Aktion »Ganze Gans«.

Die honigglasierte, gefüllte Gans wird am Tisch tranchiert und mit eigener Sauce, Rosenkohl und Apfelrotkohl, Petersilienkartoffeln und Klößen serviert. Eine Gans (für vier Personen) wird mit € 31,75 pro Person berechnet.

Klassisch wird auch auf Vorbestellung der *Karpfen blau* in zwei Gängen serviert mit Sahne-meerrettich, zerlassener Butter, Salzkartoffeln und einem Kopfsalat in Joghurt-Dressing zu € 26,75 pro Person.

Genießen Sie mit Freunden und Familie die Advents- und Weihnachtszeit in festlichem Ambiente – an den Festtagen bieten wir ein weihnachtliches Buffet oder Sie speisen in der Restaurantlandschaft nach der weihnachtlichen à la carte Karte.

Feiern Sie den Jahresabschluss unter dem Motto »Musik liegt in der Luft« in fröhlicher Gesellschaft

ZONTA Glücks-Lose

Aumühle – Wie auch im letzten Jahr bietet der ZONTA Club Aumühle-Sachsenwald e.V. wieder ZONTA-Lose zum Preis von € 5 an, mit denen viele attraktive Preise zu gewinnen sind. Großzügige Sponsoren haben dazu beigetragen, dass erneut Gewinne im Gesamtwert von über 4500 € verlost werden können.

Die Lose – sie eignen sich übrigens auch bestens zum Verschenken – gibt es an mehreren Verkaufsstellen, in Aumühle u. a. bei TRINH BÜROBEDARF UND ZEITSCHRIFTEN, in Reinbek in den Buchhandlungen



Waldhaus Direktor Moritz Kurzmann

– reservieren Sie jetzt für die Pauschale »Gala-Buffet all in« ab € 144,- pro Person oder zum exquisiten 7-Gang-Menü im Restaurant zu € 168,- pro Person, jeweils inklusive begleitender Getränke.

Erdmann und von Gellhorn, in Wentorf bei Osterthun Design, sowie beim »Adventszauber« im Forsthaus Friedrichsruh am 9./10.11. und bei der »Reinbeker Schlosspartie« im Schloss Reinbek ebenfalls am 9./10. November. Ab 20 Stück können die Lose auch im Internet bestellt werden unter: ZONTALose@zonta-aumuehle-sachsenwald.de

Mit einem Los nehmen Sie an der Ziehung teil, die am 21. Januar 2020 unter notarieller Aufsicht erfolgen wird. Die Gewinn-Nummern werden anschließend auf der Homepage www.zonta-aumuehle-

SAFE THE DATE in 2020 – Geschenkideen –

Verschenken Sie stimmungsvolle Momente an Ihre Lieben. NEU ins Leben gerufen ist die »BIG BOTTLE PARTY« am 24. Januar und die »TAPAS LOUNGE« mit Cava und leckeren Tapas.

Zum 33. Schleswig Holstein-Gourmet-Festival am 28. und 29. Februar ist Sonja Frühsammer aus Berlin unsere Gastköchin. Ihre aroma- und geschmacksstarke Küche begeistert die Gäste. »Unsere Philosophie ist es, Ihnen Produkte von Bauern, Fischern und Jägern zu servieren, die mit Leidenschaft und Verantwortung arbeiten«, sagt die TV-Köchin.

Musical-Songs zum Mitsingen umrahmt von einem saisonalen 3-Gang-Menü und begleitenden Getränken stehen am 6. März wieder auf dem Programm. Den Abschluss des Quartals bildet erneut das Kriminal-Dinner »Eine Leiche im Louvre« am 20. März 20.

Das Waldhaus-Team freut sich auf Ihren Anruf: ☎ 040-72752-0. Details finden Sie unter www.waldhaus.de

sachsenwald.de veröffentlicht. Sollten Sie zu den glücklichen Gewinnern zählen, wenden Sie sich direkt an den Sponsor. Bei ihm lösen Sie Ihren Gewinn ein.

Mit dem Kauf eines Loses unterstützen Sie regionale Projekte des Clubs, mit denen die Lebensverhältnisse von Frauen verbessert werden sollen.

Aus der Praxis – Heute: Bauchbehandlung bei Rückenschmerzen

Bei anhaltenden Beschwerden im Lendenwirbelbereich sollte man den Bauchraum betrachten, der über anatomische Funktionsketten Probleme verursachen kann. Eine entscheidende Rolle spielen Bindegewebsstrukturen (Faszien), in die das Dünn- und Dickdarm, Blase und Rektum eingebunden sind. Hier können Verklebungen und Verspannungen zu Schmerzen im unteren Rücken führen. Mit Techniken der viszeralen Osteopathie lassen sich diese Organe mobilisieren, verklebte Faszien lösen und damit Spannungen reduzieren.

Gleichzeitig ist aber auch der Muskeltonus des Beckenbodens zu regulieren, weil er betreffende Faszienstrukturen und die Beckenstellung beeinflusst. Nach der Behandlung kann es für ca. zwei Tage zu einer Art Muskelkater mit ungewohntem Druckgefühl kommen.

Heilpraktikerin und Physiotherapeutin Sandra Dietrich, Kontakt 0173/36 86 952



Hajo Molzahn

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



"Wann holen Sie ihn ab?"



Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Sie haben 36 Stunden Zeit. Sagen Sie uns Bescheid, wenn Sie soweit sind.

Nachtragshaushalt und Klärung von Zuständigkeiten

Gemeindevertreter diskutieren Kauf von Containern für Migranten

Wentorf – Unter anderem aufgrund der auf SPD- und CDU-Antrag beschlossenen Senkung des Grundsteuer-Hebesatzes rückwirkend zum 1. Januar 2019 ist ein Nachtragshaushalt erforderlich geworden, der den voraussichtlichen Endbestand der liquiden Mittel 2019 mit 14.322.044,59 Euro beziffert. Der Erhöhung der Grundsteuer hatte die CDU-Fraktion 2016 aufgrund der damals als katastrophal dargestellten Haushaltssituation zugestimmt. Nach eingehender Prüfung des Haushalts für 2018 hatte sich jedoch eine wesentlich bessere Finanzsituation ergeben. Außerdem hatten sich Veränderungen bei den investiven Maßnahmen ergeben durch die vom Hauptausschuss beschlossene Anschaffung von Containern zur Unterbringung von Asylbewerbern. Im Finanzausschuss hatten vier Mitglieder für den Nachtragshaushalt gestimmt und vier dagegen.

In der Gemeindevertretung machte sich die CDU für den Nachtragshaushalt stark. Dagegen sprachen sich die Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus, unter anderem wegen der Entscheidung im Hauptausschuss, Container zur Unterbringung von Flüchtlingen am Sollredder zu kaufen, »weil wir es nicht für rechtens halten, dass diese

Summe im Nachtragshaushalt steht und wir die Grundsteuer-senkung nicht mittragen«, erklärte Katharina Bartsch. Bürgermeister Dirk Petersen betonte, dies sei eine »Aufgabenerfüllung nach Weisung« gewesen und bereits von seinem Vorgänger Matthias Heidelberg geplant. Kristin Thode (CDU) betonte, die Freigabe der Gelder sei nicht über die Gemeindevertretung erfolgt. »Dadurch, dass schon Tatsachen geschaffen worden waren, müssen wir das jetzt im Nachtragshaushalt beschließen.« Fraktionskollege Dr. Thomas Peters bezweifelte, dass der Hauptausschuss diese Entscheidung treffen durfte, während der Bürgermeister betonte: Ich habe im Interesse der Gemeinde gehandelt.

»Die Diskussion hat sich rückwärts gewandt«, klagte Günter Weblus (FDP). »Wir waren uns doch im Klaren, dass wir ohne Zeitverzug Unterkünfte für Migranten brauchen.« Container seien die schnellste und preiswerteste Lösung. »Ich möchte das hier und heute beschlossen haben, allerdings nicht mit ausdrücklicher Zustimmung«, stellte er klar. So enthielten sich die FDP-Mitglieder bei der Abstimmung und die BÜNDNIS-GRÜNEN stimmten mit nein, während CDU und SPD und somit die Mehrheit der Gemein-

devertreter dafür votierten.

Außerdem befassten sich die Politiker mit der Zuständigkeit des Hauptausschusses in Asylangelegenheiten. Hintergrund war der unterschiedliche Kenntnisstand in den Ausschüssen. Das habe zu Zeitverzögerungen geführt, wie die Hauptausschussvorsitzende Andrea Hollweg (SPD) erläuterte. Katharina Bartsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sprach sich dafür aus, das Thema in den Ausschüssen zu belassen, »um möglichst alle Perspektiven bedenken zu können.« Matzen (FDP) erklärte dagegen: »Wir haben diskutiert, diskutiert, diskutiert – und sind zu keinem Ergebnis gekommen. Dann müssen wir es eben in den Fraktionen durchsprechen.«

Der Beschlussvorschlag, dem Hauptausschuss vorbereitend für den endgültigen Beschluss in der Gemeindevertretung bis auf Weiteres die Zuständigkeit für alle Angelegenheiten zu übertragen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten entstehen, wurde mehrheitlich angenommen.

Christa Möller

Mehr freiwillige Leistungen der Stadt für Umwelt und Beschäftigte

Stadtverordnete unterstützen »Naturwerkstatt« und ÖPNV-Zuschuss für Kindertagesstätten-Mitarbeiter

Reinbek – Die Stadtverordneten beschlossen am 24. Oktober während ihrer jüngsten Sitzung mehrheitlich, dass die Stadt zukünftig freiwillig mehr Geld in die Umweltbildung und -förderung sowie in die Attraktivität von Reinbeker Kindertagesstätten-Stellen investiert.

Mehrheitlich voteten sie dafür, die »Naturwerkstatt« ab 2020 mit jährlich 9.560 Euro für die Arbeit an Reinbeker Kindertagesstätten und Schulen zu unterstützen. Die Förderung der Einrichtung durch eine Stiftung läuft aus (dR berichtete). Obwohl alle Politiker die Erziehung zum nachhaltigen Umgang mit der Natur, die die Naturwerkstatt schon seit vielen Jahren leistet, für förderungswürdig halten, enthielt sich die CDU ebenso der Stimme wie zwei Sozialdemokraten. In den Ausschüssen zuvor hatten die Kritiker gemahnt, dass Umweltbildung eine Aufgabe des Landes sei und es deshalb auch die Kosten tragen müsse. Darüber hinaus könne die Stadt generell nicht jedes Mal einspringen, wenn die Förderung durch eine Stiftung auslaufe. Umwelt- sowie Sozial- und Schulausschuss schlugen daher jeweils unterschiedliche Förderungsvarianten vor: Zum Einen eine direkt an die Einrichtung gerichtete, zum Anderen eine über die Aufstockung der Schuletats. Der Hauptausschuss schließlich musste den endgültigen Vorschlag einbringen: Dort entschieden sich die Mitglieder mehrheitlich dafür, der »Naturwerkstatt« das Geld direkt zukommen zu lassen.

Auch die in den Reinbeker Kindertagesstätten (Kitas) Beschäftigten dürfen sich freuen. Ihnen wird ab dem Jahr 2020 ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 25 Euro monatlich gewährt. Voraussetzung ist, dass sie für ihren Arbeitsweg den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen. Tomas Unglaube (SPD), Vorsitzender des Sozial- und Schulausschusses, erklärte die Empfehlung des Ausschusses so: »Wir wollen damit nicht nur Anreize schaffen, den ÖPNV zu nutzen, sondern hoffen auch, dass das ein bisschen zur Attraktivität der Arbeit in Reinbeker Kitas beiträgt.« Wie berichtet, haben die Kitas seit Jahren Schwierigkeiten, geeignetes Personal zu finden. Unglaube: »Dies soll nur ein erster Schritt sein.« Bereits in den kommenden Ausschüssen würden die Politiker nach weiteren Schritten suchen, um die Arbeit in Reinbeker Kitas attraktiver zu machen. Die CDU stimmte geschlossen gegen diese Entscheidung. Ihr Vorsitzender Patrick Ziebke verwies auf die Prioritätenliste und die »rund 1,9 Millionen, die wir zukünftig für die Schulen aufbringen müssen.« Entscheidungen über freiwillige Leistungen der Stadt gehörten in die Haushaltsberatungen und sollten auch nur dort gefällt werden. Aber damit vertrat seine Fraktion, wie Ziebke treffend feststellte, die Mindermeinung.

Kerstin Völling

Schöne Haare, feste Nägel, gesunde Haut?

Einladung zur Haar- & Nagelberatung

mit ausgebildeter Fachberaterin und Video-Mikroskop-Analyse



Mein Haar im Fokus.



Dienstag 12.11.2019, 9 – 18 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten. Kosten € 5

Sachsenwald Apotheke

Hamburger Straße 2 | Reinbek
Telefon 040 - 722 60 57
info@sachsenwald-apo.de
www.sachsenwald-apo.de



040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Susanne Stubbe-Leverenz

Gerhard Leverenz

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c

www.bestattungen-g-leverenz.de

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 39 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



In eigener Sache

Reinbek – Nach unserer Berichterstattung über den Hauptausschuss in der Ausgabe vom 21. Oktober, Seite 19, erhielt Bürgermeister Björn Warmer Post vom NDR. Weil er, wie er in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung bekannt gab, „erneut die Verbreitung eines Zerrbildes in der Öffentlichkeit“ durch einen neuen Bericht des NDR-Reporters Jörg Hilbert befürchtet, las Warmer die Fragen des NDR und die darauf folgenden Antworten der Verwaltung in der Sitzung vor. Wir haben uns entschlossen, diese Passage aus der Stellungnahme des Bürgermeisters komplett zu veröffentlichen.

Denn auch DER REINBEKER hat Fragen von Herrn Hilbert erhalten. Diese wurden jedoch in einer so unverschämten und herabwürdigenden Weise gestellt, dass wir uns vorbehalten, Herrn Hilbert nicht direkt zu antworten. (Auch wir verfolgen eine transparente Linie: Die Fragen des Herrn Hilbert an die Redaktion samt Anschreiben können Interessierte auf der Homepage von DER REINBEKER nachlesen).

Festzustellen ist hierzu, dass DER REINBEKER niemals einen Artikel über den »Panorama 3«-Bericht verfasst hat. DER REINBEKER hat lediglich aus dem Reinbeker Hauptausschuss berichtet, so wie er das – im Gegensatz zum NDR – ständig macht und auch weiterhin tun wird. Die Erwähnung von Ausschnitten des Hilbert-Berichtes in unserem Artikel diente lediglich dem besseren Verständnis von Bürgermeister Warmers Stellungnahme. Leser, die über Internet verfügen, können sich im Übrigen Hilberts Bericht schon seit Wochen in aller Gänze in der NDR-Mediathek anschauen. Da der Artikel im DER REINBEKER, auf den sich Herr Hilbert bezieht, ein wahrheitsgetreuer Bericht im Sinne des §11 des Landespresseggesetzes ist und wir Herrn Warmer nur zitiert haben, müssen wir uns von Herrn Hilbert auch nicht vorher eine Erlaubnis oder eine Gegendarstellung zur Veröffentlichung einholen. Herrn Hilbert stand es offen, selbst zur öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses zu kommen. Dies hat er jedoch unterlassen. Das Gleiche gilt für Dr. Ulrich Fritz. Da Herr Dr. Fritz obendrein Bürger der Stadt Reinbek ist, hätte es ihm sogar frei gestanden, sich im Hauptausschuss zu äußern. Ebenfalls stand es Herrn Dr. Fritz frei, sich in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung zu äußern, in der er auch anwesend war. DER REINBEKER hätte in beiden Fällen dann darüber berichten müssen. Aber das hat Herr Dr. Fritz unterlassen. Wir haben Herrn

Dr. Ulrich Fritz angeboten, per Leserbrief seine Position darzustellen. Das hat er abgelehnt.

Wahrheitswidrig behauptet Herr Hilbert zudem, dass sich Herr Warmer bezüglich des Victor-Gollancz-Hauses gegenüber unserer Zeitung geäußert hat. Dies ist schlicht und einfach falsch. Zu keinem Zeitpunkt hat Herr Warmer das getan. Was unsere Berichterstattung anbetrifft, so hat sich Herr Warmer stets in aller Öffentlichkeit in den politischen Gremien geäußert und wir haben darüber berichtet. Das ist unser gutes Recht. Nicht mehr und nicht weniger. Auch wir fordern Herrn Hilbert auf, seine angeblichen Messergebnisse aus dem Victor-Gollancz-Haus vorzulegen. Andernfalls existieren diese bisher nur behaupteten Ergebnisse nicht für uns und folglich werden wir darüber auch nicht berichten.

Anschließend finden Sie die vlesenen Fragen des NDR und die Antworten der Reinbeker Verwaltung. Die von Warmer erwähnten Gutachten der Firmen »Wartig Nord« und »Wessling« liegen der Redaktion vor. Sie bestätigen Warmers Stellungnahme zum Inhalt dieser Gutachten.

Frage 1: »Sie werden in einem Artikel in ‚Der Reinbeker‘ wie folgt wiedergegeben und zitiert: ‚... das Ordnungsamt werde nur dann tätig, wenn eine konkrete (und keine abstrakte) Gefahr für Leib oder Leben von diesem Haus ausgehe, wenn etwa durch Messungen unwiderlegbar bewiesen sei, dass gegenwärtig krebserregende Substanzen Menschen gefährdeten. Warmer: ‚Aber nichts dergleichen ist der Fall.‘ Begründen Sie dieses allein mit den Raumluftmessungen an einem Tag fünf Jahre nach der unsachgemäßen Reinigung des Daches? Wenn ja, warum? Wenn nein, womit begründen Sie es dann?«

Antwort: »Zu keinem Zeitpunkt wurde durch die Stadt Reinbek der Eindruck erweckt, dass eine Messung aus dem Jahr 2019 Einfluss auf eine Bewertung der Sachlage oder unseres Handelns aus dem Jahr 2015 hat. Richtig ist, dass uns im April 2015 vom damaligen Eigentümer Messungen aus Dezember 2014 vorgelegt wurden. Ergebnis der Messungen war, dass im Gebäude kein Asbest nachgewiesen wurde, beziehungsweise kein Hinweis bekannt war oder sich ergeben hatte, dass dies der Fall sein könnte. Die in dem vorliegenden Gutachten nachgewiesene Asbestbelastung an der Fassade wurde nicht quantifiziert. Zu den Wegefächern und Bodenbereichen vor dem Gebäude hat das Gutachten ausgesagt, dass augenscheinlich keine Auffälligkeiten erkennbar waren. Das Gutachten hat auch keinen Hinweis auf eine konkrete Gefährdung gegeben. Infolgedessen ist auch kein Einschreiten durch die Stadt erfolgt.«

Frage 2: »Die von Panorama

3 im Innenraum genommene Staubprobe war stark mit Asbest belastet. Auch von einem Gutachter genommene Staubproben (auch aus dem von der VHS genutzten Saal) waren mit Asbest belastet. Warum sehen Sie darin keine konkrete Gefährdung für die Nutzer der Räume?«

Antwort: »Zur Aufklärung unserer Kolleginnen und Kollegen sowie der Nutzerinnen und Nutzer der VHS hat die Stadt Reinbek am 12. und 13. September 2019 eine Raumluftmessung in dem von der Stadt angemieteten Gymnastiksaal des Victor-Gollancz-Haus durchführen lassen. Die Ergebnisse wurden am Sonntag, den 15. September 2019, veröffentlicht. In einer der drei Messungen wurde eine nicht lungengängige Asbestfaser gefunden. Weitere substantiierte Erkenntnisse liegen uns bis heute und trotz mehrfach geäußelter Bitten, uns die behaupteten Ergebnisse vorzulegen, nicht vor.«

Frage 3: »Gegenüber ‚Der Reinbeker‘ sollen Sie geäußert haben, die Stadt Reinbek sei ein halbes Jahr nach der unsachgemäßen Reinigung des Daches über den Vorgang informiert worden. Können Sie diese Aussage uns gegenüber bestätigen? Oder wurde einer Ihrer Mitarbeiter bereits im August 2014 über den Vorfall auf dem Dach informiert?«

Antwort: »Der seinerzeitige Vermieter hat am 10. November 2014 einen ihm persönlich bekannten Mitarbeiter der Stadt angesprochen und berichtet, dass angeblich in der Vorwoche Reinigungsarbeiten am Dach seines Hauses durchgeführt worden seien. Ihm ist mitgeteilt worden, dass für die Beseitigung der Verunreinigung der Eigentümer verantwortlich sei. Für die Suche nach einer zur Reinigung geeigneten Fachfirma wurden ihm die Kontaktdaten der staatlichen Arbeitsschutzbehörde übermittelt. Die Information über das Gespräch am 10. November 2014 habe ich auf Nachfrage Anfang dieser Woche erhalten.«

Frage 4: »Sie werden dann wie folgt zitiert: ‚Darauffin sind Kollegen vom Ordnungsamt rausgefahren, um zu prüfen, ob eine Störung vorlag. Sie lag nicht vor.‘ Haben Ihre Mitarbeiter die heute noch optisch sichtbaren Verunreinigungen mit Asbest nicht gesehen? Oder haben sie diese gesehen und als ungefährlich eingestuft? Wenn ja, warum haben sie diese als ungefährlich eingestuft?«

Antwort: »Nach Anzeige des Sachverhaltes und Übersendung des Gutachtens sind, wie bei den meisten Anzeigen und Meldungen über potentielle Gefährdungen üblich und auch angezeigt, Mitarbeiter der Stadt zu einem Besichtigungstermin vor Ort gewesen und haben festgestellt, dass zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Arbeiten, über die bereits bekannten

hinaus, durchgeführt werden. Die vorgefundene Situation entsprach der im Gutachten dargestellten, insoweit konnte die Stadt nunmehr aufgrund dieser Kenntnisse und dem Inhalt des Gutachtens entscheiden, ob ein Tätigwerden im Sinne des bauordnungsrechtlichen Einschreitens angezeigt ist. Mangels konkreter Gefahrenlage, welche hierfür Voraussetzung ist, wurde dies verneint.«

Frage 5: »Wenn Sie keine konkrete Gefährdung sehen, warum geben Sie das Gebäude dann nicht wieder ohne Reinigung für Volkshochschulkurse frei?«

Antwort: »Die Stadt kann das Gebäude nicht freigeben, sie hat es auch nicht gesperrt. Sie ist lediglich Mieterin eines Teils des Gebäudes. Ihr einziger Anspruch besteht in der Zurverfügungstellung eines mangelfreien Mietgegenstandes.

Am 10. September hat uns der seinerzeitige Vermieter, den Sie in Ihrem Beitrag als »Nachbar« bezeichnen, berichtet, dass er eine Asbest-Belastung unseres angemieteten Raumes befürchte. Diese Behauptung hält er aufrecht, obgleich er uns seit mittlerweile sechs Wochen keinen Nachweis darüber erbracht hat. Wir halten das Verhalten für befremdlich und nicht vertrauenserweckend. Auch wollen wir bei bestem Willen nicht begreifen, wie man eine nach seinen Angaben seit fünf Jahren verschmutzte Hausfassade ihrem Schicksal überlässt und nun plötzlich eine Gefahr sieht, die man offenbar in den Jahren zuvor klaglos ertragen hat. Wir können nicht erkennen, was die Vermieter seit spätestens 2015 davon abgehalten hat, das eigene Eigentum zu säubern. Den Säuberungsempfehlungen aus dem von den Vermietern selbst in Auftrag gegebenen Gutachten sind die Eigentümer offenbar nicht gefolgt.

Wie Sie wissen, hatten wir zur Aufklärung unserer Kolleginnen und Kollegen sowie der Nutzerinnen und Nutzer der VHS im September 2019 ein eigenes Gutachten samt Messung in Auftrag gegeben. Laut Ausführung der Gutachterin sind im Gymnastikraum »keine lungengängigen Fasern gefunden worden, die einen weiteren Handlungsbedarf erfordern«. Die Nutzung des Raumes könne grundsätzlich wieder aufgenommen werden. Nach Angaben des Vermieters verfüge dieser unabhängig von seinen Behauptungen nach wie vor nicht über aktuelle Messergebnisse. Eine weitere Aufklärung, wie wir das von Vermietern erwarten können, findet bis heute nicht statt. Nach allem hat die Stadt Reinbek kein Interesse mehr, mit diesen Vertragspartnern zusammenzuarbeiten. Das Vertrauensverhältnis ist nicht mehr vorhanden. Der Mietvertrag ist mittlerweile gekündigt worden.«

„Asbest“ ist ein Sammelbegriff für eine Gruppe natürlich vorkommender, faserförmiger Mineralarten. Daher ist in der Außenluft in unterschiedlicher Ausprägung stets auch ein Asbestanteil vorhanden. Laut einer Infobroschüre der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist eine asbestfreie Raumluft nicht erreichbar.

Doch nicht alle Asbestfasern sind gesundheitsgefährdend. Andere können durch Einatmen auch nach Jahrzehnten noch Krebs verursachen – müssen es aber nicht. Wie Christiane Lefert von der Firma „Wessling“ in ihrem Anschreiben an die Stadt Reinbek erklärt, ergibt sich die Gefährlichkeit von Asbestfasern aus ihrer Lungengängigkeit. Dabei werde die Lungengängigkeit einer Faser durch Geometrie bestimmt (Länge größer als 5 Mikrometer, Breite kleiner als 3 Mikrometer). So wurden zwar, laut Lefert, auch in der Raumluft des Victor-Gollancz-Hauses Asbestfasern gefunden. Deren Beschaffenheit entsprächen jedoch nicht der Geometrie, die für eine Lungengängigkeit erforderlich sei. Lefert bestätigt, dass daher keine Fasern gefunden wurden, die krebserregend oder sonst wie gesundheitsschädlich sind. Ein weiterer Handlungsbedarf sei nicht erforderlich.

Aumühle erhebt weiterhin Straßenausbaubeiträge

Anliegerbeiträge können künftig über 20 Jahre verrentet werden

Aumühle – Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und den Umbau sowie die Erneuerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Aumühle wird geändert. Das hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende Oktober beschlossen. Allerdings wird die Satzungsänderung nicht in dem Umfang geändert, den mancher Anlieger wohl erhofft hatte.

Das Land Schleswig-Holstein hat es den Gemeinden freigestellt, Beiträge für den Ausbau oder Umbau in ihren Gebieten zu erheben. Das können sich aber angesichts leerer Gemeindekassen nicht alle Kommunen leisten, denn es sind vielfältige Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehören Feuerwehrgaragehäuser, Schulgebäude oder Kindertagesstätten-Anbauten. So auch in Aumühle.

Darum hat der Finanzausschuss nach ausführlichen Beratungen insbesondere wegen der zu erwartenden negativen Auswirkungen für die Gemeinde aus Kindertagesstätten-Reform und Reform des Finanzausgleichsgesetzes des Landes der Aumühler



FOTO: SUSANNE NOWACKI

Umweltausschussvorsitzender Kaspar von Wedel (UWG) sieht Aumühle beim Straßenausbau seit Jahren vor vielfältige Probleme gestellt.

Gemeindevertretung empfohlen, die bisher geltenden Beitragssätze zum Straßenaus- oder -umbau beizubehalten. Der Finanzausschuss hat keinen finanziellen Spielraum zum Absenken der Sätze gesehen. Immerhin können die Anliegerbeiträge künftig über 20 Jahre verren-

tet werden statt über zehn Jahre. Weitere Änderungen der Satzung dienen der Klarstellung.

Derzeit gibt es allerdings in Aumühle keine beitragspflichtigen Maßnahmen im Straßenbau. Das könnte sich in Zukunft ändern, denn mehrere Vorhaben liegen seit Jahren in Aumühle auf Eis, wie der Finanzausschussvorsitzende Jörn Kind (CDU) kritisch anmerkte. Es werden große Planzahlen im Haushalt immer wieder vorgetragen, die Kind gerne aus den Haushaltszahlen streichen würde. Sollten die Baumaßnahmen wieder aktuell werden, könnte dies in den Gemeindehaushalt mit neuen Zahlen wieder umgesetzt werden.

Kaspar von Wedel (UWG), Vorsitzender des Umweltausschusses, erläuterte, dass die Straßenbaumaßnahmen meist aus rechtlichen Gründen noch nicht durchgeführt werden können. So gebe es im Bereich Eichhörnchenweg interessante Vorschläge des Beirats der Anlieger zum Straßenausbau, die derzeit geprüft würden.

In der Einwohnerfragestunde zu Sitzungsbeginn mahnte ein Anlieger an, dass der Eichhörnchenweg nach Regenfällen nur

noch mit Gummistiefeln zu betreten sei und ältere Anwohner teilweise ihr Grundstück nicht mehr verlassen könnten. »Der Eichhörnchenweg hat seit 18 Monaten Priorität 1 und es besteht Handlungsbedarf. Aber es tut sich nichts.«

Kaspar von Wedel erläuterte, dass es den Ausbaubeschluss der Gemeinde gibt. »Aber das bedeutet, dass jetzt nichts mehr repariert wird.« In den nächsten Wochen sollen immerhin große Löcher geschlossen werden, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

Der Anwohnerbeirat habe alternative Ausbaumethoden vorgeschlagen, so von Wedel, die mit einem Viertel der bisher berechneten Kosten umgesetzt werden könnten und derzeit im Amt Hohe Elbgeest geprüft würden.

Kaspar von Wedel: »Das bedeute aber auch, dass beim Ausbau die Straße für vier bis sechs Monate nicht nutzbar ist. Wir freuen uns, wenn das in 2020 über die Bühne gehen kann.« Probleme bereitet vor allem die Oberflächenentwässerung, für die breite Gräben zu den Grundstücken nötig werden könnten.

Der seit Jahren schlechte Zustand der Zuwegung zum Friedhof wurde ebenfalls von Einwohnern angemahnt. Bürgermeister Knut Suhk erläuterte, dass erst einmal geklärt werden musste, wer für diese Pflege zuständig ist – Kirchengemeinde oder Gemeinde? »Nun haben wir einen Kompromiss vereinbart, dass die Gemeinde das Material liefert und die Friedhofsverwaltung die Löcher schließen wird.«

Susanne Nowacki

EU Fördermittel für AktivRegion

Rund 285.000 € erhält die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald für Projekte u.a. in Wentorf, Glinde, Braak, Barsbüttel und Siek

Willinghusen – Der Vorstand der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald ist sich einig: Der SC Wentorf bekommt eine neue LED-Flutlichtanlage, der TSV Glinde einen Mehrzweckraum und Braak zwei Boulebahnen inkl. Schachfeld. Die Gemeinde Barsbüttel darf sich zudem über die finanzielle Unterstützung für die Umgestaltung ihres Rathausvorplatzes freuen, Siek bekommt die Umsetzung einer Waldkita gefördert und der Kreis Stormarn erhält Gelder für die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes.

Zunächst stellten die Antragsteller am 29. Oktober ihre Projekte, für die sie Fördergelder erhalten möchten, dem Vorstand der AktivRegion vor.

Herr Ahlers, 1. Vorsitzender des SC Wentorf, stellte das Vorhaben der Modernisierung der Flutlichtanlage in eine moderne LED Anlage vor. Damit wird der SC Wentorf nicht nur enorme Energieersparnisse aufweisen können, auch die Attraktivität des Sportangebotes wird durch das separate Anleuchten einzelner Bereiche steigen.

Auch der TSV Glinde wird durch den Ausbau der Kellerräume in einen modernen Mehrzweckraum profitieren. Herr Thomsen, Schatzmeister des Sportvereins, machte

darauf aufmerksam, dass durch die neuen Räumlichkeiten das Sportangebot erweitert und ideale Trainingsvoraussetzungen für die Mitglieder geschaffen werden.

Sportlich geht es auch in Braak einher. Herr Schmitz, Bürgermeister von Braak, stellte den Ausbau des Freizeitangebotes der Gemeinde vor. Geplant sind zwei Boulebahnen sowie ein Schachfeld. Durch den Bau eines Pavillons soll es außerdem möglich sein, die Angebote auch bei Sonne und Regen problemlos nutzen zu können. Die Boulebahnen sollen ein zentraler Treffpunkt für alle

Altersklassen sein.

Frau Dux von der Gemeinde Barsbüttel stellte die Pläne für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes vor. Demnach soll die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden. Im Zuge dessen sollen die Geh- und Radwege ausgebaut und eine generelle Barrierefreiheit geschaffen werden. Dadurch wird der Zugang zu der Jenfelder Bühne im Rathaussaal begünstigt. Weiterhin sollen eine Ladesäule für E-Bikes sowie zusätzliche Fahrradstellplätze installiert werden.

In Siek ist eine Natur-Kinder-

tagesstätte geplant. Auf einer Grünfläche ist eine Kinderbetreuung für 15 Kinder angedacht. Ein naturnahes Konzept soll Kinder schon sehr früh an die Pflanzen- und Tierwelt heranführen. Herr Bitzer, Bürgermeister der Gemeinde Siek, erläuterte dem Vorstand die Idee und die Umsetzung. Demnach soll ein, eigens für die Natur-Kindertagesstätte umgestalteter Bauwagen erworben und aufgestellt und die Außenanlage gestaltet werden. Bereits jetzt haben sich vier Personen bereit erklärt, die Kindertagesstätte ehrenamtlich zu unterstützen.

Herr Kuhlwein vom Kreis Stormarn sowie Frau Stahl vom Tourismusmanagement Stormarn präsentierten Pläne zur Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes, welches dazu dienen soll Schwerpunkte für die Aktivitäten in der Tourismusförderung und dem Stadtmarketing zu definieren. Mit involviert sind drei AktivRegionen – LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald, LAG AktivRegion Alsterland e.V. sowie (federführend) die LAG AktivRegion Holsteins Herz e.V.

Alle sechs Projekte wurden vom Vorstand positiv bewertet und können nun an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Lübeck zur finalen Bewilligung weitergeleitet werden. Insgesamt beschloss der Vorstand in der Sitzung somit über Fördermittel in Höhe von rund 285.000 Euro aus Mitteln des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum der Europäischen Union.

Die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald hat auch im kommenden Jahr drei Stichtage (1.2.; 1.6.; 1.10.2020), an denen Interessierte ihre Projekte einreichen können.

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde

24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de



VELUX®
Fachbetrieb

© Oliver Smith - Fotolia.com

Entscheidung über behindertengerechte Bushaltestelle an der Bergstraße verschoben

Stadtverordnete folgen Empfehlungen der Ausschüsse nicht und wollen neue Abwägung

Reinbek – Michael Gadow und weitere Mitglieder der Initiative »Bushaltestelle Landhausplatz« haben sich wohl etwas zu früh gefreut. Denn die jüngste Stadtverordnetenversammlung entschied sich mit 22 »Ja«- und 7 »Nein«-Stimmen gegen eine Festlegung für eine barrierefreie Doppelbushaltestelle im Bereich Bergstraße/Landhausplatz/Bahnhofstraße. Die endgültige Entscheidung wird bis ins erste Halbjahr 2020 vertagt. Vorher soll die Verwaltung ein weiteres Mal erläutern, welche Gründe dagegen sprechen, eine behindertengerechte Doppelbushaltestelle in der Straße »An der Wildkoppel« einzurichten. Auch betroffene Interessensgruppen wie etwa der Behindertenbeirat, der Seniorenbeirat oder Nachbarn sollen noch einmal Stellungnahmen abgeben können. Die Stadtverordneten entschieden sich damit gegen Empfehlungen aus dem Bau- sowie dem Umweltausschuss (dR berichtete).

Anfang Oktober war Thomas Unglaube (SPD) im Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung mit seiner Meinung noch so ziemlich allein auf weiter Flur. Nur die beiden Vertreterinnen der Freien Demokraten pflichteten ihm bei. Unglaube und die FDP hatten ziemliche »Bauchschmerzen« mit der Entscheidung des vorgelagerten Bau- und Planungsausschusses, für die Errichtung einer zentralen barrierefreien Bushaltestelle in Reinbek die Straße »An der Wildkoppel« von vornherein auszuschließen und sich auf die Variante Bergstraße/Landhausplatz/Bahnhofstraße festzulegen. Ungeachtet der bereits in 2016/2017 in den Ausschüssen vorgenommenen Abwägungen zwischen beiden Varianten forderte Unglaube eine erneute Abwägung, da einerseits verkehrliche Dinge nicht ausreichend geprüft worden seien und andererseits die Variante an der Bergstraße die teurere sei. Vor allem im letztgenannten Punkt stimmte ihm Anita Piletzky (FDP) zu.

Für die CDU hingegen erklärte Mathias Happe, dass man bei der Entscheidung des Bauausschusses bleibe. Gleiches tat Henry Raeune für FORUM21. Und auch der Ausschuss-

vorsitzende Günther Herder-Alpen (GRÜNE) beteuerte, dass seine Fraktion vom Beschluss des Bauausschusses nicht abweichen und bei der Bergstraßenvariante bleiben werde: »Die Varianten sind bereits geprüft, wir haben genügend Gäste dazu angehört und alle Dinge abgewogen. Wir müssen das nicht noch einmal haben.«

In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung war nun – fast – wieder alles anders. Bei ihrer Meinung blieben Tomas Unglaube und die FDP: Sie wollten sich nach wie vor nicht auf die Variante Bergstraße/Landhausplatz/Bahnhofstraße festlegen. Die FDP stellte einen entsprechenden Antrag, mit dem sie überraschend durchkam. Gelder für die Einrichtung einer barrierefreien – wo auch immer positionierten – Bushaltestelle in der Innenstadt sollen demnach jedoch schon im kommenden Haushalt sowie in 2021 bereitgestellt werden. Auch die GRÜNEN stimmten zu. Sie brachten gar einen eigenen Ergänzungsantrag ein. Demnach soll die finale Variante in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt werden. Auch dieser Antrag fand eine deutliche Mehrheit bei den Stadtverordneten.

GRÜNEN-Chef Günther Herder-Alpen begründete den Umschwung seiner Fraktion mit der »Förderung von Transparenz«: »Es ist viel Zeit ins Land gegangen, nicht jeder kann sich mehr an die Argumente der Verwaltung erinnern«, sagte er. Seine Fraktion möchte aber auf gar keinen Fall eine »Never-Ending-Story«: »Weil das ein Thema ist, was uns schon Jahre beschäftigt, finden wir es gut, dass die FDP in ihrem Antrag ein Ergebnis im ersten Halbjahr 2020 festsetzt.«

Ähnlich argumentierte die CDU, die ebenfalls ihre Meinung geändert hatte. Ihr Vorsitzender Patrick Ziebke erläuterte: »Die FDP will mit ihrem Antrag eine grundsätzlich transparente Diskussion ermöglichen – das halten wir für sinnvoll.« Die Auseinandersetzungen in den vergangenen Wochen – auch unter Bürgern – hätten seiner Fraktion den Eindruck vermit-

telt, dass zwischen dem ein oder anderen »nicht alle Argumente ausgetauscht sind«. Die Meinung der CDU sei das allerdings nicht: »Wir hätten uns auch heute schon auf die Bergstraßen-Variante festlegen können.« Mit der Unterstützung des FDP-Antrages wolle die CDU lediglich ermöglichen, das Bauausschuss-Votum »nachvollziehbar zu kommunizieren«.

Für diese Aussage hatte Henry Kern (SPD) überhaupt kein Verständnis. »Das hat schon die Qualität der Feuerwehr-Diskussion«, sagte er. »Wenn sich die CDU und die GRÜNEN bereits auf eine Variante festgelegt haben, wieso entscheiden wir dann nicht heute? Ob sie nun jetzt für die Bergstraße stimmen oder in einem halben Jahr, ändert doch nichts am Ergebnis, es verzögert sich nur.« Richtig sauer war Kerns Parteigenosse Baldur Schneider: »Was in letzten Wochen in der Stadt an Meinungsmache geschehen ist, halte ich genauso für unerträglich wie eine neue Beschlussfassung. Wir haben im Bauausschuss vor unserer Entscheidung alles ganz genau abgewogen.«

Bei ihrer Meinung blieben auch die Mitglieder von FORUM21, die eine »Wildkoppel-Variante« von vornherein ablehnten. Ihr Vorsitzender, Heinrich Dierking, erinnerte daran, dass die Diskussion um barrierefreie Bushaltestelle bereits schon 2013 begonnen habe. »Ursprünglich sollte die Bergstraße mal mit einem Vollboard ausgestattet werden – und dann wär alles gut gewesen. Ich verstehe nicht so ganz, warum es heute eine Doppelbushaltestelle sein muss.« Dierking regte an, das mal in einer Arbeitsgruppe zu klären, was bei den anderen Stadtvertretern aber keinen Anklang fand.

Der FDP-Vorsitzende Bernd Uwe Rasch machte darauf aufmerksam, dass in der Verwaltungsvorlage, die zur Entscheidung im Bauausschuss geführt hatte, keine Argumentation verankert sei, warum die Verwaltung die Variante an der Bergstraße und nicht die »Wildkoppel-Variante« empfiehlt.

Heftige Kritik dafür kam

auch vom parteiunabhängigen Klaus-Peter Puls: »In der Tat ist in der Verwaltungsvorlage keine Abwägung eingearbeitet.« Im Gegenteil: Die Verwaltung gebe in der gleichen Vorlage einmal eine Empfehlung für die »Wildkoppel« ab und fordere im nächsten Satz, dass die Bushalte an Bergstraße umgesetzt werden solle. Widersprüchlicheres habe er in den vergangenen 50 Jahren nicht gesehen. Puls in Richtung Bürgermeister Björn Warmer: »Ein solcher Umschwung in der Meinungsbildung muss erklärt werden.« Puls gab der mangelhaften Vorlage auch die Schuld daran, dass es zu heftigen Missverständnissen mit dem damaligen Vertreter des Behindertenbeirates im Bauausschuss, Günter Ostmann, gekommen sei. Ostmann hatte damals die Verwaltungsvorlage als »lediglich eine Teilskizze und kein nachvollziehbarer Antrag« bezeichnet, ist mittlerweile aber von seinem Ehrenamt zurückgetreten, auch, weil er sich wegen seiner Aussage nicht nur von der Politik missverstanden und nicht ernst genommen fühlte. Puls appellierte an Ostmann, deswegen nicht das Handtuch zu werfen und sich wieder im Behindertenbeirat zu engagieren. Der parteiunabhängige Stadtverordnete machte zudem darauf aufmerksam, dass man den Anwohnern der Straße »An der Wildkoppel« schon zu Amtszeiten von Bürgermeister Detlef Palm versprochen habe, dass eine Bushaltestelle in ihrer Straße nur eine Übergangslösung sei. Er stimmte dennoch für den FDP-Antrag, da die Finanzierung einer behindertengerechten Bushaltestelle im Haushalt aufgenommen wird und damit die Verschiebung der Ortsfestlegung keine Verzögerung in der Umsetzung bedeute.

Bürgermeister Björn Warmer gab zu, dass die Verwaltungsvorlage nicht optimal ausgearbeitet worden war. Er führte das jedoch auf Vorgespräche im Ältestenrat zurück, der, wie Wiebke Hövermann, Abteilungsleiterin der Bauverwaltung, auch schon im Ausschuss erklärte, die Verwaltung gebeten hatte, per Vorlage wieder »Bewegung in die Diskussion« zu bringen. »Ich dachte, Sie fallen mir dafür vor Freude um den Hals«, sagte Warmer. Dem war eindeutig nicht so.

Kerstin Völling



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsrh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsrh.de

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

L 208 wurde für Autofahrer zur Falle

Wer die Bismarck-Einrichtungen besuchen will, sollte an den ehemaligen Eisenbahnschranken parken und durch den Tunnel zu Fuß gehen

Aumühle/Kuddewörde – Der Reinbeker berichtete bereits in der letzten Ausgabe über die Sperrung der Landesstraße 208 in Sachsenwald. Ab 21. Oktober war die Straße zwischen Aumühle (Friedrichsruh) und Kuddewörde (Rotenbek) voll gesperrt. Die Hinweise auf die Straßensperrung waren für viele Autofahrer missverständlich.

So wurde die Sperrung der Landesstraße 208 zwischen Aumühle und Kuddewörde zur Falle. Sie mussten in der Ortschaft Rotenbek umkehren und die acht Kilometer lange Strecke durch den Sachsenwald zurückfahren. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hatte die Vollsperrung der Landesstraße in der Zeit vom 21. Oktober 2019 bis zum 30. Mai 2020 angekündigt, doch die Ausschilderung war so unübersichtlich, dass vielen Autofahrern nicht klar war, dass die L 208 in Rotenbek voll gesperrt ist. Die LN berichteten.

Kraftfahrer, die aus Aumühle oder Kröppelshagen kommen, sehen seit dem 20. Oktober ein Hinweisschild, nach dem die Straße nach Trittau voll gesperrt ist. „Die Zufahrt bis zur Baustelle ist frei.“ Leider fehlt der Hinweis, in welchem der 10 Bauabschnitte sich die Baustelle der L 208 mit der Vollsperrung befindet.

Wer das Schild nicht ernst genommen hat, weil er nicht nach Trittau will, sondern nur nach Kuddewörde oder Grande, um von dort weiter nach Kiel zu fahren, musste in Rotenbek umkehren. Das gleiche Problem hatten auch Autofahrer, die von Geestacht aus durch den Sachsenwald nach Kiel wollten.

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hat eine weitläufige Umleitung über die B 207 und die B 404 über Schwarzenbek ausgeschildert. Noch unübersichtlicher wird die Planung für den Abschnitt, in dem Friedrichsruh liegt.

Am 8. Oktober bestätigte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr schriftlich, dass der Straßenausbau in Friedrichsruh im Mai 2020 erfolgen soll.

Inzwischen gibt es die Mitteilung des Landesbetriebes, dass die drei Bauabschnitte um Friedrichsruh nicht im Frühjahr 2020, sondern bereits vom 25. November bis zum 20. Dezember 2019 saniert werden. Vorgesehen ist eine Reparatur der Straße von der Einmündung der L 208 in die Landesstraße 314 (nach Aumühle) bis zum Ödendorfer Weg.

Für die Bewohner und Besucher von Friedrichsruh bedeuten die Bauarbeiten erhebliche Beein-



Wenige Meter vor der Abzweigung nach Kuddewörde steht das Hinweisschild auf die Straßensperrung in Richtung Trittau. Rund 20 Meter später weist ein offizieller Wegweiser auf die Straße nach Trittau hin. Das Schild ist mehr ein Kunstwerk als ein präziser Wegweiser. Wer den Hinweis nicht beachtet und stattdessen dem offiziellen Wegweiser folgt, steht nach rund 8 Kilometern an der Vollsperrung in Rotenbek, wo es nur eine Durchfahrt für Baufahrzeuge gibt.

trachtigungen. Hierzu heißt es in einer Presseerklärung: »Während der Sanierungsarbeiten in Friedrichsruh wird aufgrund der Sperrung eines Bauabschnittes der L 208 die Erreichbarkeit der Anwohner Grundstücke in der Regel nur aus einer Fahrtrichtung möglich sein im Wechsel.« Was die Straßenbauer darunter verstehen bleibt unklar.

Die Arbeiten in Friedrichsruh können nur dann durchgeführt werden, wenn bis zum 23. November die Sanierung in Rotenbek abgeschlossen und die Vollsperrung aufgehoben ist, denn ab dem 23. November müssen Bewohner und Besucher, die nach Friedrichsruh wollen, den Umweg über Kuddewörde/Rotenbek fahren.

Wer seine Weihnachtsfeier im Restaurant „Forsthaus Friedrichsruh“ plant, sollte sich genau informieren, über welchen Weg er sein Ziel erreichen kann.

Wer das Bismarck-Museum oder die Otto-von-Bismarck-Stiftung in den nächsten Wochen besuchen will, sollte überlegen, ob er sein Auto nicht auf der südlichen Seite der Bahn auf dem großen Platz an den ehemaligen Eisenbahnschranken abstellt. Von hier aus ist es durch den behindertengerechten Tunnel nicht weit zum Museum und dem historischen Bahnhof. Das Bismarck-Mausoleum ist durch die Bauarbeiten in Friedrichsruh nicht betroffen.

Lothar Neinass

Mehr Lade-Infrastruktur für E-Mobilität und mehr Mitbestimmung in der Baupraxis

Stadtverordneten wollen außerdem Wanderweg nachhaltig verbessert sehen

Reinbek – Künftig wird es wohl mehr Mitbestimmung in der Reinbeker Baupraxis durch die Politik geben. In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung voteten die Lokalpolitiker mit 21 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen schon einmal für den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplans und den Erlass einer Veränderungssperre für den nordöstlichen Teil eines Grundstücks an der Ecke Hamburger Straße/Lohbrügger Straße/Flurstück 337 und 319. Ferner stimmten sie für eine Veränderungssperre. Sie folgten damit einer Empfehlung des Bauausschusses (dR berichtete). Wie Bernd Uwe Rasch (FDP), dessen Fraktion den Antrag eingebracht hatte, berichtete, unterstützt auch die Reinbeker Verwaltung den Antrag. CDU und der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls enthielten sich der Stimme, weil sie sich bis dato noch nicht ausreichend mit der Tischvorlage befassen konnten.

Auf dem Areal an der Lohbrügger Straße möchte ein Antragsteller zwei Einfamilienhäuser bauen. Er hatte für dieses Vorhaben auch schon einen positiven Bescheid zu einer Bauvoranfrage von der Verwaltung erhalten. Doch aus dem Vorhaben wird wohl nichts. Denn nach dem Beschluss müssen auch Anwohner zu dem Bauvorhaben gehört werden und die Politik bestimmt, ob und was gebaut wird. Für den Antragsteller sieht es bisher schlecht aus: Anwohner protestieren bereits, sie wollen die Grünfläche naturbelassen erhalten, zumal sich ganz in der Nähe vier alte, denkmalgeschützte Eichen befinden. Die Anwohner haben dabei Rückendeckung von den meisten Stadtverordneten. Nur durch die Aufstellung des Bebauungsplans ist es möglich, dass die Politik jetzt Einfluss nehmen kann. Ohne Bebauungsplan galt bisher für das Gebiet §34 Baugesetzbuch (BauGB). Demnach muss die Verwaltung nach bestimmten Kriterien über Bauanträge entscheiden, der zukünftige Bau darf etwa das Ortsbild nicht verändern. Dennoch hat die Verwaltung auch einen gewissen Ermessensspielraum bei der Bewilligung der Bauanträge nach §34 BauGB, den die meisten Reinbeker Politiker bisher zu weit ausgereizt sehen. Die FDP hat bereits angekündigt, noch mehr derartige Anträge für Areale ohne Bebauungsplan einzubringen.

Ferner stimmten die Stadtverordneten auf Antrag der SPD dafür, dass die Verwaltung Möglichkeiten zur nachhaltigen Instandhaltung des Wanderweges zwischen der Straße Schanze in Schönningstedt und den Karpfenteichen bei Silk findet. Derzeit ist dieser Weg nach einem stärkeren Regen unpassierbar.

Die Stadtverordneten beauftragten den Bürgermeister darüber hinaus, sich für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in der Stadt einzusetzen. Ein weitergehender Antrag der FDP wurde in den zuständigen Ausschuss zur intensiveren Diskussion verwiesen.

Kerstin Völling

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate
Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Frank DENZINGER
GmbH & Co. KG
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb
Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!
Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 040 - 678 33 38
Reinbek 040 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de
Ihr Bad- und Heizungsspezialist Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Stadtleitbild für Anfang 2020 geplant

Reinbek – Bürgermeister Björn Warmer verlas im jüngsten Hauptausschuss eine Mitteilung von Stadtplanerin Sabine Voß. Demnach gibt es Neigkeiten zur Aktualisierung des Stadtleitbildes, zu dem eine interfraktionelle Arbeitsgruppe arbeitet: »Anfang 2020 ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung einschließlich der Verbände, der Beiräte und der Vereine geplant. Es wird eine Auftaktveranstaltung geben mit anschließender Beteiligungsmöglichkeit im Rathaus und einer Online-Beteiligung über mindestens 14 Tage«, heißt es in der Mitteilung. Kerstin Völling

LESERBRIEFE

Betr.: Wentorf ist Fairtrade-Town – DR v. 21.10.19, S. 1

Grünanlagen haben's nötig

Hurra! Wentorf kümmert sich um einen gerechten Welthandel. Wenn das geregelt ist, kann sich die Gemeinde ja wieder der Pflege der erbarmungswürdigen Grünanlagen annehmen. Nur zum Beispiel. Aber nur wenn es der Gemeinde nicht zu profan ist. Harald Rohde

Betr.: »Reinhardtallee und Bergedorfer Weg sollen saniert werden«, DR v. 21.10.19, S. 20

Planung gegen Menschheitsinteressen

Der Planungsentwurf für die Sanierung des Bergedorfer Weges hätte – würde er verwirklicht werden – zur Folge, dass 48 wunderschöne große gesunde Bäume gefällt werden müssten. Das würde erstens den Charakter dieses Wohngebietes und also die Wohnqualität der Anwohner drastisch verschlechtern. Zweitens bedeutet eine solche Planung in einer Zeit, in der um jeden Baum zum Zwecke der Kohlendioxidverminderung gerungen werden muss, einen unverantwortlichen Verstoß gegen unumgängliche Schutzmaßnahmen zum Erhalt unserer bewohnbaren Erde.

Wie ist es möglich, dass eine Gemeindeverwaltung einen solch abwegigen Planungsentwurf zur Diskussion zu stellen wagt, der sich sowohl gegen die Interessen der Anwohner als auch ganz allgemein gegen Menschheitsinteressen richtet? Diese Fehlplanung resultiert aus den Zielen, die die Gemeindeverwaltung dem Ingenieurbüro vorgegeben hat. Nicht das Wohl der Gemeindeglieder und nicht ein sinnvolles ökologisches Ziel wird angestrebt, sondern blind irgendein verkehrstechnisches Ziel: Die Straße soll mindestens 5,25 Meter breit werden, damit sich LKW und PKW begegnen können! Eine solche durchgehende Verbreiterung der Straße ist aber weder notwendig noch wird sie von den Anwohnern gewünscht. Im Gegenteil: Anwohnerstraßen werden üblicherweise zum Zwecke der Verkehrsberuhigung streckenweise verengt. Die zentralen Ziele, die bei einer Straßensanierung zu beachten sind, müssen die Rahmenbedingungen sein: Erhalt des grünen Charakters des Wohngebietes und damit der Wohnqualität für die Anwohner sowie die Berücksichtigung der klimapolitischen Notwendigkeiten. Die Straße muss so gestaltet, so saniert werden, dass diese Ziele erreicht werden. Die Anwohner sollen und wollen diese sinnvollen Ziele nun durch ihre politisch auch gerollte Mitwirkung bei der endgültigen Planung sicherstellen.

Noch etwas fällt an der Planung der Gemeindeverwaltung auf. Obwohl der Bergedorfer Weg in einem seit Jahrzehnten katastrophalen, einem viel schlechteren Zustand ist als die Reinhardtallee, soll offenbar die gut befahrbare Reinhardtallee vor dem Bergedorfer Weg saniert werden. Entweder ist die Gemeindeverwaltung über den wirklichen Zustand der örtlichen Straßen nicht informiert oder sie verletzt bewusst ihre Aufgabe, die dringlichsten Aufgaben als erste zu erfüllen.

Dr. Ernst Niemeier

Wo können Pendler künftig in Aumühle parken?

Bebauungsplan zum Mühlenteich soll helfen, Lösungen zu schaffen

Aumühle – Die Pendler und Bahnfahrer, die in Aumühle in die S-Bahn nach Hamburg steigen möchten, kommen nicht zur Ruhe. Nach der vierwöchigen Sperrung der Bahnbrücke ist nun monatelang die Landstraße nach Kuddewürde für den Durchgangsverkehr wegen Straßenbaumaßnahmen gesperrt. Der Bus, der von Kuddewürde nach Aumühle fährt, sei sogar ersatzlos gestrichen worden, berichtet Dr. Andrea Nigbur (CDU) in der Gemeindevertretung. »Das belastet Pendler und Schüler enorm.« Die Autofahrer müssen weite Umleitung in Kauf nehmen.

Und nun auch noch die Nachricht, dass die Nutzung des Park and Ride-Platzes an der Reithalle beim Aumühler Bahnhof zum Jahresende nicht mehr möglich sein wird.

Bürgermeister Knut Suhk berichtet in der jüngsten Gemeindevertretung, dass es bereits im Februar 2019 Gespräche mit der Eigentümerfamilie von Bismarck zu dem Parkplatz im Waldgebiet gab, die dort einen gebührenpflichtigen Parkplatz einrichten wollte. Das ist

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Das Parken neben der Reithalle könnte zum Jahresende vorbei sein.

aber nicht gestattet. Im Sommer kam dann die Kündigung des Pachtvertrags von Seiten der Familie Bismarck zum 31. Dezember 2019.

Bürgermeister Suhk: »Das sollten wir nun als Startschuss sehen, um den Bebauungsplan zum Mühlenteich auszugraben und uns schneller als gedacht damit zu befassen. Dort ist noch Potential, um zusätzliche Parkplätze einzurichten.« Die Gemeinde wird

sich weitere Gedanken machen und Gespräche mit dem Haus Bismarck führen, um für die Pendler Lösungen zu schaffen. Dabei sollen auch die umliegenden Gemeinden einbezogen werden, aus denen die Bahnfahrer nach Aumühle kommen. Auch eine Ausweitung des Busverkehrs von Geesthacht über Dassendorf ist im Kreis, der den Busverkehr beauftragt und finanziert, im Gespräch.

Susanne Nowacki

Vortrag »Wasserstoff – eine wichtige Säule der Energiewende«

Reinbek – Der Energieforscher Prof. Dr. Michael Fröba ist zu Mittwoch, 20. November, 19 Uhr, für einen Vortrag im Rathaus Reinbek eingeladen. Unter dem Thema »Wasserstoff – eine wichtige Säule der Energiewende« wird er die Zuhörer auf den neuesten Stand des Wissens in diesem Bereich der Energieforschung bringen.

Die Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern gehört zu den größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Im Rahmen



dieser Veränderungen werden wir

zukünftig große Mengen an Strom produzieren müssen. Deren zentrale und dezentrale Speicherung wird dabei für einen erfolgreichen Einsatz dieser Energieträger von großer Bedeutung sein.

Verschiedene Speichertechnologien werden zurzeit auf ihre Eignung hin geprüft. Wasserstoff wird dabei eine zentrale Rolle spielen und könnte gleichzeitig auch eine Säule unserer zukünftigen Mobilität werden.

Prof. Fröba, Dipl.-Chemiker an der Uni Hamburg, wurde für den Vortrag eingeladen von der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzinitiative Sachsenwald und dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek

Der Eintritt ist frei.

Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA
RAJALUX

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

- Rollläden, Rolltore
- Haustür- und Terrassenüberdachung

40 Jahre Roverma
11,4% Rabatt auf Neubestellungen
im November 2019

Wintergartenbeschattung, Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore
Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ **7 2245 22** v roverma@t-online.de · www.roverma.de

»Kaufen Sie am besten nur noch bio, fair, saisonal und regional.«

Wentorf ist »Fairtrade Town«

Wentorf – Wentorf ist zweite »Fairtrade-Town« im Kreis Herzogtum Lauenburg. Gerade überreichte der Ehrenbotschafter des Vereins *Transfair*, Manfred Holz, die Urkunde an Bürgermeister Dirk Petersen. Holz betonte, in Wentorf sei geballtes Engagement für den fairen Handel vorzufinden: »Ihre Kommune hat mit Bravour alle Kriterien geschafft.« Mehrere Geschäfte und Cafés im Ort bieten Fairtrade-Produkte an und in den drei Schulen, Vereinen und Kirchen wird durch Bildungsarbeit das Bewusstsein eines gerechten Welthandels verankert. Der Bürgermeister lobte den Einsatz der tatkräftigen und engagierten Steuerungsgruppe, die sich auch weiterhin für den fairen Handel in der Gemeinde einsetzen will und der neben Simone Lummitsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Elke Brandt-Kriebel (ev. Kirchengemeinde) auch die Lebensmittelhändlerin Daniela Sniijders angehört. Sie erläuterte, dass Fairtrade-Artikel 0,1 Prozent des Umsatzes in einem herkömmlichen Supermarkt ausmachen. Dazu zählen unter anderem Schokolade und Kaffee. »Beim Kauf eines Luxusgutes entscheiden wir uns für Kinderarbeit – oder dagegen. Wir haben die Wahl und damit haben wir auch die Macht«, warb sie für den Einkauf fairer Artikel. Ihre leidenschaftliche Rede brachte ihr großen Beifall ein. Der Marktanteil der fairen Kaffeebohnen liege bei

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Manfred Holz, 2. v. li., überreichte Bürgermeister Dirk Petersen die Urkunde zur »Fairtrade-Town«. Darüber freuen sich auch Elke Brandt-Kriebel, li., und Daniela Sniijders.

fünf Prozent und jede vierte Rose in Deutschland werde fair gehandelt. Nach dem fairen Kaffee »Wentorfer Bohne« gibt es ab Dezember mit der »Wentorfer Wucht« ein weiteres faires Produkt, das nicht nur als Geschenk gut geeignet ist.

Zu den Gästen bei der festlichen Urkundenübergabe zählte auch Bürgermeister Olaf Schulze aus Geesthacht, der ersten »Fairtrade Town« im Kreis. Im Land Schleswig-Holstein ist Wentorf die 24. und in Deutschland die 651. »Fairtrade-Town«. »Fairtrade ist in aller Munde, Oikocredit überhaupt nicht. Das muss sich

ändern«, betonte Loki Specht im Rahmen der Feier. Die Wentorferin macht sich seit 39 Jahren stark für alternative Kredite der Genossenschaft Oikocredit, die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.

Das Orchester des Gymnasiums sorgte für musikalische Begleitung und serviert wurden selbstverständlich faire Produkte. Dazu zählte neben Kaffee, Wein und Limonaden der von Schülern der Gemeinschaftsschule gebackene Kuchen.

Christa Möller

Baupläne, Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsförderung

Zukünftige Nutzung auf dem Dreiecksgrundstück ist gesichert

Wentorf – Das Dreiecksgrundstück August-Bebel-Straße /Ecke Brookweg soll bebaut werden. Der Planungs- und Umweltausschuss hat der Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes mehrheitlich zugestimmt. Dabei soll eine gewerbliche und ein mit dem Gewerbe verbundene Wohnnutzung planungsrechtlich gesichert werden. Der Charakter des Grundstücks mit dem alten Baubestand soll erhalten bleiben.

Weiteres Thema war zum wiederholten Mal die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes. Diese war zuvor aufgrund des damals noch offenen Verfahrens zur Aufstellung des Schulwegeplans zurückgestellt worden. Das Wasser- und Verkehrs-Kontor (WVK) aus Neumünster hatte vor einigen Jahren bereits Pläne für die Fortschreibung des Verkehrsent-

wicklungsplanes vorgelegt, jetzt soll das Ingenieurbüro mit der erneuten Überarbeitung beauftragt werden. Darüber herrschte Einigkeit im Ausschuss. Aus den Vorschlägen des WVK müssen die Ausschussmitglieder dann konkrete Maßnahmen ableiten, wie der Ausschussvorsitzende Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläuterte. Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde auch der entsprechende städtebauliche Vertrag genehmigt. Der Investor muss die Kosten für die Bebauungsplanänderung tragen.

Nichtöffentlich wurde außerdem über einen Zuschuss zur Wirtschaftsförderung diskutiert. Ergebnis: »Wenn die Wirtschaftsinitiative Wentorf Verluste einfährt, werden diese bis zu einer Höhe von 2.500 Euro übernommen«, sagt Bürgermeister Dirk Petersen

mit Bezug auf das laufende Jahr. Zukünftig sollen für die Wirtschaftsförderung 2.500 Euro im Haushalt eingeplant werden.

Außerdem war die Erhaltung eines Baumes Thema im Ausschuss. Mehrere Umweltaktivisten hatten eine Unterschriftenaktion zum Erhalt der Trauerweide gestartet, die im Zuge der Aldi-Erweiterung gefällt werden soll, und die entsprechende Liste dem Bürgermeister übergeben. Im Planungs- und Umweltausschuss fragte Gregor Zahnnow (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): »Wurde überprüft, ob dieser Baum versetzt werden kann?« Denn es gebe Betriebe, die darauf spezialisiert seien, so große Bäume umzupflanzen. Das ist bislang nicht geschehen, die Verwaltung wird dies prüfen.

Christa Möller

REINBEKER KAMINGESPRÄCH

Ehrenamt-Engagement

Reinbek – Am Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr, lädt der Verein KONTAKT e.V. zum nächsten Reinbeker Kamingespräch in den Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schlossstraße 5-7. Thema ist die Frage, warum Deutschland ohne das Ehrenamt-Engagement 60+ massive Probleme hätte?

»Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger«, sagte der große Athener Staatsmann Perikles schon in der zweiten Hälfte des 5. Jh. vor Chr., wo das Ehrenamt im Wortsinn eine Ehre war. Das sehen wohl auch die vier Freunde so, die



Baldur Schneider und Detlef Palm



Bernd M. Kraske und Benedikt Kleinhempel

sich selbst(ironisch) »Die Viererbande« nennen, alle schon, zumindest offiziell, im Ruhestand, aber keiner hat nach dem Ruhestand aufgehört, für die Allgemeinheit zu arbeiten. Ehrenamtlich. Und diese »Viererbande« stellt sich im Kamingespräch dem Moderator Rudolf Zahn – selbst seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich tätig – und dem Thema »Ehrenamt-Engagement«:

Benedikt Kleinhempel, Jg. 1954, war Pastor der ev. Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe.

Bernd Michael Kraske, Jg. 1947, leitete an die 30 Jahre das Kulturzentrum Schloss Reinbek.

Detlef Palm, Jg. 1953, war 12 Jahre lang Bürgermeister von Reinbek.

Baldur Schneider, Jg. 1944, Volkswirt, seit 11 Jahren Stadtverordneter in Reinbek.

– Der Eintritt ist frei.

VHS SACHSENWALD **aktuell**

www.vhs-sachsenwald.de

Klosterbergenstraße 2a, © 72750580

Die Volkshochschule hat eine neue Telefonnummer

Reinbek – Seit 24. Oktober ist die VHS Sachsenwald nur noch unter ihrer neuen Telefonnummer zu erreichen: 040-72750-580.

Gebärdensprache

Reinbek – Gebärdensprache ist eine visuelle Sprache und setzt neben Gebärden auch Gestik und Mimik ein. In einem Kursus mit der professionellen Gebärdensprachlehrerin Ilona Denuß im Haus der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, am 8. und 9. November, können Interessierte eine neue Form der Kommunikation kennenlernen.

Gebühr: € 41,-. Anmeldung erforderlich.

Elternbeiträge in der Offenen Ganztagschule sinken deutlich

Mit einer attraktiven Ganztagsbetreuung hofft Wohltorf, über die Ortsgrenzen hinaus für Familien interessant zu werden

Wohltorf – Gute Nachrichten gibt es für die Familien, deren Kinder nach der Grundschule die Offene Ganztagschule in Wohltorf besuchen. Die Gemeinde Wohltorf leistet einen Zuschuss von jährlich 75.000 Euro, der allen Schülern der OGTS zugute kommen soll. Darum hatte der Ausschussvorsitzende Günter Nickel (SPD) den Auftrag von der Gemeindevertretung erhalten, mit dem Träger der OGTS, der DRK Betreuungsdienste gGmbH, über die künftigen Elternbeiträge zu verhandeln. Rechtzeitig zum Infotag am 22. Oktober konnte Günter Nickel einen erfolgreichen Abschluss der Gespräche vermelden.

»Es wird eine lineare Ermäßigung der Standardleistungen um 25 Prozent geben«, berichtete Nickel in der Oktober-Sitzung der Gemeindevertretung. Für die Betreuung an fünf Tagen bis 14 Uhr ermäßigt sich ab August 2020 der Elternbeitrag von 90 Euro auf € 67,50, für sechs Stunden werden statt 180 Euro dann € 135 fällig.

Die Ferienbetreuung bleibt bei 45 Euro, obwohl der Gemeindeforschuss von 20 Euro nicht weitergezahlt wird. Das DRK übernimmt die Differenz. Das Mittagessen bleibt bei 3,50 Euro pro Mahlzeit. Die Geschwister-Ermäßigung entfällt.

»Trotzdem wird es auch für diese Familien günstiger«, rechnete Günter Nickel vor. Statt 306 Euro für zwei Kinder bei 30 Prozent Geschwisterermäßigung kostet die Betreuung bis 16 Uhr künftig 270 Euro. »In dem sehr seltenen Fall von drei Kindern in der OGTS wird der dritte Beitrag um 50 Prozent reduziert.«

Bisher wurde der Früh- oder Spätdienst nicht nachgefragt für die 111 betreuten Kinder. »Der wird ab zehn Anmeldungen wieder angeboten. Es kann sein, dass es jetzt bei den geringeren Kosten doch Nachfrage nach Früh- oder Spätdienst gibt. Das müssen wir abwarten«, erklärte Günter Nickel. Künftig wird es eine »Joker-Karte« geben, eine Zehnerkarte für 80 Euro pro Halbjahr, mit der kurzfristig und flexibel auf familiäre Bedarfe reagiert werden kann.

Offen blieb in der Gemeindevertretung die Fragen nach gemeindlichen Zuschüssen für Kinder in der OGTS, die aus Reinbek-Krabbenkamp oder anderen Umlandgemeinden kommen. Es sollen die gleichen Elternbeiträge für alle Schüler gelten, aber dann müsste Wohltorf entweder auch für Kinder aus anderen Gemeinden Zuschuss übernehmen oder die Wohnortgemeinden zahlen den anteiligen Zuschuss für ihre Kinder. Darüber will Bürgermeister Gerald Dürlich mit den betroffenen Kommunen nun verhandeln.

Mit einer attraktiven und qualifizierten Ganztagsbetreuung hofft die Gemeindevertretung die Grundschule Wohltorf über die Ortsgrenzen hinaus für Familien und Grundschüler eine interessante Schulalternative zu bieten. In diesem Schuljahr konnten die beiden ersten Klassen nur mit einer Sondergenehmigung mit 20 und 21 Schülern starten. Weitere Informationen zur Grundschule Wohltorf finden sich unter www.grundschule-aumuehle.de.

Susanne Nowacki

Wohin entwickelt sich Wohltorf?

Verdichtete Bebauung steht zur Debatte

Wohltorf – Wohltorfer Bürger mahnten in der Einwohnerfragestunde vor der öffentlichen Sitzung die Gemeindevertretung an, dass es in Wohltorf »keinen Grund für Nachverdichtung um jeden Preis gibt.« Die Politik sollte das Gespräch mit den Bürgern suchen und die weiteren Planungen stets hinterfragen. Bürgermeister Gerald Dürlich betonte, dass die Kommunalpolitiker sich ihrer Verantwortung für das Ortsbild bewusst seien und die Planungen im Bauausschuss stets ausführlich öffentlich beraten würden.

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: »nördlich Eichenallee, östlich Billtal, südlich Ahornweg, westlich Rotdornweg« plädierte Rainer Kording (WW) für eine weniger starke Verdichtung als bisher vorgesehen. Aufgrund weniger Wohnungen könnten sich dann auch die Planungen für die Tiefgaragen-Stellplätze ändern, so dass eine wenig attraktive Schallschutzmauer an der Einfahrt von der Rosenstraße entfallen könnte. Auch Wolfgang Drabner (FDP) sprach sich für eine Reduzierung der Bebaubarkeit aus. »Das Thema Verdichtung ploppt jetzt bei den Bürgern auf. Wir brauchen Wohnungen in Wohltorf, aber auch bei Reduzierung der GRZ auf 0,30 und 0,20 gibt es immer noch einen Wohnungszuwachs.« Nun werden die neuen Planungen erneut im Bauausschuss diskutiert und die eingegangenen Stellungnahmen überprüft im Hinblick auf die nun beschlossenen Änderungen.

Im Zusammenhang mit dem



Am Rande der Gemeindevertretung bemängelten Wohltorfer Bürger den schlechten Erhaltungszustand in der Villengegend im Billtal. Am schönen Ortsbild müssten alle Anlieger mitwirken.

Bebauungsplan Nr. 9 hat die Gemeindevertretung Wohltorf den Bürgermeister bevollmächtigt, einen Fachanwalt für Baurecht zu beauftragen. Dieser soll 18 Fragen beantworten, die sich in Gesprächen mit der Anliegerinitiative ergeben haben hinsichtlich der Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks Billtal 23. Die bisherigen Planungen sollen außerdem anwaltlich auf mögliche rechtliche Schwachstellen überprüft werden. Die Ergebnisse sollen Ende November vorliegen.

Um die künftige Dorfentwicklung zu gestalten, hatte die Gemeindevertretung bereits Ende 2018 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der

gemeindlichen Infrastruktur beschäftigen soll. Bisher hat diese Arbeitsgruppe erst einmal getagt.

Nun hat das Amt Hohe Elbgeest einen Professor der Hafencity-Universität eingeladen, den Prozess der Dorfentwicklung in Wohltorf zu begleiten. Die Studenten sollen gemeinsam mit der Arbeitsgruppe die örtlichen Gegebenheiten untersuchen und ein Konzept für die Wohltorfer Entwicklungsmöglichkeiten entwerfen. Dabei werden Kindertagesstätten, Schulen, ÖPNV, bauliche Entwicklungen, Grünflächen oder Internet in die Betrachtung einbezogen.

Zur Ortsentwicklung beitragen soll auch ein Markttreff in Bahnhofsnähe, der ein prägender Teil Wohltorfs und ein Anlaufpunkt für alle Wohltorfer werden soll nach den Vorstellungen der örtlichen SPD. Dafür will die SPD einen Weg finden, um Fördermittel des Landes nach Wohltorf zu lenken.

Anders als in Gülzow soll dieser Markttreff kein Zuschussgeschäft für die Gemeinde werden, versicherte Günter Nickel (SPD). Dafür wird nun eine Arbeitsgruppe gebildet, in der alle Fraktionen mitarbeiten werden. Außerdem sollen interessierte Wohltorfer die Gelegenheit erhalten, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Sie können sich bei Bürgermeister Gerald Dürlich dazu melden.

Susanne Nowacki

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Täglich HU / AU Inklusiv:

- **Vorab-Check? Kostenlos!**
- **Ersatzfahrzeug? Kostenlos!**
- **PKW-Wäsche? Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 17: Der Mühlenredder um 1976

So wenig Verkehr und trotzdem hätte es hier wohl fast gekracht! Es gab an der Einmündung der Holsteiner Straße noch keine Ampel. Warum auch, auf Fahrzeuge aus einer gegenüberliegenden Straße musste man damals noch nicht achten. Die Ländereien hinter dem Knick wurden zu dieser Zeit noch immer vom Bauern Soltau bewirtschaftet. Der gesamte Hof war 1967 von der Schulstraße gegenüber der Sachsenwaldschule zum Mühlenredder verlagert worden. Dort bestand er aber nicht lange. Da in Reinbek immer mehr Bauland benötigt wurde, gab die Familie Soltau den Hof 1977 auf.

1974 war bereits auf einem Teil der Koppeln das im Hintergrund sichtbare Schulzentrum entstanden; 1979 kamen das Freizeitbad



und die Sportanlagen hinzu. In den darauffolgenden Jahren wurde das gesamte Areal bebaut, und es entstanden die Straßen »Am Kolk«

und »Gergenbusch«. Der Resthof Soltau wurde 1992 abgebrochen. An seiner Stelle gibt es heute den Arthur-Goldschmidt-Weg.

»Zimtschnecken« in Glinde

Glinde – Am 16. November, 19 Uhr, laden die »Zimtschnecken« ins Forum Glinde, Oher Weg 24. Sörin Bergmann, Anne Weber und Victoria Fleer begeistern dreistimmig mit stilechtem Swing nach Art der Andrews Sisters und mit witzigen deutschen Texten von Anne Weber. Die Zimtschnecken würzen ihr mu-

sikalisches Repertoire mit pffigen Choreographien, komödiantischen Dialogen und figurbetonten Dreißigerjahre-Kostümen. Ein Programm, das gute Laune macht!

Karten (€ 16/20/22/24) in der Theaterkasse der Stadt Glinde, Rathaus, Markt 1, 3. Etage, Mo., Mi., Fr. 8 – 12 und Do. 15 – 18 Uhr.



FOTO: THOMAS LEIDIG

Workshop »Papier-Falt-Kunst«

Reinbek – Die KulturWerkStadt Reinbek e.V. bietet am Sonnabend, 9. November, 14-17 Uhr, im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, einen Workshop in »Papier-Falt-Kunst« an. Die Leiterin des Workshops ist Regina Kuhlmann aus Pinneberg (<https://www.kuhakuhl.de/>), die ihre Papierkunstwerke bereits auf den Ostermärkten im Reinbeker Schloss präsentiert hat. Sie wird mit den Teilnehmern (ab 9 Jahren) phantasievolle Sterne sowie Taschenbücher zu einem Memo falten. Die Teilnehmer (max. 12) bringen bitte ein dickes altes Taschenbuch mit 200-250 Seiten und eine Papierschere mit. Der Kostenbeitrag für Erwachsene beträgt € 15,-, für Kinder und Jugendliche € 5,-.

Anmeldung bis 5.11.19 bei Sabina Ramonat, ☎ 040-63605968 (AB - bitte langsam und deutlich sprechen, und die Rückrufnummer nennen) oder per eMail an kulturwerkstadt-reinbek@web.de

»Von Anfang bis Ende.« – Philosophie im Dialog am Welttag der Philosophie

Reinbek – Zu einem philosophischen Abend zur Endlichkeit lädt am Welttag der Philosophie, Donnerstag, dem 21. November, 19 Uhr, die Reinbeker Philosophin Dr. Ina Schmidt ein in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8.

Dr. Ina Schmidt: »Alles, was wir anfangen, geht seinem Ende entgegen. Wir werden geboren und wissen um unseren Tod, aber wie gehen wir mit der Tatsache der Vergänglichkeit um?« Der Mensch ist seit jeher mit diesen Fragen beschäftigt und widmet sich in verschiedensten Denktraditionen dem Versuch, das Leben zwischen Anfang und Ende gelingen zu lassen. Dr. Schmidt stellt die Frage: »Kann ein sinnvolles Leben gelingen, wenn wir mit dem Philosophen Michel de Montaigne uns darin üben, das „Sterben zu lernen“, und wenn ja, wie sollte so etwas aussehen?«

Was dieser Versuch in der heutigen Leistungsgesellschaft bedeuten kann, wie die eigene Verwundbarkeit und das Altern wertvolle Quellen und keine zu vermeidbaren Mängel sein können, darum soll es an diesem Abend gehen. Dr. Schmidt: »Ich lade ein zu einem philosophischen Gespräch, das sich der eigenen Fragwürdigkeit widmet und Antworten zustande bringen könnte, die Halt und Trost bieten, aber nicht alles erklären können.«

Eintritt: € 10,-, Schüler & Azubis frei.

Um Anmeldung bei Phoebe Philipp, ☎ 040-7201490 (AB) oder per eMail an kulturwerkstadt-reinbek@web.de wird gebeten.

ENTRÜMPELN MIT WERTAUSGLEICH!

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Traditionelles Grünkohlessen des SPD-Ortsverbands Reinbek

Im Hofsaal von Schloss Reinbek
am 22.11.2019 um 18 Uhr
17 Euro pro Person

Eine Parteimitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Anmeldung bis 15.11. per Überweisung unter dem Stichwort „Grünkohlessen“
SPD Reinbek, IBAN: DE68 2135 2240 0014 0157 21, BIC: NOLADE21HOL
oder telefonisch unter 040/7226064 (AB)

Ihre Reinbeker Sozialdemokraten

REINBEK

SPD

Wir kümmern uns um Reinbek.

30 JAHRE GRENZÖFFNUNG

»...wir konnten ihn nicht brechen.«

Mölln – Lothar Obst, früherer Geschäftsführer des Reinbeker Krankenhauses, in Zusammenarbeit mit der Möllner Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur, lädt zu Sonnabend, 16. November, 15.30 Uhr, ein nach Mölln in den Stadthauptmannshof, Hauptstraße 150, 23879 Mölln, zu einem Zeitzeugengespräch aus gegebenem Anlass, mit Pastor i. R. Jürgen Eggert und Prof. Dr. Albrecht Eggert, ehemals Ärztlicher Direktor im Reinbeker Krankenhaus.

Dabei geht es um ein deutsches Familienschicksal zwischen Flucht, Haft und doppeltem Freikauf.

Lothar Obst: »Geschichte ist vor allem immer auch die Geschichte von Familien und Einzelpersonlichkeiten. Aufgewachsen in einem kirchlich engagierten, evangelischen Elternhaus, der Vater ein angesehener Arzt in Greifswald, früh zu selbständigem und freiem Geist erzogen, geraten die Gebrüder Jürgen und Albrecht Eggert schnell in Konflikt zum politischen SED-Regime. Sie verweigern Jugendweihe und FDJ-Beitritt. Mit 18 Jahren flieht Albrecht Eggert nach dem Mauerbau am 8. November 1961 nach West-Berlin, Zwei Tage später wird Bruder Jürgen verhaftet und wegen »Staatsgefährdender Propaganda und Hetze« zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, die er u. a. in Berlin-Hohenschönhausen verbüßt. 1965 erneute Verhaftung und Verurteilung zu einem Jahr Gefängnis durch das Ost-Berliner Stadtgericht. Auch die Schwester Renate wird Opfer des Regimes, das auch ihr das Medizinstudium verweigert. Albrecht Eggert wird in Hamburg Chirurg, später erfolgreicher Professor.

Die Geschwister halten zusammen, über die Grenze hinweg. »Verrat gibt es bei uns nicht«, prägt ihnen ihr Vater immer wieder ein. Aus der Haft entlassen, wird auch Jürgen Eggert das Medizinstudium verweigert. Er wird schließlich Theologe. Und die STASI steht vor einer Kapitulation: »... wir konnten ihn nicht brechen.«, steht in seiner Akte von Mielkes allgegenwärtigem Geheimdienst.«

Doch die Geschichte ist noch lange nicht zu Ende... Die Gesprächsführung hat Lothar Obst. – Eintritt frei.

BÜRGERVEREIN WENTORF

Saken gifft dat...



Wentorf – Unter dem Motto »Saken gifft dat...« werden Twee Wendörper Jungs – Uli Gröhn und Heinrich Querfurt – am 14. November, 19.30 Uhr, in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, einen Plattdeutschen Abend gestalten.

Chantalle und Obermaat von Primmel sind auch dabei. Zu hören gibt es Plattdeutsche Geschichten verschiedener »Schrieverslüüd« aus dem norddeutschen Raum, sowie Lieder zur Gitarre. Auch zum Mitsingen.

Eintritt frei. Der Bürgerverein freut sich über eine Spende.

AUSSTELLUNGEN

Kalligrafien in der Haspa Wentorf

Wentorf – Kalligraphie bedeutet »Die Kunst des schönen Schreibens«. Seit dem 1. November sind für einen Monat in der Wentorfer Haspa, Hamburger Landstraße 36, Arbeiten der Wentorfer Kalligrafin Antje Stapelfeldt zu sehen. Sie möchte den Wentorfern die Kunst des schönen Schreibens näher bringen – zumindest jenen, die von der Kalligrafie bislang noch nichts gehört hatten.

Am Freitag, 15. November, haben die Besucher der Haspa die Gelegenheit, in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr der Kalligrafin beim Kalligrafieren über die Schulter zu schauen und auch selbst einmal auszuprobieren mit Feder und Tinte zu schreiben.

Am 16. November bietet Antje Stapelfeldt (Foto) einen ganztägigen Workshop zu dem Thema »Winter Kalligrafie-Werkstatt« in der Wentorfer ag-Galerie, Friedrichsruher Weg 68 in Wentorf.



Einen Tag lang beschäftigen sich die Teilnehmer mit der kalligraphischen Gestaltung von Texten und Karten zum Thema Winter und Weihnachten. Es werden unterschiedlichste Schreibwerkzeuge ausprobiert – vom Kalligrafie-Fül-

ler über Filzstift, Korken bis zum Tannenzapfen. Kurze passende Texte oder Gedichte werden in Verbindung mit den entstandenen kalligrafischen Skripturen auf unterschiedlich große und verschiedene farbige Karten geschrieben, gestempelt, gestanzt, geklebt... Die Werkstatt ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Anmeldungen und weitere Informationen unter ☎ 040-7201277 (AB) oder per eMail: info@ag-galerie.de – Mehr: www.die-kalligraphikerin.de

EUROPA-Streiflichter



»EUROPA-Streiflichter«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Montag, 11. November, 19 Uhr, zur Vernissage der Fotoausstellung »Einheit und Vielfalt« der Gruppe Bildwerk Hamburg. Als Idee ist Europa schwer zu fassen, doch ein Besinnen auf die darin verkörperten Gedanken von »Einheit und Vielfalt« lohnt sich. Dazu hat die Fotogruppe Bildwerk Hamburg eine sehr persönliche Auswahl von Bildern zusammengestellt, die aus dem Alltag gegriffen sind oder mit alltäglichen Vorstellungen zu Europa zu tun haben. Die Ausstellung bleibt bis zum 12. Januar 2020 zu sehen. – Eintritt frei

ULTRA MARIN

Reinbek – Das Reinbeker Schloss zeigt noch bis zum 12. Januar 2020 die Ausstellung »ULTRA MARIN« der deutsch-dänischen Künstlergruppe »Der bewegte Koffer«. Die gezeigten Arbeiten widmen sich der Verbindung der Menschen über Handelswege und Seefahrt.

Die Ausstellung ist geöffnet mi-so von 10 bis 17 Uhr.

PRIMA VISTA – Bilder für den zweiten Blick

Reinbek – Das Reinbeker Schloss

zeigt vom 3. November bis zum 5. Januar 2020 die Ausstellung »PRIMA VISTA – Bilder für den zweiten Blick« mit neuen Bildern der Hamburger Malerin Carolin Beyer. Ihre Bilder zeigen vermeintlich eindeutige Situationen, die auf den zweiten Blick jedoch vieldeutig sind. Mit ihrem Bilderzyklus will die Künstlerin die Besucher zum Geschichtenerzählen inspirieren und so mit ihnen in einen kreativen Austausch treten.

Die Besucher der Ausstellung können ihre Geschichten bis zum 30. November 2019 per eMail unter atelier@carolinbeyer.de an Carolin Beyer einreichen. Die Länge sollte eine DIN A4-Seite (3500 Zeichen) nicht überschreiten. Die besten Geschichten werden bei der Finissage am 5. Januar 2020 von Barbara Borges in einer Lesung vorgetragen und im Katalogbuch zur Ausstellung veröffentlicht.

Die Ausstellung ist geöffnet mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Ulla Kutter zeigt »Cityscapes«-Malerei

Glinde – Der Kunstverein Glinde und die Sönke-Nissen-Park Stiftung, zeigen noch bis zum 1. Dezember in den Erdgeschossräumen des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, Werke der Hamburger Künstlerin Ulla Kutter.



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Kamerainspektion
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Saugwagen
- Rohrortung
- Hochdruckspülen
- grabenlose Rohrsanierung

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

MUSIK IN KIRCHEN

GETHSEMANE-KIRCHE

Schottische Lieder von Klassik-Komponisten

Sopranistin Kathrin Michael mit dem Brokstedter Quartett in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Am Sonnabend, 16. November, 18 Uhr, gastiert die Sopranistin Kathrin Michael mit dem Brokstedter Quartett in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Es erklingen Bearbeitungen schottischer Volkslieder von Joseph Haydn und Carl Maria von Weber. Dazu sind drei Lieder von Robert Schumann zu hören, die auf Übersetzungen von Texten des schottischen Nationaldichters Robert Burns komponiert wurden. Umrahmt werden die Lieder von liedhaften Instrumentalstücken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Camille Saint-Saëns, Serge Rachmaninow und Edward Elgar.

Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine Spende als Honorar für die Künstler wird gebeten.



Kathrin Michael (m.) und das Brokstedter Quartett (u.l.): Uwe Pfeiffer (Flöte), Ursula Fölster (Klavier), Gabriele Krieg (Violine) und Harald Schilling (Cembalo)

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Abschlusskonzertes des Wohltorfer Orgeljahres mit Arvid Gast und »Jesu, meine Freude«

Wohltorf – Was Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium für die Weihnachtszeit, das ist für viele der Choral »Jesu, meine Freude« für die stille Zeit vor dem Advent. Dieser Choral steht in Vertonungen von Sebastian Bach im Zentrum des Abschlusskonzertes des Wohltorfer Orgeljahres am Sonnabend, 16. November, 18 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche, Kirchberg 5. Der Choral erklingt sowohl in Orgelbearbeitungen als auch in der gleichnamigen Motette »Jesu, meine Freude«, BWV 227. Oft wird diese nicht als eine, sondern als die Motette Bachs bezeichnet. Und tatsächlich ist sie unter den Ausnahmewerken, als die man Bachs Motetten insgesamt bezeichnen muss, wiederum ein Ausnahmewerk. Sowohl die zeitliche Ausdehnung als auch die formale Anlage mit den elf nach einem symmetrischen Bauplan angeordneten Sätzen mit Choral- und Bibelversen ist singulär.



Arvid Gast

Die Motette wird gerahmt von zwei großartigen Orgelstücken: der Fantasie in g, BWV 542 und der c-moll-Passacaglia, BWV 582. Die Ausführenden sind das Vokal-

semble Wohltorf und Instrumentalsolisten unter der Leitung von Andrea Wiese sowie der Organist Arvid Gast. Arvid Gast ist Professor für Orgel und Leiter des Studienganges Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck. Im Januar 2005 wurde er zum Titularorganisten der St. Jakobi-Kirche Lübeck ernannt. Er konzertiert und unterrichtet im In- und Ausland; als Juror wirkte er bei vielen renommierten Wettbewerben mit. Zahlreiche Aufnahmen und CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, wobei die Werke des norddeutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Deutschen Romantik eine ganz besondere Stellung einnehmen.

Karten zu € 10,- sind an der Abendkasse ab 17.30 Uhr erhältlich.

NATHAN-SÖDERBLOM

Der erste Even Song in Reinbek

Reinbek – Der Junge Chor Reinbek lädt ein zu einem besonderen Auftritt. Am Sonntag, 17. November, 17 Uhr, erklingt in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berlinerstraße 4, ein *Even-Song*. Kantor Jörg Müller erklärt dazu: »Schon in der frühen Christenheit entwickelten sich Andachtsformen zu bestimmten Zeiten des Tages. Hierzu gehörte auch das Abendgebet, die Vesper. Diese Tagzeitengebete bekamen einen bestimmten festgelegten Ablauf. In England, in der anglikanischen Kirche, wurde aus dem Abendgebet der *Even Song*. In vielen Kirchen dort wird dieser sogar jeden Abend durchgeführt. Auch in Deutschland wird inzwischen in vielen Kirchen ein *Even Song* gefeiert. Wer einmal in einer größeren englischen Kirche war, dem ist sicher das Chorgestühl aufgefallen. Bankreihen, die sich gegenüber stehen und nicht zum Altar gerichtet sind. Dort sitzt der Chor beim *Even Song*, der Kantor steht in der Mitte. Dieses Gegenübersitzen führt zu einem ganz besonderen Raumklang. Der *Even Song* ist zum großen Teil durch den Chorgesang geprägt und ist daher ein bisschen Konzert, aber auch eine Andacht. Dieser erste *Even Song* in Reinbek wird passend zur Jahreszeit einen eher nachdenklichen Charakter haben, einige Texte, viele Kerzen, dazu wunderbare Chormusik von Monteverdi, Tallis, Jenkins und Wood.«

Die Leitung hat natürlich Jörg Müller. Die Liturgie hält Bente Küster, seit 10.11. die neue Pastorin der Nathan-Söderblom-Kirche. Der Eintritt ist frei.

Bachkantaten für den Ewigkeitssonntag

Reinbek – Der November ist traditionell ein eher ruhiger Monat, draußen fallen die Blätter, die Tage werden kürzer, eine nachdenkliche Zeit, bevor der Advents- und Weihnachtstrubel beginnt. So findet am Sonntag, 24. November, 18 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche ein Konzert unter der Leitung von Jörg Müller statt, mit Kantaten von Johann Sebastian Bach, die in diese Jahreszeit passen.

Kreiskantor Jörg Müller: »Der bekannteste Choral für den Ewigkeitssonntag ist das Lied »Wachet auf ruft uns die Stimme« von Philipp Nicolai. Über dieses Lied hat Bach eine wunderbare Kantate geschrieben. Ein Stück aus dieser Kantate, eines der bekanntesten Stücke von Bach überhaupt, wird als Orgelchoral an jedem Ewigkeitssonntag als Eingangsmusik gespielt. Dann erklingt in diesem Konzert auch die Solokantate »Ich habe genug«, ein ergreifendes, nachdenkliches Werk, zu dem die bekannte Arie »Schlummert ein« gehört.

Eine der bedeutendsten Bachkantaten überhaupt ist »Ich hatte viel Bekümmerniss«. Bach hat sie u.a. bei seiner Bewerbung in Hamburg aufgeführt. Aus diesem Werk erklingt der große Eingangsschor. Dazu wird von Jan Dismas Zelenka, einem böhmischen Komponisten, den Bach gut kannte und sehr schätzte, das »Miserere« aufgeführt.

Die Musik in diesem Konzert ist dem Tag angemessen eher ruhig und ein bisschen jenseitig. Den Schlusspunkt setzt dann der fast jubelnde Schlusschoral »Gloria sei dir gesungen.«

Die Ausführenden werden sein Christiane Canstein (Sopran), David Csismar (Bass) und ein Barockensemble. Es singt die Kantorei Reinbek unter der Leitung von Jörg Müller.

Karten (€ 20,-) im Vorverkauf in den Buchhandlungen Erdmann, Bahnhofstraße 10 und v. Gellhorn, Am Täbyplatz sowie ab dem 8. November im Kirchenbüro Reinbek-West am Täbyplatz.



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!

Mobil:
0176-216 716 77



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN * VORSORGE GMBH

Zollstraße 7c * 21465 Wentorf
im Casinopark

Lohbrügger Landstr. 36 * 21031 Hamburg

www.bennet-leverenz.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Tel. 040 - 729 79 336

NATHAN-SÖDERBLOM

**Einführung
von Pastorin Bente Küster**

Reinbek – Am Sonntag, 10. November 2019, wird Pastorin Bente Küster, Pastorin im Probedienst, im Gottesdienst um 11 Uhr in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz durch Probst Matthias Bohl begrüßt.

MARTIN-LUTHER

Martinsspiel

Wentorf – Am Mo., 11. November, 17.30 Uhr, beginnt am Martinstag der Umzug vom Rathausplatz zum Martinsspiel in der Martin Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27. Dabei reitet nach ökumenischer Tradition Martin auf seinem Pferd vorneweg. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihm um 17.30 Uhr mit ihrer Laterne zu folgen. Begleitet wird der Laternenumzug von dem Posaunenchor. Um 18 Uhr wird in der Kirche ein Martinsspiel aufgeführt. Dann sind alle eingeladen, sich bei Essen und Heißgetränken aufzuwärmen.

Lokod-Vortrag

Wentorf – Am Dienstag, 12. November, 18 Uhr, lädt die Kirchengemeinde zum Lichtbildervortrag mit Ehepaar Flöck bei Tee und Brötchen im Gemeindehaus, Waldweg 1. Was gibt es Neues aus Lokod in Rumänien? Welche Veränderungen gab es? Wie sehen die Zukunftspläne aus?

Vorlesetag

Wentorf – Am Freitag, 15. November, dem bundesweiten Vorlesetag, wird auch in der Martin-Luther-Kirche vorgelesen: 10-12 Uhr und 20-22 Uhr: Literatur für Erwachsene 17-19 Uhr: Literatur für Kinder (ab Grundschulalter).

HEILIG-GEIST

**Wollen Sie mitsingen beim
Weihnachts-Gospel?**

Wohltorf – Haben Sie Lust auf ein nicht ganz alltägliches »Weihnachtsprojekt«? Der Wohltorfer Gospelchorleiter Thomas Faßnacht lädt alle Gospelbegeisterten und solche, die es einfach mal ausprobieren möchten, zu vier Proben und einem Gospelgottesdienst am 4. Advent ein. Die Projektsängerinnen und -Sänger kommen singend (keine Notenkenntnisse erforderlich!) zusammen mit dem Wohltorfer Gospelchor, der seit einem Jahr unter der Leitung von Thomas Faßnacht steht. Er ist ein fester Bestandteil der Hamburger Gospelszene: neben seiner Chorarbeit in Wohltorf, Oststeinbek, Harburg und an St. Petri, Hamburg, veranstaltet Faßnacht regelmäßig offene Gospelsingen und andere Projekte.

Die nächsten Gospel-Termine in Wohltorf sind also: Mittwoch, 13.11./20.11./4.12./18.12, jeweils 19.30-21.30 und Sonntag, 22.12., 10 Uhr. Infos & Anmeldung im Kirchenbüro, kirchenbuero@kirche-wohltorf.de, ☎ 04104-2283 oder bei Thomas Faßnacht: ☎ 040-76754593. Die Teilnahme ist frei, Spenden erbeten.

AUS DEN KIRCHEN

Pastorenmangel in der Nordkirche*Regionalisierung als Chance in Notzeiten*

Wentorf – Die Pastorenstellen werden reduziert. So will es das am 1. Januar in Kraft tretende Personalplanungsförderungsgesetz der Synode der Nordkirche, das die Verteilung von Pastoren auf die Kirchenkreise neu regelt.

Elf Orte in der Region bilden fünf Kirchengemeinden mit bislang insgesamt sieben Pastorenstellen: In Wentorf sind mit Pastor Mirko Klein und Pastorin Ulrike Lenz zwei Pastoren tätig, ebenso in Hohenhorn. In Aumühle gibt es eine vakante Stelle, Wohltorf und Brunstorf haben jeweils einen Pastor. 2030 sollen es insgesamt nur noch vier Pastoren sein. Die Planung, wie es genau weitergeht, liege in der Hand der Kirchengemeinden, erläutert Pastor Mirko Klein von der Martin-Luther-Kirche in Wentorf, der größten in der Region, mit Blick auf den laufenden Prozess. »Das ist ein bisschen Mangelverwaltung«, weiß Pastor Klein, denn es fehlt an Pastoren Nachwuchs, außerdem steht eine Pensionierungswelle bevor. Aber auch die Zahl der Gemeindeglieder sinkt.

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Pastor Mirko Klein sieht in der Regionalisierung eine Chance.

In der Vergangenheit hätten die Pastoren sehr auf sich gestellt arbeiten müssen, erklärt Klein. »Als Viererteam für diese elf Dörfer zuständig zu sein ist eine Chance in dieser Entwicklung«, sagt der Pastor. Gerade in einer Notzeit sei es gut, Solidarität zu zeigen – über Ortsgrenzen hinweg. »Ich glaube, dass eine vitale Kirchengemeinde sehr viel über das Ehrenamt

stemmen kann«, hegt Mirko Klein Hoffnung für die Zukunft und nennt als ein Beispiel das von ihm geleitete Martinsspiel, dass zukünftig wohl anderweitig organisiert werden muss. Schon jetzt engagieren sich viele der rund 4.000 Gemeindeglieder ehrenamtlich. Der Aumühler Hermann Richter beispielsweise ist gelegentlich als Prädikant auch in Wentorf im Gottesdienst im Einsatz.

Den Bereich der Region kennenlernen können Interessierte im Rahmen einer Pilgertour im nächsten Jahr: Von Himmelfahrt, 21. Mai, bis Sonntag, 24. Mai, soll es von Kirche zu Kirche durch die Dörfer der Region gehen. Es gibt die Möglichkeit, die gesamte Strecke mitzuwandern, aber auch abschnittsweise ist die Teilnahme möglich. Wer möchte, kann sich als Gastgeber beteiligen. »Wir hoffen, dass sich möglichst viele beteiligen«, so Pastor Klein.

Christa Möller

Gospelworkshop in der Herz-Jesu-Kirche

Reinbek – 70 Teilnehmer haben Ende Oktober von Freitag bis Sonntag sechs Gospellieder geübt und gesungen. Am Sonnabendabend kamen dann noch andere Chöre dazu, u.a. die Medical Voices aus Boberg und der Chor 14 aus Wohltorf, und es gab in der vollbesetzten Kirche ein klangstarkes Konzert.

Bei der abschließenden Türkollekte wurden € 1.540,- zugunsten der Geburtshilfestation der Elisabethschwwestern in Maganzo/Tanzania gesammelt.

Vor rund 150 Jahren hatten die Elisabethschwwestern in Reinbek eine kleine Krankenstation gegründet, finanziell unterstützt von Hamburger Kaufleuten. Daraus hat sich das St. Adolf-Stift entwickelt, von dem viele von uns heute profitieren.

FOTO: PRIVAT



Hier übt der Workshopchor noch, bald darauf ist die Kirche voll.

Axel Valentiner-Branth: »Wir wünschen uns, dass der ehrenamtliche Einsatz der Elisabethschwwestern in Tanzania für die dortige

Bevölkerung eine genauso erfreuliche Entwicklung nimmt.«

Adventszauber

9. + 10. Nov.
Sa. & So. 11-18 Uhr



Weihnachts-Shopping
Friedrichsruh
Marstall & Forsthaus

Am Museum 2 21521 Aumühle-Friedrichsruh
www.selekt-veranstaltungen.de

**Erich Zimmermann
Bauschlosserei-Metallbau**

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senfelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

...wenn's um Füße geht...

Eva's Fußpflege

Wellness Oase

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek
Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Do. 13 – 15 Uhr

☎ 8197 8105
auch Hausbesuche

Luthers Werkstatt in Aumühler Kirche

Grundschüler tauchen ein in das Leben im Mittelalter

Aumühle – »Gott zum Grusse!« So klang es den Dritt- und Viertklässlern der Aumühler Grundschule entgegen, als sie kurz vor dem Reformationstag am 31. Oktober das Gemeindehaus der Kirchengemeinde betreten. Möglichst authentisch wollten Lehrer, Eltern und Mitglieder der Kirchengemeinde den Schülern einen Eindruck vom Leben und Wirken des Reformators Martin Luther im Jahr 1517 vermitteln.

Vor zwei Jahren fand anlässlich der 500 Jahrfeier der Reformation die »Lutherwerkstatt« erstmals in Aumühle statt. Nun verwandelte sich wieder die Kirche und das Gemeindehaus in vier Stationen, an denen die Grundschüler in das Leben im Mittelalter eintauchen und bekannte Lebensstationen Martin Luthers nacherleben konnten.

So hatten die Religionslehrerinnen Linda Schmidt und Bettina von Krenski zusammen mit der Kirchengemeinde in der Sakristei das Gewitter nachgestellt, in dem Martin Luther für Gottes Schutz seinen Einzug in ein Kloster versprach. In dem Studierzimmer neben dem Altar »übersetzten« die Schüler Schriftzeichen aus dem hebräischen in die lateinische Schrift.

Im Gemeindesaal hieß Martin Luther persönlich – dargestellt von Pastor Jörg Giesen mit Baret und Talar – die Schüler willkommen, um über den Sinn von Thesen nachzudenken und eigene Gedanken zu Papier zu bringen, wogegen Protestanten im 21. Jahrhundert ihre Stimme erheben könnten. »Es gibt vieles, was wir ungerecht finden, aber nicht immer können wir das so sagen, dass uns jemand zuhört. Das ging Martin Luther genauso. Er hatte sich furchtbar geärgert, dass im Namen der Kirche viele gemeine und ungerechte Dinge gemacht wurden. Wir sollen protestieren, wenn irgendwo Ungerechtigkeit geschieht.« Die Gedanken der »Studiosi« kreisten dabei vor allem um den Schutz der Schöpfung und um ihre Beziehungen zu Freunden und Verwandten. Sie schrieben ihren Ärger oder ihre Sorgen auf und hämmerten abschließend ihre Thesen an eine Holzwand.

Die Schüler trugen dabei einfache Kutten und Hauben aus der Zeit des Mittelalters. Die Näharbeiten hatte Adelheid Kunde vom DRK Aumühle mit ihrem Team übernommen.

Zur Erinnerung

Am 31. Oktober 1517 war es soweit: die 95 Thesen Martin Luthers sind fertig. Er schlägt diese an der Schlosskirche zu Wittenberg und löst damit große Diskussionen über den Ablasshandel aus. Seit dem Jahr 1215 muss jeder Christ

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Martin Luther alias Pastor Jörg Giesen schlägt die Thesen der Schüler an.

einmal pro Jahr zum Priester, damit dieser seine Schuld vergibt und die Strafe durch gute Werke gemildert werden kann.

Es herrschte ein regelrechtes Punktesystem, wie man Gott gnädig stimmen kann. Jede Sünde hat ihren Preis: Zauberei kostet zwei Dukaten, Mord acht, Kirchenraub und Meineid neun.

Martin Luther wandte sich mit seinen 95 Thesen vor allem gegen diesen Ablasshandel und musste

sich für diese Thesen rechtfertigen. Seine Thesen stellten etwas Neues, Revolutionäres dar, und außerdem bestand die Gefahr, dass die Kirche auf wichtige Einnahmen verzichten musste. Im Sommer 1518 eröffnete die römische Kirche den Prozess gegen Luther. Man warf ihm vor, gotteslästernd und ketzerisch zu handeln.

Susanne Nowacki



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

FAMILIENANZEIGEN



Der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Engel ist leicht.

Das meiste von einem Engel ist innen und das meiste von einem Menschen ist außen.

Kristina Römer

* 5. Oktober 1966 † 24. Oktober 2019

Wir haben Dich unendlich lieb!

Harald, Nina und Robin

Mamas sind Engel mit ohne Flügel

Wir haben im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Im Haus der vielen Wohlfühlplätze ...



Bitte reservieren Sie rechtzeitig:

24.12.	Gans und Ente to go
25. + 26.12.	geöffnet, bitte unbedingt reservieren
27.12.	geschlossen
31.12.	ab 18.30 Uhr WaldesRuhiger mit 5 Gänge Menü

Wir freuen uns auf Sie!

Am Mühlenteich 2
21521 Aumühle
Telefon 04104 - 69530
www.waldesruh-am-see.de



SCHLOSS REINBEK

5. Akustikfest im Reinbeker Schloss

Reinbek – Seit fünf Jahren begeistert das Akustikfest im Reinbeker Schloss die Besucher. Bei jedem Konzert sind junge Nachwuchsmusiker aus der Region in einem kurzen Vorprogramm zu erleben.

ALINA



FOTO: BEN WOLFF

Die viertägige Reihe startet am Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, mit ALINA – *Akustisch*.

Im vergangenen Jahr gehörte ALINA zu den Newcomern, die im großen Stil von sich reden machten. Ungefiltert, pur und persönlich reflektiert ALINA Erlebnisse, Begebenheiten und Situationen ihres Lebens und gewährt exklusive Einblicke in die Entstehungsgeschichten hinter den Songs. Neben kleinen intimen Chansons finden sich bombastische Pop-Hymnen ebenso wie kraftvolle, mitreißende Soul-Nummern und funkige Tracks, die zum Mittanzen einladen.

Nachwuchs im Vorprogramm: Katharina Heinrich, Hannah Apitz und Mathis Simon von der Musikschule *tonfürton*

Jan Plewka & Marco Schmedtje

Am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr folgt *Between the Bars* – Jan Plewka & Marco Schmedtje. Jan Plewka ist einer der facettenreichsten deutschen Musiker und Sänger, er gehörte mit seiner Band *Selig* zum Besten und Erfolgreichsten, was die deutschsprachige Musikszene zu bieten hat. Mit *Between the Bars* hält er Rückschau, gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Marco Schmedtje, der ihn kongenial an



Foto: Sven Strick

der Gitarre begleitet. Sie begeistern unter anderem mit Liedern von *Ton Steine Scherben* und *Rio Reiser* sowie *Simon & Garfunkel*. »Zwei Stimmen und eine Gitarre – und das Publikum bestimmt, was gespielt wird. Beide spielen voller Seele und Leidenschaft.

Nachwuchs im Vorprogramm: Ley Band

Ada Brodie

Ein besonderes Event erwartet die Besucher auch am Sonnabend, 16. November, um 19.30 Uhr mit Ada Brodie – *The Grand Tale*.

Ada Brodie, Schwester von Stargeiger David Garrett, ist eine ausdrucksstarke und selbstbewusste Musikerin aus Hamburg. Ihr Songwriting-Talent, ihre zwischen hellem Mezzo und erdigem Alt changierende Stimme und die 88 Tasten eines Flügels. Das Gan-



FOTO: ADA BRODIE

ze – what a surprise – nun auf Englisch. Entstanden ist das Live-Album »The Grand Tale«, ohne Produzent und ganz ohne Effekte, eingespielt auf dem legendären Flügel des Boogie Park Studios, den schon Udo Lindenberg um einige Rotweinflecken bereichert hat. Die Scheibe in feinsten Songwriter-Tradition verbindet federnden Jazz mit üppigem Blues; wer mag, fühlt sich ein wenig an Indie und Baroque Pop à la Cat Power oder Fiona Apple erinnert.

Nachwuchs im Vorprogramm: Luisa Bohr von der Musikschule *Klangperle*



Foto: Patrick Jönsson

RINGMASTERS

Zum Abschluss des Akustikfestes heißt es am Sonntag, 17. November, 19.30 Uhr, *RINGMASTERS – Tonight, tonight*. Die vier ausgesprochen virtuosensänger mit einem harmonischen Gesamtklang, der seinesgleichen sucht, Barbershop-Weltmeister von 2012, bieten ein stimmiges Programm weit über das Genre des Barbershop hinaus. Ihr Vortrag ist atemberaubend, ihre Energie steckt jeden sofort an. In ihren dynamischen Shows spannen sie einen Bogen von echten Barbershop-Klassikern über berührende Broadway-Songs und Filmklassiker (außerordentlich imponierend ist z.B. ihre Version von Charlie Chaplins »Smile«) bis hin zu den Beatles, Elvis Presley, georgischem Männergesang oder traditionellen schwedischen Liedern.

Nachwuchs im Vorprogramm: Remy Johannsen von der Musikschule *tonfürton*

Karten für € 25,- je Konzert sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek an der Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800, online unter www.kultur-reinbek.de und an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen sowie eine Stunde vor Beginn im Schloss Reinbek.

Mit der NDR-Kulturkarte gibt es zehn Prozent Rabatt. C. Möller

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

**BESTATTUNGSVORSORGE –
IHRE WÜNSCHE IN TREUEN HÄNDEN!**

Die Geschwister
Ingo Kleinert,
Sybilla Jacobsen &
Marco Kleinert

100 JAHRE

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

Sandra Dietrich

Heilpraktikerin/
Physiotherapeutin



Integrative Heilkunde

Diagnostik und Behandlung
in anatomischen Funktionsketten



- Viszerale Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Beckenbodentraining
- Faszientherapie
- Kinesio-Taping
- Fußreflexzonen-therapie

Sandra Dietrich
Am Ladenzentrum 4 (im Jangwa-Haus)
21465 Reinbek
Tel. 040 / 1812 1029 (AB)
Mobil 0173 / 36 86 952

SCHLOSS REINBEK

Literatur und Musik mit »Wagners Salonquartett«

Reinbek – Am Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr, laden die »Freunde des Schlosses Reinbek« im Festsaal des Schlosses zu »Literatur und Musik« mit »Wagners Salonquartett« aus Eutin unter dem Thema »Die meisten Buddenbrooks waren unmusikalisch«. So heißt es aus dem Munde von Tony Buddenbrook und dennoch ist der Roman voller Musik. »Wagners Salonquartett« spielt die Melodien aus Thomas Manns Meisterwerk, Werke von Mozart, Offenbach, Wagner, Cho-

pin und vielen anderen aus der Zeit der *Belle Epoque*. Nicht allein der Advent und das Weihnachtsfest wurden feierlich mit Musik begangen, der zweite Weihnachtstag war oft der Beginn der Ballsaison, die von der gutbürgerlichen Lübecker Gesellschaft ebenso wie in den großen Metropolen und bei Hofe Walzer, Overtüren und Quadrille erklingen ließen.

Das Quartett besteht seit 1996

und hat in zahlreichen Konzerten sein Publikum begeistert und war bereits in vielen Sendungen des ZDF und des NDR zu sehen und zu hören.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit dem 7. Oktober. Karten (€ 18,-) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800

Sachsenwald-Slam mit den besten Poetry-Slammern Deutschlands



FOTO: HEIKE KÖLZER

Reinbek – Am Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr, laden die Reinbeker Poetry Slammerin Victoria Helene Bergemann und das Kulturzentrum Reinbek wieder ein zum Sachsenwald-Slam im Reinbeker

Schloss. Poetry-Slam ist ein Dichterwettbewerb, bei dem die Poeten unserer Zeit sich mit selbstgeschriebenen Texten dem Urteil einer Publikumsjury stellen, und zählt zu einem der beliebtesten

Eingeladen sind wie immer einige der besten Slam Poeten Deutschlands, darunter der Gewinner der Mai-Ausgabe und amtierende U20 Schleswig-Holstein-Meister Felix Treder sowie der im Schloss bereits bekannte Armin Sengbusch als Special Guest an der Gitarre. Außerdem dabei sind Björn Katur aus Kiel, Finalist der deutschsprachigen Meisterschaften, und Anna Bartling, ehemalige Hamburger U20-Stadmeisterin.

Der Eintritt beträgt € 7,-. Tickets gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, ☎ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek und online unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

It's Showtime!

Die schönsten Hits der Musicals

Reinbek – Am Sonnabend, 23. November, 15.30 Uhr (16 Uhr: Programmbeginn), ist Kaffeetrinken angesagt im Schloss. In der Reihe KULTURKOST legen Ihnen die französische Mezzosopranistin



Marie Giroux, der kanadische Tenor Joseph Schnurr und die deutsche Pianistin Jenny Schäufelen die schönsten Hits der Musicals zu Füßen, mit einer Prise Humor, fachkundigen Anekdoten und überraschenden Hintergründen.

Von den Ursprüngen des Musicals bis zu den modernsten Werken malt das Trio einen unwiderstehlichen bunten musikalischen Bogen, mal leise und liebevoll, mal lebendig und schwungvoll. Und Sie werden dabei ein passanter Mehr über die Risiken einer Audienz des Komponisten Leonard Bernstein bei Papst Paul IV erfahren ...

Karten (€ 22,-, inkl. Kaffee & Kuchen) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss Reinbek.

FAMILIENANZEIGEN

Der Sozialverband Deutschland – Ortsverband Reinbek nimmt in Respekt und Dankbarkeit Abschied von unserem Vorsitzenden

Helmut Uder

† 25.10.2019

Wir schätzten ihn als aufrichtigen und humorvollen Menschen im SoVD Ortsverband-Reinbek.

Sein unermüdlicher Einsatz in unzähligen ehrenamtlichen Sprechstunden zum Sozial-, Behinderten- & Rentenrecht sowie seine Art den Ortsverband Reinbek zu führen, werden eine große Lücke hinterlassen.

Ein außergewöhnlicher Mitstreiter für die sozialen Belange unserer Mitglieder.

Unsere große Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und den Familienangehörigen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Trauer
Für den Sozialverband Deutschland
Ortsverband Reinbek
-Vorstand-

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Helmut Uder

3. April 1950 – 25. Oktober 2019

Gemeinsam sind wir einen langen Weg gegangen. Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und die Erinnerung.

Elisabeth
Lilo
Antje und Gordon
Carolina und Julian
Torsten

Wir haben im engsten Kreise Abschied genommen.

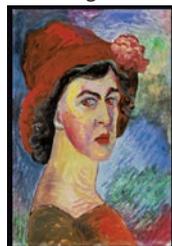
GLINDER MÜHLE

Glider Mühlengespräche

Glinde – Bei den Mühlengesprächen der VOLKSHOCHSCHULE GLINDE, dienstags in der GLINDER MÜHLE, Kupfermühlenweg 7, geht es am 5. November im Referat des Hamburger Musikwissenschaftlers Matthias Denys um den jungen Johannes Brahms – den einflussreichsten Komponisten des 19. Jahrhunderts. »Das ist ein Berufener« – zeitlebens wurde Brahms an diesen Worten Robert Schumanns gemessen.

Am 12. November nimmt Dr. Andreas Mieth vom Institut für Ökosystemforschung die Zuhörer mit auf eine Reise zu den Galapagosinseln weit draußen vor der Küste Ecuadors. Bizarre Meeresleguane sonnen sich auf den Lavafelsen der Küste. Rote Flamingos durchstreifen die Mangrovenlandschaft. Haie ruhen in flachen Meereslagunen. Seelöwen, Pinguine und tropische Meeresschildkröten tauchen in den Küstengewässern. Baumförmige »Sonnenblumen« und die endemische Miconia-Pflanze zählen heute zu den seltensten Pflanzen der Erde. Der Vortrag zeigt die Entstehung, Schönheit und farbige Vielfalt der Lebensformen und Landschaften mehrerer Inseln des Archipels.

»Die Farbe beißt mich ans Herz«, so heißt das Gesprächsthema am 19. November, bei dem die Hamburger Historikerin Dr. Katrin



Schmersahl über die russische Malerin Marianne von Werfkin (1860-1938) und ihre Zeit in München und Ascona berichten wird. Die Künstlerin gilt als eine Hauptakteurin

der Avantgarde und wurde wegen ihrer realistischen Portraits schon früh als »russischer Rembrandt« betitelt.

Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ☎ 71404495

Irish Folk in Glinde

Glinde – Die »Grand Four« – Stephen Kavanagh (Dublin), Martin Burns (Belfast), Fiddler Ian Mardon, Dozent an der Musikschule Glinde, und Dylan Vaughn, Gitarre- und Mandoline, kommen am Sonnabend, 9.



November, 19.30 Uhr, in die Kupfermühle Glinde, und spielen Irish Folk vom Feinsten. Karten (€ 15.-) im Vorverkauf über Gustke-Uhren, Edeka-Meyer oder Musikschule Glinde. Oder an der Abendkasse.

Herbstkonzert der Kreismusikschule in Wentorf

Wentorf – Die Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg lädt ein zum Herbstkonzert am Sonnabend, 9. November, 16 Uhr, in der Aula der Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3. Junge und fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler musizieren auf unterschiedlichen Instrumenten in Solo- und Ensemblebesetzungen. Zu hören sind klassische und unterhaltsame Kompositionen. Es musizieren Schülerinnen und



Schüler der Musikpädagogen Karin Kaminski (Violine), Heike Krugmann (Gitarre), Margaret Lehnhoff (Klavier), Dorothea Weiss (Blockflöte), Kwangsil Choi-Franz (Klavier) und Christian Röpert (Gitarre).

Infos zu den Unterrichtsangeboten sind unter ☎ 04541-888332 zu erfragen.

Reinbek kulturell

– Anzeige –

03.11.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Prima Vista – Bilder für den zweiten Blick

Die Ausstellung der Hamburger Malerin Carolin Beyer inspiriert die Besucher zum Geschichtenerzählen.

Dauer der Ausstellung bis 5.1.2020

05.11.2019 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 7,-

Sachsenwald-Slam

Reinbeks Dichterwettbewerb im Schloss. Alle Texte sind selbstgeschrieben. Es werden bekannteste Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten.

06.11.2019 / Mi., Volkshochschule
18 Uhr, € 7,-

Mikroplastik im Meer

Vortrag von Dr. Mark Lenz

Vorverkauf in der VHS & an der Abendkasse!

07.11.2019 / Do., Café The Vintage Reinbek
19 Uhr, € 9,-

Dr. Jekyll, Mr. Hyde & ich

Dr. Martina Georgi liest aus ihrem Roman. Karten nur im Café The Vintage.

08.11.2019 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 14,-

Andrea Bongers – Gebongt! Mutti hat sturmfrei!

Die Powerfrau aus dem Hamsterrad ist wieder da. Ihre felligen Gesellen begleiten sie stichelnd und profunde böse hinein in alle Fettnäpfchen.

09.11.2019 / Sa., 11 bis 17 Uhr
10.11.2019 / So., 11 bis 17 Uhr
Schloss Reinbek, € 4,-

Reinbeker SchlossPartie

Wohnlich – behaglich – gemütlich zeigt sich das Schloss Reinbek seinen Gästen. Verkaufsausstellung zum Thema: Wohnen – Freizeit – Mode

14.11.2019 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Neuerscheinungen im Herbst 2019

Literaturabend mit NDR-Kultur-Literaturexpertin Annemarie Stoltenberg Stadtbibliothek Reinbek und Buchhandlung Erdmann »BuchZeit Reinbek« Karten in der Buchhandlung Erdmann & in der Stadtbibliothek erhältlich.

Akustikfest Schloss Reinbek

14.11.2019 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Alina – Akustisch

Alina macht Pop mit Seltenheitswert. Eine Stimme die aufwühlt, die mit großer Wucht daherkommt und trotzdem weich zu umgarnen weiß.

Nachwuchs im Vorprogramm: Katharina Heinrich, Hannah Apitz, Mathis Simon, Musikschule tonfürten

15.11.2019 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Jan Plewka & Marco Schmedtje

Sie lassen sich quer durch die Jahrzehnte treiben und spielen voller Seele & Leidenschaft Lieder von Ton Steine Scherben, Rio Reiser und eigene Stücke.

Nachwuchs im Vorprogramm: Ley Band

16.11.2019 / Sa., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Ada Brodie – The Grand Tale

Die ausdrucksstarke und selbstbewusste Musikerin aus Hamburg berührt das Publikum mit ihrer nuancenreichen, warmen Stimme und dynamischem Klavierspiel zwischen Jazz, Pop, Blues.

Nachwuchs im Vorprogramm: Luisa Bohr, Musikschule Klangperle

17.11.2019 / So., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Ringmasters – Tonight, Tonight

Die 4 ausgesprochen virtuoseren Sänger mit harmonischem Gesamtklang spannen einen Bogen von echten Barbershop-Klassikern über berührende Broadway-Songs bis zu Filmklassikern.

Nachwuchs im Vorprogramm: Remy Johannsen, Musikschule tonfürten

20.11.2019 / Mi., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten

Kamingsgespräch zum Thema

»Da geht noch was!«

Warum Deutschland ohne das Ehrenamt-Engagement 60+ Probleme hätte.

Eine Veranstaltung des Vereins KONTAKT e.V.

22.11.2019 / Fr., Café The Vintage Reinbek
19.30 Uhr, € 10,-

»Lauschen im Café« – Lametta-Alarm

Hören Sie Geschichten von sanft bis schräg, wenn Weihnachten näher rückt.

Karten im Café Vintage Reinbek!

Eine Veranstaltung der VHS

23.11.2019 / Sa., Schloss Reinbek
15.30 Uhr, € 22,- inkl. Kaffee & Kuchen

Kulturkost – It's Showtime!

Ein Streifzug durch die Welt des Musicals mit dem Trio Pariser Flair.

24.11.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr, € 5,- Karten nur an der Tageskasse!

Lesen & Leben

Bernd M. Kraske stellt Buch-Neuerscheinungen vor

24.11.2019 / So., Konzertreihe Schloss Reinbek
19 Uhr, Restkarten € 28,- nur an der Abendkasse!

Antje Weithaas, Violine & Boris Kusnezow, Klavier

27.11.2019 / Mi., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 8,- Karten nur an der Abendkasse!

Afghanistan: Ein schwacher Staat weckt Begehrlichkeiten

Vortrag der Islam- und Religionswissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger

28.11.2019 / Do., Volkshochschule
19.30 Uhr, € 7,-

Wasserwelten im Sonnensystem

Dia-Vortrag von Dr. Thilo Günter Vorverkauf in der VHS, Restkarten an der Abendkasse!

28.11.2019 / Do., Schloss Reinbek
20 Uhr, € 18,-

Romeo und Julia mit Bernd Lafrenz

Liebevolle Ein-Mann-Parodie von Shakespeares Liebesgeschichte.

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 06.01.2020 im Rathaus Reinbek

Hamburger Nass

Fotos der Künstlergemeinschaft Fotokunst

vom 12.01.2020 im Schloss Reinbek

Ultra Marin

Die deutsch-dänische Künstlergruppe »Der bewegte Koffer« stellt Arbeiten zum Thema Ultra-Marin aus.

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Reinbek, 2-Zi-Whg, f. 1 J. befristet, o. Möbel, S-Bahn fußläufig, ruhig, Balkon, Fahrstuhl, Gartenstellplatz, € 650,-; warm. Tel. 7200 5379

Wir, ein junges berufstätiges Paar im Angestelltenverhältnis, suchen eine **Immobilie (Einzel-, Reihen- oder Doppelhaus)** bis EUR 450.000 zzgl. NK im Raum Reinbek, Wentorf, Glinde, Oststeinbek ab 110qm, Tel. 0176/3276 0155

Tiefgaragenstellplatz in der Anlage Wildenhofek zum Kauf oder zur Miete gesucht; Tel. 0175/608 1016

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien von u. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

KONTAKT

Wer hat Lust, **Bridge zu lernen**? Ich suche noch Mitspielerinnen; Tel. 0176/4440 6109

Hamburgerin (80+) m. gesundem Realismus möchte zur Begleitung v. Konzerten, zum Wandern, zum Schwimmen gehen gerne **einen gebildeten Herrn** (80+/-) kennenlernen; Tel. 722 3253

ZU VERSCHENKEN

Monitor Targa LCD 17-5, B37 H30 Ø43 cm, Höhe mit Fuß 41 cm. Tel. 04104/5655

Fahrradanhänger Kranich mit Befestigung, war zuletzt Hundetaxi, nicht mehr der schönste aber technisch i.O.; Tel. 0176/7382 8645

Versenkbare **Nähmaschine** (Naumann), funktionsf., zum Gebrauch oder Deko; Tel. 0176/3415 7199

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankenkassen: ☎ 04531-19222

Schdlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Waschmaschine, Bauknecht Toplader ECO Star 6ZB BW, A+++; 6 Kg, 1200 U/Min., guter Zustand, 2½ J. alt, noch 1½ J. Garantie, NP 2017 € 514,-, VB € 175,-; **Gas-Standherd**, 4 Herdplatten, 50 cm breit, weiß, freistehend, elektr. Backofen, 7 J. alt, voll funktionsfähig, VB € 20,-; Tel. 722 4164

Damen E-Bike, Marke Victoria Wave E-Trekking 7,5, 28/48, 7 GG, schwarz-grün, wenig gefahren, NP m. Zubehör € 2.579,40, Anschaffung 2016, VB € 1.750,-; Tel. 7608 0404

Tiguan4 TSI **Kofferraum Rundumschutz** auch für den Vierbeiner (Hund), neu u. ungebraucht, silber, höchster Komfort, NP € 229,-, jetzt für € 80,-; Tel. 720 5104

4 Winterreifen ContiWinterContact 195/65 R 15 T für VW Golf, Skoda Octavia, Seat etc. auf original VW-Felge 6J x15 H2 ET47, Profil: ca. 7 mm; je € 149,-; Tel. 0171/621 8195

2 Helme für Alpin-Skiläufer und Snowboarder Klasse B, Fa. Giro, Gr. XS,S, je € 15,-; Tel. 7200 5379

Industrienähmaschine mit Arbeitstisch und Zubehör, von Adler, ca. aus den 60iger Jahren, Motor erneuert, gebraucht, funktionsfähig, € 70,-; Tel. 04104/2791

Kinder-Treppenabsperunggitter, neuerwertig € 40,-; Tel. 722 8954

Gut erhalten – fast neuwertig – Preise auf Verhandlungsbasis für: **Gefriertruhe; je 1 Damen- u. Herrenfahrrad; 2 Gästebetten; neuwertige Herrenkleidung:** Mantel, Jacken, Hemden, modische Kravatten, Hosen, Anzüge, Mützen uvm.; Tel. 2091 0813

Lattenrost 140 x 200 cm, € 25,-; Tel. 0176/7382 8645

He.-Alurad, 28", schwarz, neuw., VB € 220,-; **Da.-Fahrrad** Pegasus Nostalgie, Ramenh. 50 cm, VB € 240,-; **Waschmasch.** Siemens Sivamat 5040, VB € 120,-; Miele **Klappbügelmasch.** B890, neuw., VB € 550,-; ant. **Schulbank**, VB € 350,-; **Boxsack** m. Granulat, ca. 40 kg m. Aufh., VB € 50,-; **7-Z.-Kaltschaum-Matratze** 90x200, VB € 70,-; **Lattenrost** Metallr. Holzplatten, 90x195, € 35,-; **Spiegel** 95x145, m. Metallleiste, VB € 70,-; **Katzenrasportbox**, € 10,-; Lands' End **Da.-Blazer**, Gr. 44/46, feincord, orange, € 20,-; **Designer-Sofa** »Gaudi« v. Bretz, Leder, rot, VB € 1.200,-; Tel. 0176/5198 0563

Kinder-Treppenabsperunggitter, € 15,-; Tel. 0170/5218 736

4 Winterreifen Qashqai auf Alufelgen 215/65R16, wenig gel., € 160,-; Tel. 710 6839

Bücherfreunde Wentorf präsentieren die Schreibwerkstatt

Wentorf – Die Bücherfreunde Wentorf e.V. präsentieren am Mittwoch, 6. November, 19 Uhr in der Gemeindebücherei Wentorf, Hauptstraße 14: »Die Kreative Schreibwerkstatt«. Was Sie schon immer über kreatives Schreiben wissen wollten, erfahren Sie an diesem Abend von der Schreibwerkstattleiterin Indira Wirths-Kosub und den Teilnehmern.

Die Schreibwerkstattleiterin meint: »Es ist ein Jungbrunnen für die grauen Zellen, es macht Spaß und beflügelt die Fantasie.« Neugierig? Dann gehen Sie hin!



FILME

»Und wer nimmt den Hund?«

Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, am Montag, 4. November, die aktuelle deutsche Filmkomödie »Und wer nimmt den Hund?« aus diesem Jahr.

Nach über 20 Jahren Beziehung geht der Ehe zwischen Doris (Martina Gedeck) und Georg (Ulrich Tukur) allmählich die Luft aus. Er lässt sich auf eine Affäre mit der wesentlich jüngeren Doktorandin Laura (Lucie



Heinze) ein, dabei galten die Beiden immer als das perfekte Vorzeigepaar – nun stehen sie mit zwei Kindern, einem Haus und einem Hund vor den Trümmern ihrer Ehe und arbeiten ihre Vergangenheit in einer Trennungstherapie auf . . .

Dauer: 93 Min.; FSK: 0; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich

»Green Book«



Glinde – Jeweils einen Golden Globe und einen Oskar erhielt »Green Book« als bester Film, für das beste Drehbuch und für den besten Nebendarsteller. Am Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, zeigt die Sönke Nissen

Park Stiftung diese tragisch-komische Fahrt über Identität und Rassismus im Kino im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53.

Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip, ein einfacher Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich

STELLENMARKT

Suche **Haushaltshilfe**, 1x die Woche 3 Std., Tel. 7222160

Ich suche eine **Putzhilfe**. alle 14 Tage für 3 Stunden; Tel. 0170/934 0269

Gelernter Gärtner sucht eine Teil oder Vollzeit Stelle; Tel. 0152/0574 9851

Suche jemanden, der mir meine **Fenster in Reinbek putzt** (Parterre); Tel. 722 8188

Der Gartenpfleger

Dirk Neubauer
Tel. 040 / 788 76 770

Mitarbeiter

für Gartenpflege und Winterdienst zu sofort auf 450,-€ Basis gesucht.

Gute Deutschkenntnisse und Führerschein Kl. B erforderlich.

Schriftliche Kurzbewerbung per Mail an: gartenpfleger.neubauer@gmx.de

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlförderung; Tel. 040/6738 5148



Zusätzliche Betreuungskraft (m/w/d) nach § 43b SGB XI

Sie haben eine positive Einstellung, eine gute Beobachtungsgabe und sind einfühlsam?

Ihre Aufgaben sind:

- Spaziergänge und Ausflüge
- Kochen, Basteln und Vorlesen

Bewerben Sie sich jetzt:

Kursana Villa Reinbek
Am Rosenplatz 12
21465 Reinbek
kursana-reinbek@dussmann.de

www.kursana.de/jobs

KURSANA
VILLA

eine enge Freundschaft. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von wahrer Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem »Negro Motorist Green Book« planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen . . .

Dauer: 131 Min.; FSK: 6; Karten (€ 4,-) an der Abendkasse erhältlich.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Märchen für Erwachsene

Aumühle – Am Dienstag, 5. November, 17 Uhr, führt Elita Carstens im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, auf märchenhafte Weise durch einige europäische Länder, erzählt Märchen, die auf den alten Handelswegen Europas weitergetragen wurden.
– Eintritt (inkl. Kakao und Gebäck): € 7,-.

Tanzaufführung des Mobilé Ballett Studios

Aumühle – Ballettschüler aus dem Mobilé Ballett Studio präsentieren am Sonnabend, 9. November, 16 Uhr, und Sonntag, 10. November, 16 und 19 Uhr, jeweils eine Tanzshow mit Ballett, Modern Dance, Funky Akrobatik, Steptanz, Flamenco und Orientalischen Tanz zu Filmmusik
Eintritt: € 10,-.

Klavierkonzert mit Andreas Mühlen

Aumühle – Am Montag, 18. November, 19 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zu einem Klavierkonzert mit Musik aus zwölf europäischen Ländern. Dabei durchmisst das Programm von Andreas Mühlen (Foto) drei Jahrhunderte europäischer Kultur- und Musikgeschichte. Neben berühmten Komponisten wie Händel und Beethoven sind auch unbekanntere Namen zu entdecken, etwa Carvalho aus Portugal und Moór aus Ungarn. – Eintritt: € 7,-.

**KURSANA VILLA REINBEK**

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

Tanztee mit Live-Musik

Reinbek – Die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, lädt am Donnerstag, 7. November, 15 Uhr, wieder zum beliebten Schwof mit Siegfried Zeitler am Keyboard. Ob langsamer Walzer, Foxtrott oder Tango – »Siggi« erfüllt gern die Musikwünsche. – Eintritt frei.

Virtuose auf der Balalaika

Reinbek – Am Freitag, 15. November, 16 Uhr lädt die Kursana Villa zum Konzert mit Alexander Paperny – Virtuose auf der Balalaika. Der Preisträger zahlreicher Wettbewerbe tritt zusammen mit dem Gitarristen Satoshi Oba auf und entlockt seinem Instrument überraschende Klänge von russischer und japanischer Folklore bis hin zu argentinischem Tango. – Eintritt frei.

»Weihnachtliches Hamburg«

Reinbek – Am Donnerstag, 28. November, 16 Uhr, lädt die Kursana Villa zum Bildervortrag. Die Fotografin und Malerin Christine Belling nimmt die Zuschauer mit auf einen winterlichen Spaziergang durch ihre Wahl-Heimatstadt Hamburg. – Eintritt frei.

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Die Gruppe im Jürgen Rickertsen Haus bietet im Oktober folgendes Programm:
Mo, 4.11., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 5.11., 14.30 Uhr: Geburtstagskaffee (für im August/September/Oktober Geborene)
Mi, 6.11., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
14.30 Uhr: Basteln
Mo, 11.11., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 12.11., 14.30 Uhr: Spiele
Mi, 13.11., 13.30 Uhr: Gymnastik

Sa, 16.11., ab 14 Uhr: Gemütliches Beisammensein
Mo, 18.11., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 19.11.: Gänseessen
Mi, 20.11., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
14.30 Uhr: Basteln
Mo, 25.11., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 26.11., 14.30 Uhr: Bingo
Mi, 27.11., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mehr Informationen im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten.

Jeden Montag, also am 4./ 11./ 18./ und 25. November, lädt die AWO um 14.30 Uhr zu Kaffeetrinken und Spielen ein. Am 25. November werden gleichzeitig die Geburtstage der Gäste, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag hatten, nachgefeiert.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782. Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Hundert Jahre Hamburger Sezession

Am 10. November lädt die AWO ein zum Besuch der Ausstellung »Hundert Jahre Hamburger Sezession« in der Hamburger Kunsthalde, Glockengießerwall 5, 20095

Hamburg. Wie immer organisieren die Gäste die Anfahrt selbst. Treffpunkt ist 10 Minuten vor Beginn der einstündigen Führung um 10.50 Uhr im Eingangsbereich des Museums. Weitere Informationen bei Gisela Müller-Glewe, ☎ 040-7105862.

Grünkohlwanderung zum Gasthof Niemann

Am Sonntag, 17. November, lädt die Reinbeker AWO ein zur traditionellen Grünkohlwanderung. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Von dort geht es in etwa einer Stunde in gemütlichem Tempo zum GASTHOF NIEMANN in Silk. Wer bei schlechtem Wetter nicht wandern möchte, kann sich um 12 Uhr im Restaurant Niemann einfinden, Silk 5, 21465 Reinbek. Wegen der Essensbestellung ist eine Anmeldung bei Gerhard Cornehl, ☎ 040-73093804, erforderlich.

Senioren in der Begegnungsstätte

Neuschönningstedt – Gemeinsam bieten AWO und DRK jeden Dienstag ab 15 Uhr einen Spiele- und Kaffeemittag für Senioren am Querweg 13. Am Mittwoch, 6. November, wird der 45. Geburts-

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins THIES'SCHE HAUS, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. November 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Kostenbeitrag: € 3,-. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (☎ 04104-2246).

Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Pastorin Ulrike Lenz: »Wir wollen uns am 20. November bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor wir in Erinnerungen schwelgen über Weihnachten früher zuhause.«
Beginn: 15 Uhr im Gemeindehaus, Waldweg 1. Ein kostenloser Fahrdienst kann unter ☎ 72978484 bestellt werden.

DRK-Aumühle

Aumühle – Programm für Senioren im DRK-Haus, Bürgerstraße 35:
Di. 5.11., 10 Uhr: Gymnastik, 17 Uhr: Yoga
Mi. 6.11., 14 Uhr: Spiele & Kaffee
Do. 7.11., 18 Uhr: Leseabend (Lustige Geschichten)
Fr. 8.11., 12 Uhr: Möhren-Eintopf
Di. 12.11., 10 Uhr: Gymnastik, 17 Uhr: Yoga
Mi. 13.11., 14 Uhr: Spiele & Kaffee
Do. 14.11., 18 Uhr: Lesung mit Frau Buhre
Fr. 15.11., 12 Uhr: Fisch auf Gemüse
Mehr: www.drk-aumühle.de oder unter ☎ 04104-9629462.

Ihre Sozialstation in Reinbek**Schön, dass jemand da ist!****Tagespflege**

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



Wentorf erwartet Schüler-Besuch aus fünf Ländern

Wentorf – Erasmus* ist ein Austauschprogramm, das den Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Wentorf einen Austausch mit diversen Partnerschulen in Dänemark, England, Finnland, Italien und Spanien ermöglicht. Drei Reisen nach England, Italien und Spanien haben bereits stattgefunden. Vom 11. bis 15. November erwartet das Gymnasium Besuch der Partnerschulen aus allen fünf Ländern mit insgesamt 50 Schülerinnen und Schülern. Am ERASMUS-Day Ende Oktober hatten Schülerinnen und Schülern Gelegenheit in Kontakt mit denjenigen zu treten, die bereits gereist



waren, um sich eventuell auf künftige Bildungsreisen vorzubereiten

und auf den anstehenden Besuch der Partnerschulen.

GYMNASIUM WENTORF

»Tag der offenen Tür«

Wentorf – Das Gymnasium Wentorf, Hohler Weg 16, lädt die zukünftigen Fünftklässler gemeinsam mit ihren Eltern für Sonnabend, 16. November, 7.55 bis 12.30 Uhr, zu einem Informations- und Hospitationstag ein.

In der Aula können Instrumente ausprobiert werden, im Computerraum und anderen Fachräumen (Biologie, Chemie, Physik, Kunst) darf experimentiert werden und in der Turnhalle kann man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen (bitte Turnschuhe mitbringen) und auch in die Bücherei erhält man Einblicke.

In der dritten Stunde geben die Musikschüler in der Turnhalle für die Gäste ein Konzert, das die Musikvielfalt des Gymnasiums erlebbar werden lässt.

Geduld gefordert für »Ritterburg« an der Husumer Straße

Reinbek – Zu Beginn des Jahres 2019 mussten auf dem städtischen Spielplatz an der Husumer Straße die dortigen Spielgeräte nach einer Sicherheitskontrolle kurzfristig abgebaut werden. Nach zwei Beteiligungstreffen vor Ort entschieden sich die Kinder für das neue Spielplatz-Motto »Ritterburg«.

In der vergangenen Woche wurden die dafür notwendigen Spielgeräte nun endlich geliefert und von einer Fachfirma aufgebaut; die Stadt Reinbek hat rund 35.000 Euro in das Projekt investiert. Allerdings müssen sich die zukünftigen Nutzergruppen noch ein wenig gedulden, bevor sie die »Ritterburg« endlich erobern können. Die Betonfundamente müssen noch eine Weile aushärten, bevor am Donnerstag, 7. November, dann ein Sicherheitsexperte die Anlage überprüfen und hoffentlich freigeben wird.

Sobald dies erfolgt ist, kann dann auch der Bauzaun entfernt und der Spielplatz genutzt werden!

FAMILIENZENTRUM

Familiennachmittag: »Verkleide Dich!«

Neuschönningstedt

– Das Familienzentrum Reinbek, Begegnungsstätte, Querweg 13, lädt Groß und Klein ein zum großen Verkleidenachmittag am 16. November von 15 – 17 Uhr.

Leiterin Christina Valentiner-Branth erklärt: »Was willst Du sein? Dino, Pirat oder Prinzessin? Alles ist erlaubt! Oder lieber gruselig als Monster oder Hexe? Du kannst in Deiner Lieblingsverkleidung kommen oder Dir hier ein Kostüm aussuchen. Das Familienzentrum



FAMILIENZENTRUM
Reinbek

hat so allerhand, von der Krone, über die Weihnachts-

mannmütze bis zur Augenklappe.« Wer möchte, lässt sich auch noch schminken. Die Eltern können dann Fotos von ihren eigenen Kindern machen oder kommen auch in ihrem Lieblingskostüm! Wie immer ohne Anmeldung und kostenlos, mit Kaffee, Saft und Kuchen Ort: Wissenswertes für Familien gibt es aktuell unter www.familienzentrum-reinbek.de

»Abenteuerlager 2020 der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Reinbek – Auch nächstes Jahr fährt die Jugend der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte wieder ins Abenteuerlager nach Schweden. Pastor Ralf Meyer-Hansen: »Vom 19. Juli bis 2. August 2020 lernen Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren im Rahmen des Zeltlagers die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen und gehen gemeinsam auf Wander- und Kanutour. Weitere Highlights sind die abendlichen Andachten mit gemeinsamem Musizieren sowie das Sportturnier. Abenteuerlager bedeutet aber auch, die Komfortzonen des Alltags einmal zu verlassen: Im Lager gibt es nur kalte Duschen und die Jugendlichen geben für das zweiwöchige Lager ihre Smartphones ab.«

Julia, eine Teilnehmerin, beschreibt ihre Erfahrung im Abenteuerlager so: »Als ich das erste Mal im Abenteuerlager in Schweden war, war ich positiv überrascht, denn nicht nur das Essen war mega lecker, sondern auch die Atmosphäre war unfassbar schön. Auch die Kanu- und Wandertour fand ich sehr toll, da man sich in der Gruppe noch besser kennengelernt hat.«

Wer Lust hat, mitzufahren: Die Anmeldung gibt es ab sofort auf der Website der Kirchengemeinde (www.reinbek-mitte.de). Man kann sie im Jugendgottesdienst am Sonntag, 10. November, 18.30 Uhr, oder am Dienstag, 12. November, 18 Uhr, im Kirchenbüro abgeben.

Fragen zum Abenteuerlager per Mail an abenteuerlager_rbk@gmx.de

Halloweenreiten im Hamburger Reitsportzentrum Wentorf



Wentorf – Im Hamburger Reitsportzentrum Wentorf wurde am vergangenen Wochenende zum Halloween geladen. Rund 150 Besucher genossen die Atmosphäre und das gemütliche Miteinander.

Die Jugend zeigte das Ringreiten in allen Gangarten. Mitmachen durfte jeder!

Verkleidet wurden Pferde und Reiter. Vom Werwolf bis zu den Vampiren war alles vorhanden. In schaurigen Gewändern und mit Geschicklichkeit und Gleichgewicht hatten alle viel Spaß. Ob die spitzen Reiter der Klasse S vom HRZW oder die Kleinsten, wie immer half jeder jedem. Es wurde leckere Erbsensuppe gelöffelt oder auch Hausgemachter Kuchen gegessen. Auch der Zirkus Olymp war dabei und zeigte eine spektakuläre Show Einlage in den Seilen.

Jetzt freut sich das Reitsportzentrum auf das bevorstehende Hausturnier am 1. Advent 2019.

Bester Start ins Leben.
Ganz nah.

Krankenhaus Reinbek
St. Adolf-Stift
Beste Medizin. Ganz nah.



Tag der offenen Tür der Geburtshilflichen Abteilung
am Samstag, 16. November 2019 von 11 - 15 Uhr.

Online-Tipps

rund um die Schwangerschaft unter
www.geburt-in-reinbek.de

Wir freuen uns auf Sie!



KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT

Hamburger Str. 41 • 21465 Reinbek • Tel. 040/7280-3520 (Kreißaal)

Andrea Bongers:

»gebongt!« – Mutti hat sturmfrei



FOTO: ANVA PEPP

Neu in ihrer Barmbeker Puppenfamilie ist der lebensgroße Journalist Uwe Sattmann. Wie ihre anderen Stoff-Kollegen hat sie Sattmann selbst gebastelt und erklärt: »Eigentlich wollte ich Ex-VW-Chef Matthias Müller bauen, aber es ist Uwe Sattmann geworden.«

Mit und ohne Puppen singt und spielt Andrea Bongers über ihre Erfahrungen als Mutter, Pädagogin, Frau, Musikerin und Puppenspielerin. Dabei entdeckt sie auf humorvolle Weise, dass die »besten Jahre« wirklich super sind.

»gebongt« ist eine musikalische, quirlige und kunterbunte Collage, die sich mit der zweiten Lebenshälfte beschäftigt . . . im Abgang wuchtig, Kabarett, Musik und Puppenspiel vom Feinsten.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für € 14,- an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ☎ 72750800

Neuschönningstedt – Am Freitag, 8. November, 20 Uhr, lädt die Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13, zum Kabarett. Andrea Bongers, die Powerfrau aus dem Hamsterrad ist wieder da. Obwohl Bongers Comedy-Solistin ist, steht sie niemals allein auf der Bühne. Denn die Hamburgerin ist Puppenspielerin und hat ihre felligen Alter Egos (Schaf, Schlange, etc.) immer dabei.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Reinbek, Neuschönningstedt und Schönningstedt**
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Burgergrillbuffet 15 Pers.
mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges € 239,-
Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr € 358,-
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik



Zargari GmbH ☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

**Kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit!
Machen Sie jetzt Ihr Auto winterfest
mit unseren Serviceangeboten.**



- Reifenservice & Reifeneinlagerung
- Pkw, NKW, Reparatur & Service
- tgl. HU Abnahme durch die **DEKRA** & Abgasuntersuchung
- Autoglasarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung- & Lackierarbeiten
- Pkw-Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur sowie HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien** Mietwagen und eine **kostenfreie** PKW-Wäsche.

...gleich neben **OBI**

www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 04.11. – 16.11.19

Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Beck's Bier



12,99
24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,64



Vittel naturelle



4,99
6/1,5Ltr. + 3,00Pf. 1Ltr. 0,55

Neu im Sortiment:

Weine aus der Südtiroler Kellerei Giran

2018-er Chardonnay DOC

Besonders fein und delikates – gehaltvoller Körper. Passt gut zu Vorspeisen, Fisch und weißem Fleisch. **8,50/Fl.**



2018-er Lagrein Dunkel

Wein mit samtiger Struktur mit einem Duft nach Veilchen, nachhaltiger und würziger Geschmack. **8,95/Fl.**



2017-er Vernatsch Fass Nr. 9

Vereinigt den milden Charakter des Vernatsch und die starke Konzentration samtiger Gerbstoffe. **9,95/Fl.**



2017-er Kalerersee Auslese

Fruchtige, beerige und würzige Noten, vollmundig und sehr animierend im Geschmacksbild. **6,50/Fl.**



Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

**Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze**